

INTEGRIERTER
BERICHT 2021

DEN
FORTSCHRITT
LEBEN



BOUYGUES

1 Vorstellung der Bouygues-Gruppe

Wer wir sind, unser Geschäftsmodell, wichtige Kennzahlen für 2021 und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gruppe

S. 4-13

Unser Ökosystem

Makrotrends mit Auswirkungen auf unser Geschäft, den Dialog mit unseren Stakeholdern und unsere CSR-Herausforderungen

S. 14-19

3 Die Strategie der Gruppe und ihrer Geschäftsfelder

Unsere langfristigen Strategien für das Wachstum unseres Geschäfts und die Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks bei uns und unseren Kunden

S. 20-41

Wie wir Werte schaffen

Wertschöpfung für jeden unserer Stakeholder

S. 42-53

5 Unsere Governance

Unser Verwaltungsrat und unser Geschäftsleitungsteam, unser Ansatz an Ethik, Compliance und Risikomanagement

S. 54-63

DEN INDEX ZU DEN TCFD-EMPFEHLUNGEN UND DEN INDEX NACH ZIELEN FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG (SDGS) FINDEN SIE AUF S. 64.

Fortschritt wagen

Bouygues verwendet dieses Symbol, um die Initiativen aufzuzeigen, die die Talente der Mitarbeiter zur Entfaltung bringen.



Die Bouygues-Gruppe hat sich verpflichtet, ihre Kohlenstoffemissionen entsprechend dem Pariser Klimaabkommen zu reduzieren. Dieses Symbol informiert darüber, was die Gruppe für die schonende Nutzung der Ressourcen und den Klimaschutz tut.



Dieses neue Symbol zeigt, wie Bouygues entsprechend den Empfehlungen der IPBES^a das Bewusstsein für die Biodiversität schärft und diesen Aspekt in Stadtentwicklungs-, Bau-, Infrastruktur- und Industrieanlagenprojekten berücksichtigt.

(a) Internationale wissenschaftliche Plattform für Biodiversität und Ökosystemleistungen

MARTIN BOUYGUES
Präsident
des Verwaltungsrates

Die Botschaft des Verwaltungsratspräsidenten

„Unsere externen Wachstumsprojekte verbessern die Resilienz unserer Gruppe und eröffnen eine neue Dimension.“



Das Jahr 2021 wird als besonders bedeutendes Jahr in die Annalen der Gruppe eingehen.

Als erstes möchte ich die ausgezeichneten Ergebnisse des Geschäftsjahres hervorheben.

Wir haben unsere Governance angepasst, um den wirtschaftlichen, klimatischen, sozialen und digitalen Herausforderungen zu begegnen, denen wir uns stellen müssen.

Auf meinen Vorschlag hin hat der Verwaltungsrat beschlossen, die Funktionen des Verwaltungsratspräsidenten und des Chief Executive Officer zu trennen. Ich übernehme von nun an die Aufgaben des Verwaltungsratspräsidenten, während Olivier Roussat die Rolle des Chief Executive Officer wahrnimmt. Er wird dabei von zwei neuen stellvertretenden Chief Executive Officer unterstützt: Pascal Grangé und Edward Bouygues. Eine neue Generation von Führungskräften übernimmt die Verantwortung. Ihre Professionalität und Kompetenz stehen außer Frage: Sie wurden innerhalb des Unternehmens ausgebildet und sind bestens mit seiner Kultur vertraut. Diese Vorgehensweise steht ganz in der Tradition von Bouygues. Seit seiner Gründung wurden die Führungskräfte immer aus den eigenen Reihen ausgewählt, um die Zukunft des Unternehmens zu sichern.

Wir haben die geplante Fusion von TF1 und M6 zur Schaffung eines großen französischen Medienkonzerns bekannt gegeben und mit Engie einen Kaufvertrag zur Übernahme von Equans unterzeichnet, um einen großen global Player im Bereich der multi-technischen Dienstleistungen zu etablieren. Diese beiden Transaktionen, die vorbehaltlich der erforderlichen Genehmigungen abgeschlossen werden, sind zwei einzigartige Gelegenheiten, die Gruppe resilienter zu machen und ihre Reichweite auszubauen.

Ende 2020 haben wir unseren Stakeholdern eine neue Phase unserer Klimastrategie vorgestellt, in der wir quantifizierte Ziele für die Reduzierung der Treibhausgasemissionen in einem Umfang festlegen, der mit dem Pariser Klimaabkommen vereinbar ist. Außerdem haben wir sowohl in Bezug auf unsere Produkte und Dienstleistungen als auch auf die internen Abläufe in den Unternehmen der Gruppe im Jahr 2021 unsere Maßnahmen zur Dekarbonisierung beschleunigt. Diese Initiative hat bereits zu Ergebnissen in allen unseren Geschäftsfeldern geführt. Darüber hinaus hat Colas als erstes Geschäftsfeld der Gruppe seine Ziele zur Reduzierung seiner Treibhausgasemissionen von der Science Based Target initiative (SBTi) validieren lassen. Wir planen, für die Umsetzung unseres

Plans erhebliche Ressourcen bereitzustellen. Wir sind uns bewusst, dass der Schutz unseres Planeten und die Bewältigung der Klimanotlage dringende Maßnahmen erfordern und werden unsere Anstrengungen weiter verstärken, um unsere Ziele bis 2030 zu erreichen.

Wir bei Bouygues sind der Auffassung, dass ein Unternehmen in erster Linie ein Abenteuer ist, an dem Menschen mitwirken. Erst dann geht es um Geld und Prozesse, die für den Erfolg von Bedeutung sind. Deshalb wissen wir, dass die Fähigkeiten, das Fachwissen, die Entschlossenheit und die Einstellung unserer Mitarbeiter den entscheidenden Unterschied machen werden, wenn wir uns unseren derzeit wichtigsten unternehmerischen Herausforderungen stellen: dem Abschluss unserer zukunftsweisenden Übernahmen und dem Erreichen der in unserer Klimastrategie festgelegten Ziele. Mit ihrer einzigartigen Kultur und ihren starken Werten ist die Gruppe für 2022 – dem Jahr des 70-jährigen Bestehens von Bouygues – gut aufgestellt.

23. Februar 2022

M. Bouygues

REPORT AN DER VERSAMMLUNG

WICHTIGE KENNZAHLEN 2021

124 600

Mitarbeiter weltweit

37,6 Mrd. €

Umsatz

3 Tätigkeitsbereiche

5 Geschäftsfelder

Mehr als **80** Länder

OLIVIER ROUSSAT
CEO der Gruppe

Wie würden Sie das Geschäftsjahr 2021 zusammenfassen?

Zunächst einmal möchte ich den Mitarbeitern der Gruppe für ihre Resilienz, ihr professionelles Verhalten und ihre große Anpassungsfähigkeit in diesem unsicheren globalen Umfeld danken.

2021 war in vielerlei Hinsicht ein bemerkenswertes Jahr. Wie die ausgezeichneten Ergebnisse zeigen, hat die Bouygues-Gruppe an ihre Wachstumsdynamik angeknüpft und alle ihre finanziellen Ziele erreicht oder übertroffen. Gestärkt durch dieses Vertrauen in die Zukunft hat der Verwaltungsrat eine gegenüber dem Vorjahr erhöhte Dividende von 1,80 Euro pro Aktie vorgeschlagen. Die Gruppe profitiert außerdem von einer besonders soliden Finanzstruktur mit einer Nettoverschuldung auf historisch niedrigem Niveau. Damit verfügt sie über eine starke Investitionskapazität, die sie insbesondere für die Entwicklung ihrer Geschäftsfelder nutzen kann.

In diesem Zusammenhang hat die Gruppe zwei einzigartige Chancen genutzt: Zum einen unterzeichnete sie mit Engie einen Kaufvertrag über den Erwerb von Equans mit dem Ziel, weltweit die Nummer zwei im Bereich der multi-technischen Dienstleistungen zu werden. Zum anderen unterzeichnete sie eine Vereinbarung über den Zusammenschluss von TF1 und M6, um eine neue große französische Mediengruppe zu schaffen.

Wir haben die Umsetzung der Maßnahmen unserer im Dezember 2020 vorgestellten Klimastrategie beschleunigt und unsere CSR-Roadmap 2021 in die Tat umgesetzt.

Können Sie die CSR-Roadmap 2021 näher erläutern?

Im Mai haben wir den zweiten Plan zur Geschlechtergleichstellung 2021–2023 mit weltweiten Zielen vorgestellt. Bis 2023 wollen wir auf Konzernebene einen Frauenanteil von 20 % in Führungspositionen und 30 % in Führungsgremien erreichen. Ich bin fest davon überzeugt, dass ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis ein wichtiger Leistungsfaktor ist und dazu beitragen kann, die Transformation der Gruppe zu beschleunigen.

Auch die Lebensqualität am Arbeitsplatz wurde verbessert, und alle unsere Mitarbeiter weltweit profitierten von der Erhöhung des gemeinsamen Sockelbetrags an Mitarbeiterleistungen im Rahmen unseres BYCare-Programms^a.

Darüber hinaus hat die Gruppe im Rahmen ihrer Klimastrategie für den Zeitraum 2022–2024 geschätzte 2,2 Mrd. Euro vorgesehen, um ihren CO₂-Fußabdruck zu verringern.

Für das Thema Biodiversität haben wir einen bereichsübergreifenden Ausschuss eingerichtet,

(a) Weitere Informationen zum BYCare-Programm finden Sie auf Seite 12.

Die hervorragende Dynamik von Bouygues stimmt uns zuversichtlich für unsere Zukunft."



der die Umweltauswirkungen der Geschäftstätigkeiten der Gruppe identifizieren und überwachen soll. Jedes Geschäftsfeld hat diesbezüglich bereits Zusagen gemacht und entsprechende Maßnahmenpläne erstellt, darunter insbesondere Maßnahmen zur Verringerung des direkten Drucks durch Landnutzungsänderungen, zur Renaturierung, zur Bekämpfung der Ausbreitung invasiver gebietsfremder Arten und zur Begrenzung der Umweltverschmutzung auf den Baustellen.

Welches sind Ihrer Meinung nach die großen Herausforderungen für die Bouygues-Gruppe?

Wir stehen vor drei großen Herausforderungen. Die erste ist die Klimanotlage, die uns einerseits unter Zwang setzt, andererseits aber auch eine Wachstumschance eröffnet, denn wir sind bereit, unseren Kunden zu helfen, ihren eigenen CO₂-Fußabdruck zu reduzieren. Das Bewusstsein für die Klimaproblematik ist mittlerweile bei unseren Kunden weltweit, aber auch in der Finanz-Community, bei jungen Hochschulabsolventen und unseren Mitarbeitern weit verbreitet und anerkannt.

Die zweite Herausforderung besteht darin, unsere Geschäftsfelder durch Differenzierung wettbewerbsfähiger zu machen, indem wir unsere Innovationsfähigkeit, die Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen und unsere enge Beziehung zu den Kunden nutzen. Wir müssen auch die Möglichkeiten zur Produktivitätssteigerung nutzen, die die Digitalisierung bestimmter Bauprozesse bietet. Außerdem müssen wir in allen Geschäftsfeldern die Einführung

unserer Standards für operative Exzellenz und die Pläne zur Margenverbesserung weiter vorantreiben.

Die dritte Herausforderung besteht schließlich natürlich darin, unsere beiden großen Wachstumsprojekte zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen, damit wir den geschaffenen Wert mit unseren Aktionären und im weiteren Sinne mit allen Stakeholdern teilen können.

Wie wird sich das Jahr 2022 Ihrer Meinung nach entwickeln?

Bouygues ist für 2022 gut positioniert. In finanzieller Hinsicht rechnet die Gruppe gegenüber 2021 mit einem weiteren Anstieg sowohl des Umsatzes als auch des laufenden operativen Ergebnisses. Was den Bereich CSR angeht, so erwartet die Gruppe nach der Billigung der Ziele zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen von Colas nun auch die Validierung der Dekarbonisierungsziele der anderen Geschäftsfelder durch die SBTi^b. Wir werden engagiert daran arbeiten, unsere Maßnahmenpläne umzusetzen, um die festgelegten Ziele zu erreichen.

Dank des Engagements unserer Mitarbeiter und ihrer Einstellung sowie des Vertrauens, das wir bei unseren Kunden und Aktionären genießen, blicken wir mit Zuversicht in die Zukunft und auf unsere Fähigkeit, die vor uns liegenden Herausforderungen zu meistern.

Das Interview wurde am **23. Februar 2022** geführt.

(b) Anm. d. Red.: Die Science Based Targets Initiative ist ein gemeinsames Projekt des Carbon Disclosure Project (CDP), des Global Compact der Vereinten Nationen, des World Resource Institute (WRI) und des World Wildlife Fund (WWF).

1

Vorstellung der Bouygues- Gruppe

Bouygues ist eine breit aufgestellte Dienstleistungsgruppe und ist auf Wachstumsmärkten in über 80 Ländern aktiv. Sie nutzt das Know-how ihrer Mitarbeiter und die Vielfalt ihrer Geschäftsfelder, um innovative Lösungen anzubieten, die wesentliche Grundbedürfnisse der Menschen erfüllen.



Flamingo South Beach, ein Apartmenthaus mit Symbolcharakter in Miami Beach, ist das erste Renovierungsprojekt der Gruppe in den Vereinigten Staaten. Geplant sind die Renovierung aller Gemeinschafts- und Freizeitbereiche sowie die vollständige Sanierung des Nordturms. Insgesamt werden 86 000 m² renoviert.

Wer wir sind

Auf der Grundlage einer gemeinsamen Kultur stehen die fünf Geschäftsfelder von Bouygues für die vier Stärken, die die Identität und die Unverwechselbarkeit unseres Unternehmens prägen.

UNSERE VISION

Bouygues ist der festen Überzeugung, dass die Erfüllung der grundlegenden alltäglichen Bedürfnisse der Menschen nach ethischen und sozialen Grundsätzen dazu beiträgt, die Gesellschaft als Ganzes zu verbessern.

WAS WIR TUN

Wir bringen Fortschritte in den Lebensalltag möglichst vieler Menschen.

UNSERE GESCHÄFTSFELDER

Wichtige Kennzahlen, Stand 31. Dezember 2021

BAUGESCHÄFT



100 %^a

109 963

Mitarbeiter



100 %^a

27 922 Mio. €

Umsatz



96,8 %^a

MEDIEN



43,7 %^a

3 960

Mitarbeiter

2 427 Mio. €

Umsatz

TELEKOM



90,5 %^a

10 003

Mitarbeiter

7 256 Mio. €

Umsatz

(a) Der von Bouygues SA gehaltene Anteil am Aktienkapital.

FOKUS

Equans

Am 6. November 2021 gab die Bouygues-Gruppe die Unterzeichnung eines Kaufvertrags mit Engie bekannt, der die Übernahme von Equans ermöglicht. Mit diesem Erwerb will die Gruppe ihre Entwicklung auf dem Markt für Multitechnik-Dienstleistungen beschleunigen. Der Abschluss dieser Transaktion wird in der zweiten Hälfte des Jahres 2022^a erwartet.

TF1 und M6

Am 17. Mai 2021 kündigte TF1 den geplanten Zusammenschluss von TF1 und M6 an, mit dem eine neue große französische Mediengruppe entstehen soll. Die Fusion ist bis Ende 2022 vorgesehen^a.

(a) Vorbehaltlich der Erteilung der Genehmigungen nach dem Wettbewerbsrecht und dem geltenden Recht für ausländische Investitionen.

UNSERE STÄRKEN

Engagierte Mitarbeiter



Die Mitarbeiter von Bouygues sind engagiert, motiviert und verantwortungsbewusst. Auf der Grundlage einer starken Unternehmenskultur nehmen sie Herausforderungen offen an und halten sich zum Nutzen der Kunden an hohe Qualitätsstandards, sowohl einzeln als auch im Team.

Angebote mit hohem Mehrwert



Die Geschäftsfelder der Bouygues-Gruppe setzen ihr technisches Know-how, ihre Erfahrung und ihre Innovationsfähigkeit für ihre Kunden ein. Sie heben sich von der Konkurrenz ab, weil sie ganzheitliche Lösungen mit hohem Mehrwert für komplexe Infrastrukturen und nachhaltiges Bauen bieten.

Die Beherrschung der Wertschöpfungskette



Um sicherzustellen, dass die hohen Standards für operative Exzellenz und Effizienz eingehalten werden, decken die Geschäftsfelder die gesamte Wertschöpfungskette ab. Sie verfügen über die Erfahrung und die Fähigkeit, die besten internen und externen Kompetenzen einzubinden, maßgeschneiderte Lösungen bereitzustellen und den direkten Kontakt zu ihren Kunden zu pflegen.

Eine gezielte und nachhaltige Präsenz im internationalen Geschäft



Neben einer starken Präsenz in Frankreich verfolgt Bouygues eine langfristige und gezielte Expansion in internationalen Märkten. Das Unternehmen nimmt dabei die Wachstumschancen wahr, die den Anforderungen des Risikomanagements entsprechen.

DIE GRUNDLAGEN UNSERER KULTUR

Respekt

Respekt ist der zentrale Wert für die Gruppe, denn Respekt fördert das Engagement und den Zusammenhalt der Mitarbeiter. Er zeigt sich jeden Tag durch das vorbildliche Verhalten unserer Mitarbeiter, durch ihr Bemühen, Zusagen einzuhalten, sich ethisch angemessen zu verhalten und durch die Aufmerksamkeit, mit der die Mitarbeiter für die Sicherheit aller sorgen. Für Bouygues ist jeder Mensch wichtig.



Vertrauen

Die Geschäftsfelder der Gruppe verfügen bei der Führung ihrer Geschäfte über ein hohes Maß an Autonomie. Vertrauen ist daher für das Funktionieren von Bouygues unerlässlich. Vertrauen ist eng mit Respekt verbunden und fördert die Zufriedenheit und die Effizienz der Mitarbeiter.



Kreativität

Es ist Kreativität, die Bouygues zu immer mehr Innovationen antreibt und zu neuartigen, innovativen Lösungen führt, die den Ansprüchen unserer Kunden gerecht werden und unseren Geschäftsfeldern helfen, ihren Wettbewerbsvorsprung zu behaupten. Kreativität bereichert die Arbeit unserer Mitarbeiter, fördert ihre Motivation, ihr Engagement und ihren Unternehmertegeist.



Weitergabe von Wissen

Der Erfolg von Bouygues hängt von den Fähigkeiten und dem Know-how seiner Mitarbeiter ab. Lernen, Entwickeln und Vermitteln von Fachwissen bilden die Grundlage für die Beziehungen zwischen unseren Mitarbeitern. Sie stärken auch die Bindungen zwischen den Generationen, fördern die Mitarbeiterzufriedenheit und ermöglichen es den Mitarbeitern, ihre Talente zu entwickeln. Erfahrung und deren Vermittlung erhöht zudem die Effizienz.



Wichtige Kennzahlen der Gruppe 2021



Bouygues hat eine vorbildliche und stabile Aktionärsstruktur

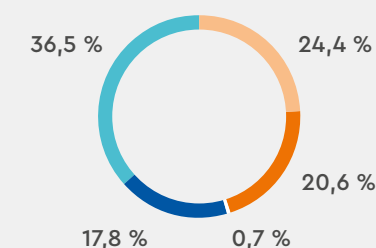
Zwei Ankeraktionäre sind charakteristisch für die Aktionärsstruktur von Bouygues:

- SCDM – eine von Martin Bouygues, Olivier Bouygues und ihren Familien kontrollierte vereinfachte Aktiengesellschaft (*société par actions simplifiée*);
- Die Mitarbeiter über diverse Fonds für vermögensbildende Leistungen.

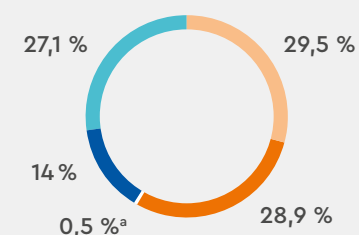
Aktienbeteiligung der Gruppe

Stand 31. Dezember 2021

Verteilung des Kapitals
382 504 795 Aktien



Stimmrechtsanteile
515 789 793 Stimmrechte



- SCDM
- Mitarbeiter
- Eigene Aktien
- Sonstige französische Aktionäre
- Ausländische Aktionäre

(a) Theoretisches Stimmrecht aus eigenen Aktien.



Das Baugeschäft hat eine starke internationale Präsenz

81 Länder

Zahl der Länder, in denen wir mit unserem Baugeschäft aktiv sind

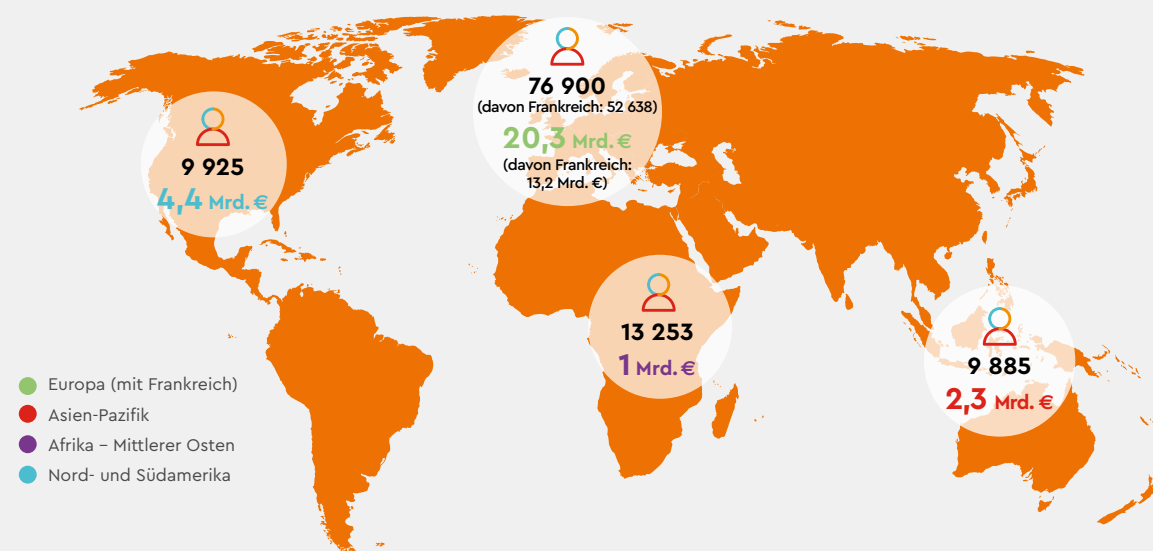
52 %

der Mitarbeiter des Baugeschäfts sind außerhalb von Frankreich tätig

65 %

des Auftragsbestands bei Bouygues Construction und Colas entfallen auf den internationalen Markt

MITARBEITER UND UMSATZ DES BAUGESCHÄFTS NACH REGIONEN



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen im Fokus

65 %

der Tochtergesellschaften außerhalb Frankreichs haben eine offizielle Mitarbeitervertretung

83,9 %

Wahlbeteiligung bei den Wahlen der Mitarbeitervertreter in Frankreich

18,9 %

Anteil der Frauen in Führungspositionen^a



Eine robuste finanzielle Performance

37,6 Mrd. €

Umsatz

1 693 Mio. €

Laufendes operatives Ergebnis

1 125 Mio. €

Nettoergebnis (Konzernanteil)

830 Mio. €

Free Cashflow

941 Mio. €

Nettoverschuldung



Starkes Engagement im Bereich CSR^b



A-

Die Bewertung der Gruppe im CDP-Ranking 2021 in der Rubrik „Klimawandel“



Top 5

Die Position der Gruppe im Sektor Heavy Construction (26 europäische Unternehmen)



AA

Rating der nicht-finanziellen Rating-Agentur MSCI

WICHTIGE KENNZAHLEN ISR

Euronext Vigeo Eurozone 120 und Europe 120, FTSE4Good, MSCI Europe ESG Leaders, ISS ESG

(a) Kennzahl aus dem Plan zur Geschlechtergerechtigkeit 2021–2023. Die Definition von Frauen in Führungspositionen wurde 2021 zwischen Frankreich und anderen Ländern vereinheitlicht.

(b) Corporate Social Responsibility – Gesellschaftliche Verantwortung des Unternehmens

Unser Geschäftsmodell

Grundlage des Geschäftsmodells der Bouygues-Gruppe ist die nachhaltige Nutzung der Ressourcen und die Dekarbonisierung unserer drei Tätigkeitsbereiche. Ihre Resilienz sichert die langfristige Zukunftsfähigkeit der Gruppe und schafft gleichzeitig Werte für ihre Stakeholder.

UNSERE RESSOURCEN

Stand 31. Dezember 2021

HUMANKAPITAL

- Über 124 600 Mitarbeiter
- Vielfältige Kompetenzen und fundiertes Know-how in den fünf Geschäftsfeldern der Gruppe
- Corporate Universities zur Ausbildung der Mitarbeiter

FINANZKAPITAL

- Stabile Aktionärsstruktur
- Solide Finanzstruktur
- Generierung eines wiederkehrenden Free Cashflows (seit 2017 im Durchschnitt 0,9 Mrd. p.a.)

NATURKAPITAL

- Klimastrategie und Biodiversitätsstrategie zur Verbesserung des ökologischen Fußabdrucks der Gruppe
- Initiativen zur Kreislaufwirtschaft bei Colas, die ökologische und wirtschaftliche Vorteile bringen
- Bestätigung der Ziele von Colas zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen durch die Initiative Science Based Targets (SBTi)
- 96 % des Umsatzes von Bouygues Construction sind nach ISO 14001^a zertifiziert

PRODUKTIONSKAPITAL

- **Gruppe:**
 - 2 Milliarden Euro an betrieblichen Nettoinvestitionen
- **Baugeschäft:**
 - Weltweite Präsenz: Bouygues Construction – mehr als 18 000 Baustellen, Colas-Netz aus 800 Betriebs- und Ausführungseinheiten sowie 3 000 Produktionsstandorte für Baustoffe (Steinbrüche, Asphaltmischanlagen und Transportbetonwerke, Bitumen-Produktionswerk)
 - Colas: 2,7 Milliarden Tonnen genehmigte Gesamtreserven an Zuschlagstoffen^b
 - Colas Campus für Wissenschaft und Technik: das weltweit führende private Forschungszentrum für den Straßenbau (100 Entwicklungsbüros und 50 Labore in Frankreich und weltweit)
- **Medien:**
 - Produktionsfilialen von TF1 in 9 Ländern
- **Telekommunikation:**
 - Über 22 600 Mobilfunkstandorte und ein breites Frequenzportfolio

UNSERE MAKROTRENDS



Bevölkerungswachstum, Urbanisierung und Verkehr, urbane Verdichtung



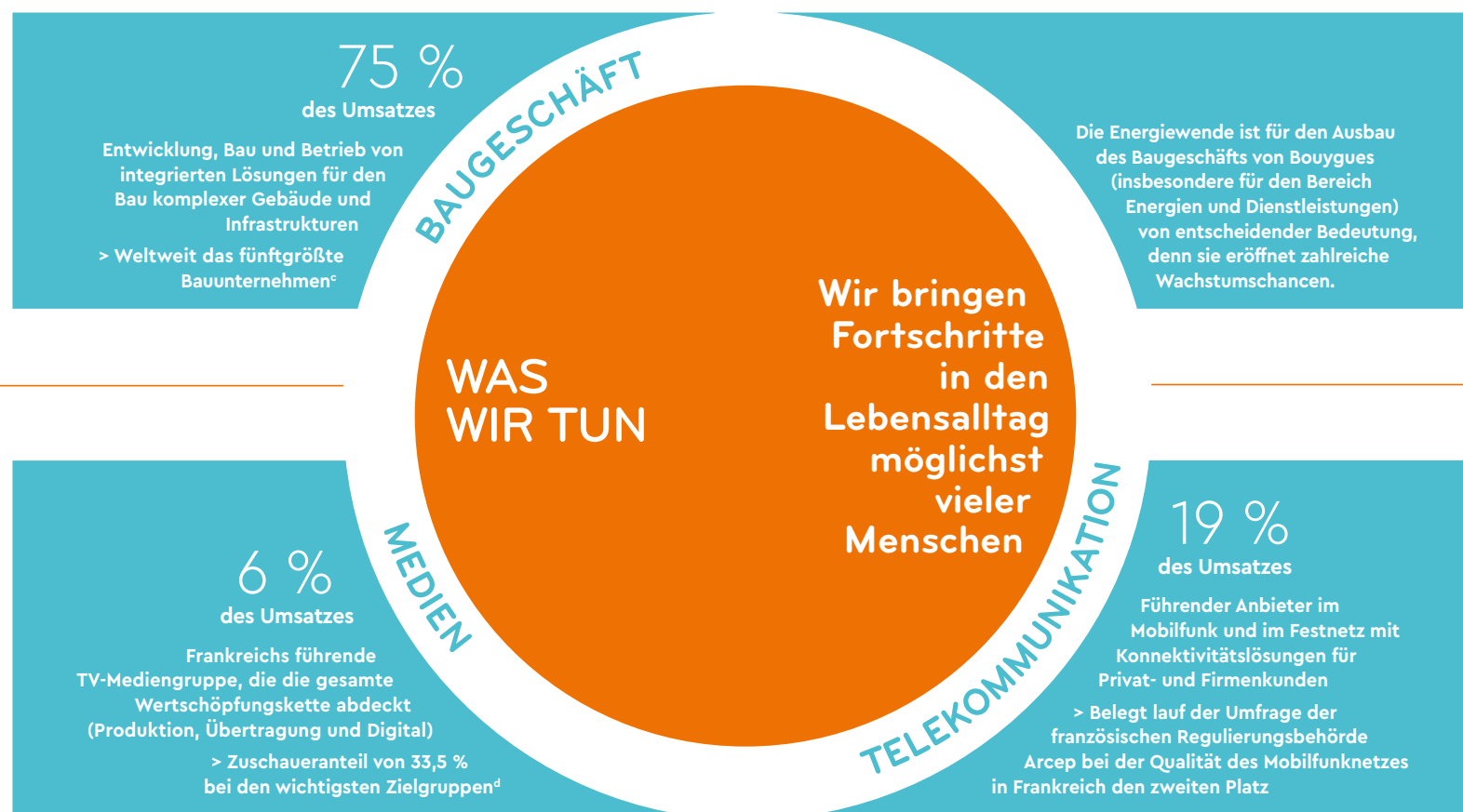
Die Klimanotlage und der Verlust der Biodiversität



Digitale und technologische Transformation



Verändertes Kundenverhalten



(a) Umweltmanagementsystem

(b) Anteil von Colas. Hinzu kommen noch anteilig 1,3 Mrd. Tonnen potenzieller Reserven.

(c) Auf der Basis des internationalen Umsatzes, ohne Berücksichtigung des Herkunftslandes („ENR TOP 250 International Contractors“, August 2021).

(d) Médiamétrie – Zielgruppe: Frauen unter 50 Jahren, die das Kaufverhalten bestimmen.

(e) Dividende pro Aktie, bezogen auf den letzten Aktienkurs des Vorjahres. Vom Verwaltungsrat der Jahreshauptversammlung vom 28. April 2022 vorgeschlagener Betrag.

(f) Zielgerichtete Ausgaben beziehen sich auf den Teil der Ausgaben, der Gegenstand von CSR-Initiativen sein kann. Die Ausgaben entsprechen den in Rechnung gestellten Beträgen.

WIE WIR WERTE SCHAFFEN

Stand 31. Dezember 2021

UNSERE KUNDEN

- 37,6 Mrd. Euro Umsatz davon entsprechen 35 % den Kriterien der grünen Taxonomie
- Baugeschäft: Auftragsbestand von 33,2 Mrd. Euro
- TF1: 70 der 100 besten Einschaltquoten im Jahr 2021
- Bouygues Telecom: 26 Millionen Kunden

UNSERE MITARBEITER

- Lohnsumme von 6 482 Mio. Euro
- 52 000 Mitarbeiteraktionäre
- 22,7 % der Führungsgremien (Exekutivausschüsse/ Management Committee) und 18,9 % der Führungspositionen (Abteilungsleitung und höher) sind mit Frauen besetzt
- 100 % der Mitarbeiter weltweit sind durch BYCare sozial abgesichert
- 76 087 qualifizierte Mitarbeiter
- 83,9 % Wahlbeteiligung bei den Wahlen der Mitarbeitervertreter in Frankreich
- Kampagne der Gruppe zur Sensibilisierung für das Thema Behinderung zur Unterstützung ihrer Politik in diesem Bereich
- Bouygues wurde 2021 in die Liste der „World's best employer“ des Forbes Magazine und des Statista Instituts aufgenommen

DIE FINANZ-COMMUNITY

- 738 Mio. Euro Dividendenausschüttungen
- 5,7 % Dividendenrendite^e
- 2,95 Euro Nettogewinn pro Aktie
- 93 Mio. Euro für das Aktienrückkaufprogramm 2021

UNSERE LIEFERANTEN UND SUBUNTERNEHMER

- 24 995 Mio. Euro für externe Einkäufe und Ausgaben
- 61,7 % der Ausgaben der Geschäftsfelder unterliegen CSR-Bewertungen (zielgerichtete Ausgaben)^f

DIE ZIVILGESELLSCHAFT

- 3 061 Mio. Euro abgeführte Steuern und Abgaben
- 127 Mio. Euro gezahlt an Gemeinden
- Mehr als 20 akademische Partnerschaften (HEC, ESSEC, CentraleSupélec etc.) in Frankreich und im Ausland
- 1 089 Stipendiaten wurden seit ihrer Gründung im Jahr 2005 von der Francis Bouygues Stiftung unterstützt

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen im Fokus

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Bouygues sind das wertvollste Kapital. Ihr Know-how und die Art und Weise, wie sie es weitergeben, sowie ihr Engagement sind der Motor für unseren Erfolg. Die Gruppe richtet daher ihren Fokus besonders darauf, ihren Beitrag zur Leistung des Unternehmens anzuerkennen und ihre beruflichen Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Sie ist darauf bedacht, jedem einzelnen Bedeutung beizumessen – unabhängig von Herkunft, Ausbildung oder Beruf.

Faire und gerechte Vergütung

Die auf jeden einzelnen Mitarbeiter zugeschnittene leistungsorientierte Vergütungspolitik ist integraler Bestandteil der Unternehmenskultur von Bouygues. Die Gruppe achtet darauf, dass die feste Vergütung so

festgelegt wird, dass die Mitarbeiter für ihre Fähigkeiten, ihre Leistung und ihr Potenzial angemessen entschädigt werden – und zwar in allen Unternehmen der Gruppe und in allen Ländern, in denen die Gruppe vertreten ist.

Das Gesamtvergütungspaket ist so gestaltet, dass die Mitarbeiter für das Erreichen oder das Übertreffen von individuellen und gemeinsamen Zielen belohnt werden.

Gewinnbeteiligung der Mitarbeiter

Bouygues hat der Förderung von Unternehmenssparrplänen für seine Mitarbeiter stets Vorrang eingeräumt, um sie an der Unternehmensleistung zu beteiligen und ihre Bindung an das Unternehmen zu stärken. Bereits 1989 führte die Gruppe ein betriebliches Spar- und

Mitarbeiterbeteiligungsprogramm ein. Die Höhe der Arbeitgeberzuschüsse wurden seither regelmäßig angehoben. Darüber hinaus hat das Unternehmen in den vergangenen 20 Jahren in Frankreich mehrere den Mitarbeitern vorbehaltene Kapitalerhöhungen vorgenommen.

Bouygues ist im Übrigen das Unternehmen im CAC 40 mit dem höchsten Anteil an Mitarbeiteraktien. Ähnliche Spar- und Mitarbeiterbeteiligungsprogramme werden auch in anderen Ländern angeboten. Zum 31. Dezember 2021 besaßen 52 000 Mitarbeiter Aktien der Gruppe.

Ein guter sozialer Dialog

Die Gewerkschaften und andere Arbeitnehmervertretungen tragen wesentlich zur Entwicklung einer fortschrittlichen Sozialpolitik in der Gruppe bei. Eine besondere Stärke der Geschäftsfelder von Bouygues ist das gute Verhältnis zwischen den Sozialpartnern.

Die Arbeitnehmervertretungen in den verschiedenen Tochtergesellschaften werden durch den Konzernbetriebsrat in Frankreich und den Europäischen Betriebsrat ergänzt. Als privilegierte Foren für Begegnungen zwischen Gewerkschaftsvertretern und Führungskräften der Gruppe bieten sie die Möglichkeit, offen über die geschäftlichen und finanziellen Perspektiven der Gruppe sowie über die Entwicklungen in den Bereichen Beschäftigung, Sozialpolitik, Gesundheit und Sicherheit zu diskutieren.

Die Tatsache, dass bis 2021 182 neue Vereinbarungen unterzeichnet oder verlängert wurden, unterstreicht die dynamische Beziehung zwischen den Sozialpartnern. Diese Vereinbarungen betreffen insbesondere den sozialen Dialog, Fragen der Vergütung und Arbeitszeitregelungen.

Mit 4 014 gewählten Vertretern und 367 Arbeitnehmervertretungen in Frankreich verzeichnet die Gruppe eine hohe Beteiligung an den Wahlen der Mitarbeitervertretungen (83,9 % am 31. Dezember 2021).

WEITERE INFORMATIONEN

> Kapitel 3 dieses Dokuments
> Universelles Registrierungsdokument, Kapitel 3 Wirtschafts- und Finanzplanung (DPEF)

FOKUS Leistungen an Arbeitnehmer

56 000

Zahl der Mitarbeiter weltweit, die 2021 bereits Leistungen aus BYCare erhalten

2019 führte die Bouygues-Gruppe ein neues Programm mit der Bezeichnung 'BYCare' ein. Dieses Programm verfolgt das Ziel, den Mitarbeitern einen gemeinsamen Sockelbetrag an Leistungen zu gewährleisten, die über die Anforderungen der lokalen Gesetzgebung in jedem Land hinausgehen.



Im Tunnel der Linie 15 Süd – Baulos T3A (Grand Paris Express), die die Stationen Pont de Sèvres und Fort d'Issy-Vanves-Clamart verbinden wird.



Oberhalb von Mayotte beteiligt sich Colas am Bau des künftigen Technologieparks Dembéni.

2

Unser Ökosystem

Die Bouygues-Gruppe hat vier Makrotrends identifiziert, die ihr Geschäft maßgeblich beeinflussen. Durch eine Fokussierung auf diese Trends und den regelmäßigen Kontakt mit ihren Stakeholdern kann die Gruppe Wachstumschancen in einer sich rasant verändernden Welt besser nutzen.



Auf der kroatischen Insel Pag herrschen oft starke Winde. Die Instandhaltung der Straßeninfrastruktur und der Transport von Materialien auf die Insel erforderten eine Anpassung der Arbeitsmethoden an die örtlichen klimatischen und geotechnischen Bedingungen.

Makrotrends, die Chancen bieten



EDWARD BOUYGUES

Stellvertretender CEO
Entwicklung, Telekommunikation,
CSR und Innovation
BOUYGUES-GRUPPE

Vier Makrotrends haben einen Einfluss auf die Geschäftstätigkeiten der Bouygues-Gruppe. Da diese Trends eng miteinander verflochten sind, verfolgt die Gruppe einen ganzheitlichen Ansatz und passt ihre Produkte und Dienstleistungen an, um nachhaltige Lösungen für die gesellschaftlichen Herausforderungen von heute zu liefern.

Wie beurteilen Sie die Klimanotlage und ihre Auswirkungen auf die Gruppe?

Auf der COP 26 haben wir gesehen, wie sehr sich die Staaten schwer damit tun, Lösungen zu entwickeln, die sowohl der Klimanotlage als auch den legitimen Erwartungen ihrer Bürger gerecht werden. Dabei sind die Schlussfolgerungen der Studien des IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change (Zwischenstaatlicher Ausschuss für Klimaänderungen)) und der IPBES^a zum Klima und zur Biodiversität mehr als eindeutig. Wir können die Erderwärmung nur dann eindämmen, wenn die Regierungen neue Gesetze einführen und die öffentliche Investitionspolitik ändern. Aber auch die Unternehmen müssen ihre Geschäftsmodelle verändern.

Vor diesem Hintergrund zeigen die CSR-Politik von Bouygues und die förmlichen Zusagen der Geschäftsfelder, dass wir zum Handeln entschlossen sind. Und wir werden weiterhin alles tun, um unsere Kunden bei ihrer eigenen Transformation zu unterstützen. Mit unseren Produkten und Dienstleistungen sind wir bestrebt, die Dinge anders zu machen. Unsere Lösungen sind zukunftsfähig, und sie eröffnen unserem Unternehmen große Wachstumschancen.

Wie wird Bouygues in den kommenden Jahren seinen Verpflichtungen nachkommen?

Da die Geschäftstätigkeiten von Bouygues lebenswichtige Grundbedürfnisse erfüllen, tragen wir eine große Verantwortung dafür, die positiven Auswirkungen unserer

Produkte und Dienstleistungen für unsere Stakeholder weiterhin zu maximieren, indem wir natürliche Ressourcen schonen, der Versiegelung und dem Verlust von Grünflächen entgegenwirken und den Ausstoß von Treibhausgasen begrenzen.

Das Wissen um die Endlichkeit der Ressourcen auf unserer Erde sollte uns als Richtschnur dienen. Dennoch erfordert die Sicherung der langfristigen Lebensfähigkeit unseres Unternehmens auch eine Portion Realismus. In enger Zusammenarbeit mit unseren Kunden und Partnern hinterfragen wir unsere Vorgehensweisen in allen Geschäftsfeldern. In jedem Land, in dem wir tätig sind, müssen wir uns an die lokalen Gesetze halten, sodass wir nicht immer so schnell handeln können, wie wir es uns wünschen.

Wo immer dies möglich ist, handeln wir jedoch proaktiv und ermutigen unsere Stakeholder, sich des ganzen Ausmaßes der Krise für unseren Planeten und unsere Gesellschaft bewusst zu sein. Ein solcher Bewusstseinswandel ist ein schrittweiser Prozess, den wir mit zwei sich ergänzenden Ansätzen unterstützen: Wir nutzen unsere Innovationskraft, um die richtige Technologie zu entwickeln, und wir helfen unseren Kunden, die von uns angebotenen Lösungen verantwortungsvoll zu nutzen.

WEITERE INFORMATIONEN
> Kapitel 3 und 4 dieses Berichts

(a) Internationale wissenschaftliche Plattform für Biodiversität und Ökosystemleistungen



BEVÖLKERUNGSWACHSTUM UND URBANE VERDICHTUNG

Bis 2030 werden rund 60 % der Weltbevölkerung in urbanen Gebieten leben und die Zahl der Städte mit einer bis fünf Millionen Einwohnern wird die Schwelle von 600 überschreiten^a.

DIE CHANCEN FÜR BOUYGUES

- Kohlenstoffarme Kommunikations- und öffentliche Verkehrsinfrastrukturen
- Renovierung von Wohn- und Bürogebäuden und reversible Gebäude
- Gebäude mit integrierten Elektromobilitätslösungen
- Entwicklung von Quartieren, die dem Klimawandel standhalten und über integrierte Strom-, Wärme und Wasserversorgungssysteme verfügen



DIGITALE UND TECHNOLOGISCHE TRANSFORMATION

Der digitale Wandel betrifft alle Wirtschaftszweige. Sein Ziel sind eine nahtlose Interaktion und effizientere Transaktionen, Abläufe und Dienstleistungen.

DIE CHANCEN FÜR BOUYGUES

- Die Unterstützung neuer Nutzungsgewohnheiten der Kunden dank der Qualität der Netze von Bouygues Telecom
- Verbesserung des Kundenerlebnisses
- Die Nutzung von Big Data, um Lösungen zu entwickeln, die in Übereinstimmung mit den Gesetzen den Anforderungen besser gerecht werden
- Entwicklung neuer Dienste, die einen mobilen Zugang zu Informationen und Unterhaltung, wann und wo sie gebraucht werden, ermöglichen



KLIMANOTLAGE UND VERLUST DER BIODIVERSITÄT

Die Klimanotlage und der Verlust der Biodiversität erfordern ein radikales Umdenken bei Geschäftsmodellen und Konsumgewohnheiten.

Nach Angaben der Vereinten Nationen würde die Erde bei den derzeitigen Verpflichtungen der Staaten bis 2100 auf eine Erwärmung um + 2,7° C zusteuern, was über dem Ziel des Pariser Abkommens (1,5° C über dem vorindustriellen Niveau) liegt.

DIE CHANCEN FÜR BOUYGUES

- Unterstützung der Kunden bei der Reduzierung ihres CO₂-Fußabdrucks
- Einführung neuer Bauweisen und neuer kohlenstoffarmer Produkte und Dienstleistungen
- Planung und Bau von Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien und Marktdifferenzierung durch die Nutzung von Energieeffizienzlösungen
- Produkte und Dienstleistungen, die den Schutz der Biodiversität berücksichtigen



VERÄNDERTES KUNDENVERHALTEN

Aufgrund der neuen gesellschaftlichen Trends, der wachsenden Bedeutung des E-Commerce und der kollaborativen Wirtschaft, die durch die Corona-Pandemie beschleunigt wurden, müssen die Unternehmen ihre Produkte und Dienstleistungen anpassen.

DIE CHANCEN FÜR BOUYGUES

- Lösungen, die auf den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft basieren: reduzieren, verwerten, wiederverwenden, recyceln, reparieren
- Personalisierung und Segmentierung von Produkten und Dienstleistungen
- Co-Design von Projekten und/oder Lösungen mit Stakeholdern über kollaborative Plattformen
- Entwicklung von Dienstleistungen für eine bessere Nutzungsintensität von Gebäuden

(a) World's Cities In 2018—Data Booklet, UN, Hauptabteilung Wirtschaftliche und Soziale Angelegenheiten, Abteilung für Bevölkerung, 2018.

Unseren Stakeholdern zuhören

Der Dialog mit internen und externen Stakeholdern ist für Bouygues eine wichtige Informationsquelle für die Prüfung strategischer Optionen und die Identifizierung vordringlicher Herausforderungen im Bereich CSR. Darüber hinaus fördert er die Kreativität der Bouygues-Teams und hilft nicht zuletzt bei einer zukunftssicheren Gestaltung des Geschäftsmodells der Gruppe.



Öffentliche und private Auftraggeber, Privatkunden, Nutzer von Infrastrukturen und Dienstleistungen etc.

Wie wir den Dialog führen:

Customer Relations-Team, Zufriedenheitsumfragen, Kundenausschüsse, kollaborative Plattformen, externe soziale Medien, Blogs, Messen

VORZEIGEINITIATIVEN: S. 46 bis 49

- „CityPlay“ von Bouygues Construction, ein Tool zur kollaborativen Entwicklung von Projekten (unter Einbeziehung von Nutzern, Anwohnern etc.) in Frankreich, der Schweiz und im Vereinigten Königreich
- „TF1 et Vous“: Website von TF1 für die Beziehung zu den Zuschauern

MITARBEITER



Mitarbeiter, Gewerkschaften, Talente

Wie wir den Dialog führen:

Gremien für den Dialog zwischen den Sozialpartnern in den Betrieben weltweit, eine Extranetseite für die Karriereentwicklung bei Bouygues, interne soziale Medien, jährliche Beurteilungsgespräche, Umfragen zur Mitarbeiterwahrnehmung und vieles mehr.

VORZEIGEINITIATIVEN: S. 50

- Insgesamt 182 Tarifverträge in Frankreich und im Ausland unterzeichnet oder verlängert
- Umfragen zur Mitarbeiterwahrnehmung durchgeführt von Colas, Bouygues Telecom und Bouygues Energies & Services

LIEFERANTEN UND SUBUNTERNEHMER



Industriepartner, Großunternehmen, mittelständische Unternehmen, KMU und Start-ups

Wie wir den Dialog führen:

Vertragsbeziehungen, Bewertungen der CSR-Performance sowie Innovations- und Co-Design-Partnerschaften

VORZEIGEINITIATIVEN: S. 52

- Alle Geschäftsfelder konzentrieren sich auf die Erhöhung ihres Anteils an kohlenstoffarmer Beschaffung. Erster Lieferantentag bei Colas Rail
- Kauf von Hybrid- und Elektrofahrzeugen in den Geschäftsfeldern

ZIVILGESELLSCHAFT



Mitbürger, Anwohner, gemeinnützige Organisationen und NGOs, Hochschulen und Wissenschaft, Behörden und Medien

Wie wir den Dialog führen:

Gründung gemeinnütziger Stiftungen, Konferenzen, Partnerschaften mit NGOs, Mäzenat für Communities und Kompetenzförderung, aktives Engagement in Forschung und Bildung, Mitarbeit in Think Tanks^a und Verbänden

VORZEIGEINITIATIVEN: S. 53

- Teilnahme am Think Tank „Impact AI“ zum Thema „Ethische Nutzung von Daten“
- Bouygues Immobilier und TF1, Partner des IUCN (International Union for Conservation of Nature - Weltnaturschutzkongress der Weltnaturschutzunion)

(a) Mobile Informationsveranstaltungen
(b) Ideenschmieden

Unsere zentralen Herausforderungen im Bereich CSR

Die Materiality-Matrix^a der Bouygues-Gruppe wurde 2019 aktualisiert und ordnet die wichtigsten Herausforderungen der Gruppe im Bereich CSR entsprechend ihrer Bedeutung für externe und interne Stakeholder und entsprechend ihren Folgen für das Geschäft.

In diesem Bericht formuliert Bouygues konkrete Antworten auf die wichtigsten Erwartungen der Stakeholder, insbesondere zu folgenden Themen:

- **Geschäftsethik:** Bouygues verpflichtet sich, im Geschäftsverkehr die strengsten Standards einzuhalten (siehe S. 60-61).
- **Klimarisiko:** Die Gruppe hat die Auswirkungen des Klimawandels auf ihre Geschäftstätigkeit erkannt und reagiert mit einer umfassenden, kohärenten Klimastrategie (siehe S. 28 bis 37).
- **Qualität des Kunden- und Nutzererlebnisses:** Bouygues bietet allen Kunden und Nutzern ein unkompliziertes und positives Erlebnis (siehe S. 46 bis 53).
- **Gesundheit, Sicherheit und Lebensqualität am Arbeitsplatz:** Sicherheit und Gesundheit zählen zu den Top-Prioritäten von Bouygues. Das Unternehmen bemüht sich ferner, mit den sich verändernden Bedürfnissen der Mitarbeiter Schritt zu halten (siehe S. 38-39).

MATERIALITY-MATRIX DER BOUYGUES GRUPPE



Die mit einem Sternchen (*) gekennzeichneten Themen sind Herausforderungen, deren Auswirkungen in den kommenden Jahren zunehmen werden.

DER BEITRAG VON BOUYGUES ZU DEN ZIELEN FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



Bouygues verpflichtet sich, an der Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung der UN (SDG) mitzuwirken. Der Fokus liegt auf diesen fünf Zielen, denn die mit ihnen verbundenen Herausforderungen sind eng mit den Kerngeschäftsfeldern des Unternehmens verknüpft.

Vgl. Index TCFD und von SDG, S. 64



BOUYGUES.COM
> Materiality-Matrix (Methodologie)

QR-Code zum Einscannen
(Hierzu sind eine entsprechende App und eine Internetverbindung notwendig.)

WEITERE INFORMATIONEN

> bouygues.com
> Einheitliches Registrierungsdocument, Kapitel 3
Wirtschafts- und Finanzplanung (DPEF)

(a) Die Antworten auf alle für das Unternehmen wesentlichen Themen sowie methodische Hinweise zur Materiality-Matrix finden Sie im Einheitlichen Registrierungsdocument (verfügbar unter bouygues.com ab dem 24. März 2022).

3

Die Strategie der Gruppe und ihrer Geschäftsfelder

Die Bouygues-Gruppe und ihre Geschäftsfelder verfolgen langfristige Strategien mit dem Ziel, die mit den Makrotrends in ihrem Ökosystem verbundenen Wachstumschancen zu nutzen und ihren CO₂-Fußabdruck zu reduzieren.



Das U-Bahnnetz von Melbourne wird durch einen neuen, neun Kilometer langen Doppelröhrentunnel und fünf neue U-Bahn-Stationen erweitert. Diese Ausbauarbeiten erhöhen die Nahverkehrskapazität und sollen gleichzeitig eine Verbesserung des Verkehrsflusses erreichen. Zu diesem Großprojekt gehören auch die Schaffung von Parks, der Bau von Fußgängerbrücken und -zonen sowie von Einzelhandelsgeschäften in den öffentlichen Bereichen im Umfeld der U-Bahnstationen.

Die Strategie der Gruppe

Bouygues verfolgt das Ziel, langfristig Werte zu schaffen und mit ihren Stakeholdern zu teilen. Das Unternehmen hat einen strategischen Rahmen definiert, innerhalb dessen die Geschäftsfelder ihre operativen Strategien umsetzen, um den Auftrag der Gruppe zu erfüllen und jeden Tag das Leben für so viele Menschen wie möglich besser zu machen.

Die positive Dynamik der Strategie der Gruppe



Die Geschäftsfelder der Bouygues-Gruppe sind die langfristigen Wachstumstreiber des Geschäfts, da sie die Grundbedürfnisse der Menschen erfüllen: Wohnen, Mobilität, Energieerzeugung und -einsparung, Kommunikation, Information und Unterhaltung. Darüber hinaus hat die Gruppe seit Beginn der Pandemie bewiesen, dass die Vielfalt ihrer Geschäftsfelder dazu beiträgt, die Auswirkungen ungünstigerer Konjunkturzyklen abzufedern.

Diese Eigenschaften ermöglichen es Bouygues, auf Dauer einen Free Cashflow zu generieren. Der so geschaffene Wert kann erneut in die Weiterentwicklung der Gruppe investiert und mit ihren Stakeholdern geteilt werden.

Bouygues strebt außerdem kontinuierlich eine robuste Finanzstruktur an, um seine Unabhängigkeit und den Fortbestand seines Geschäftsmodells zu sichern.

So bindet das Baugeschäft der Gruppe wenig Kapital und generiert einen hohen Cashflow. Infolgedessen liegt der Nettoverschuldungsgrad von Bouygues Ende 2021 bei 7 %.

Diese Gesamtstrategie kann dank der stabilen Aktionärsstruktur von Bouygues langfristig umgesetzt werden.

Eine Innovationsstrategie zum Vorteil der Nutzer



Mit ihrer Innovationsstrategie bereiten sich die Gruppe und ihre Geschäftsfelder auf ein verändertes Nutzerverhalten, technologische Entwicklungen und die Entstehung neuer, nachhaltiger Geschäftsmodelle vor. Bouygues stellt Innovationen in den Dienst seiner Kunden, seiner Mitarbeiter und seiner Klimastrategie. Innovationen helfen dabei, das Geschäftsmodell von Bouygues umzugestalten, seine Wettbewerbsfähigkeit zu steigern und seine Attraktivität zu erhöhen.

• **Durch Innovation entwickelt die Gruppe zukunftsweisende Produkte und Dienstleistungen für ihre Kunden und stützt sich dabei auf neue, nachhaltige Wirtschaftsmodelle.** So arbeitet Bouygues Construction beispielsweise seit 2021 an zwanzig Projekten nach dem Konzept „Build-to-Rent“ (Bauen, um zu mieten). Dabei handelt es sich um den Bau von bezugsfertigen Mietimmobilien mit umfassenden Dienstleistungen für Familien und Haushalte in Großstädten. Sie bieten den Bewohnern eine bessere Lebensqualität zu einem wettbewerbsfähigen Preis. Bouygues Immobilier begann 2021 ebenfalls mit dem Projekt „Majorelle“. Angeboten werden hier erschwingliche, modulare Wohneinheiten, die an die jeweilige Nutzung und an Familienzuwachs angepasst werden können.

• **Innovationen gewinnen im Kontext der Umsetzung der Energiewende an Bedeutung.**

Mit ihnen kann man Lösungen testen und danach in das Angebot aufnehmen. Bouygues Energies & Services und PowiDian arbeiten beispielsweise an der Erschließung der Entwicklungschancen und Anwendungsmöglichkeiten auf dem neu entstehenden Markt für grünen Wasserstoff. Die beiden Partner arbeiten insbesondere bei der Bereitstellung von wasserstoffbetriebenen Generatoren zusammen, um Baustellen zu dekarbonisieren und eine zuverlässige, netzunabhängige Stromversorgung zu gewährleisten.

• **Innovation nutzt dem Baugeschäft – von der Digitalisierung der Prozesse bis zur Optimierung der Materialien.** CSo nutzt Colas nutzt das Online-Datenmodellierungssystem „Grid2Bim“, das mithilfe von Deep-Learning-Algorithmen^a unterirdische Netzwerkpläne automatisch in 3D-kompatible Modelle umwandelt. Neben der Zeit- und Kostenersparnis ermöglicht das System auch eine genauere Schätzung der Baukosten. Projekte dieser Art sind wichtige Faktoren für die Wettbewerbsfähigkeit und Differenzierung.

Um künftige Wachstumschancen zu erkennen und zu nutzen, stützt sich Bouygues auf zwei Büros für Technologie Intelligence, d.h. Technologieführaufklärung, außerhalb Frankreichs (Bouygues Asia in Tokio und Winnovation in den Vereinigten Staaten)

sowie auf seine Innovationsprogramme, beispielsweise in Israel. Bouygues nutzt darüber hinaus externe Partnerschaften. So beteiligt sich das Unternehmen an zukunftsweisenden, innovativen Initiativen wie „Futura Mobility“, die Unternehmen aus dem Bereich Mobilität zusammenbringt, oder „Impact AI“, ein *Think and Action Tank*, der sich mit Fragen der künstlichen Intelligenz beschäftigt.

Innerhalb der Gruppe ist ByTech zu nennen. Es handelt sich um eine Community, die Mitarbeiter aus den Bereichen IT, Digitales und Innovation zusammenführt. Sie nutzen die Community, um sich regelmäßig über ihre Erfahrungen auszutauschen und sich gegenseitig über Strategien, Lösungen und Projekte zu informieren. Schließlich zielt das Intrapreneurship-Programm der Gruppe darauf ab, die Entwicklung innovativer, wertschöpfender Projekte zu fördern. Das Programm unterstützt unternehmerische Ansätze im Unternehmen, fördert den Austausch zwischen den Geschäftsfeldern und stärkt das Engagement der Mitarbeiter.

480

aktive Patente sind im Besitz der Bouygues-Gruppe, von denen neun 2021 angemeldet wurden^b.

(a) Deep Learning bezeichnet eine Methode des maschinellen Lernens.

(b) Die Gruppe war Initiatorin zahlreicher weiterer Innovationen, die rechtlich nicht geschützt werden können.

Die strategischen Prioritäten der Tätigkeitsbereiche der Bouygues-Gruppe



Bouygues ist weltweit der fünftgrößte^a Baukonzern. Als Entwickler, Bauunternehmen und Betreiber ist Bouygues in den Bereichen Hoch- und Tiefbau, Energien und Dienstleistungen, Immobilienentwicklung und Verkehrsinfrastruktur aktiv.

Bevölkerungswachstum, Urbanisierung und neue ökologische Erfordernisse schaffen überall auf der Welt einen hohen Bedarf an komplexen Gebäuden und Infrastrukturen (Neubau und Renovierung). Mit dem Voranschreiten digitaler Technologien ändern sich auch die Erwartungen und das Verhalten der Verbraucher.

Seine ganzheitlichen Lösungen, innovativen Dienstleistungen mit hohem Mehrwert und seine breite geografische Reichweite machen Bouygues zu einem Schlüsselpartner für seine Kunden.

Die Bouygues-Gruppe verfolgt die nachstehenden strategischen Prioritäten:

Marktführerschaft in den Bereichen Bau und Renovierung von Gebäuden und Infrastrukturen

Bouygues baut, optimiert und hält die unterschiedlichsten Gebäude und Infrastruktur instand (Transport, Erzeugung dekarbonisierter Energie, Telekommunikation). Um den Herausforderungen alternder Infrastrukturen gerecht zu werden und mit der steigenden Nachfrage nach Energieeffizienz Schritt halten zu können, baut Bouygues ebenfalls seine Fachkompetenz bei der Renovierung von Anlagen und Gebäuden aus, auch während diese in Betrieb bleiben.

Ende 2021 ist das Baugeschäft in mehr als 80 Ländern der Welt tätig, und das internationale Geschäft erwirtschaftet derzeit über die Hälfte des Umsatzes.

Unterstützung der Kunden bei der Reduzierung ihres CO₂-Fußabdrucks

Die Energiewende ist für den Ausbau des Baugeschäfts von Bouygues (insbesondere für die Bereiche Energien und Dienstleistungen) von entscheidender Bedeutung, denn sie eröffnet zahlreiche Wachstumschancen. Bouygues bietet ein komplettes Angebot differenzierter und wertschöpfender

Produkte und Dienstleistungen, um Kunden bei der Bekämpfung der Auswirkungen des Klimawandels zu unterstützen.

Angeboten werden Lösungen für:

- die Erzeugung, Speicherung und Verteilung von dekarbonisierter Energie (Solar, Kernkraft, Wasserstoff etc.);
- die Energieeffizienz von Gebäuden, Quartieren und ganzen Städten (Plusenergiegebäude, kohlenstofffreie Quartiere etc.), sowohl bei Neubauten als auch bei Renovierungsprojekten;
- den Ausbau der kohlenstoffarmen Mobilität (Elektromobilität, Schieneninfrastruktur etc.) sowie
- die Verlängerung der Lebensdauer und die Intensivierung der Nutzung von Gebäuden und Infrastrukturen (gemeinsam genutzte Wohn- und Büroräume, reversible Gebäude, Instandhaltung der Infrastruktur etc.).

Führende Position im Markt für Stadtplanung und Stadtentwicklung

In Zusammenarbeit mit Kunden, Anwohnern und lokalen Partnern entwickelt das Baugeschäft Projekte, die das Wohlbefinden der Menschen, ein harmonisches Zusammenleben und den Umweltschutz fördern. Bouygues bietet eine Reihe maßgeschneiderter und innovativer Lösungen, die von einzelnen Wohnimmobilien über Quartiere bis hin zu einer ganzen Stadt reichen (anpassungsfähige Wohnungen, vernetzte Gebäude, Öko-Quartiere, Smart City und intelligente Mobilität, modulares Bauen etc.).

Neuausrichtung unserer Bauverfahren

Das Baugeschäft von Bouygues dekarbonisiert seine Geschäftsmodelle, um die Ziele zur Reduzierung der CO₂-Emissionen zu erreichen. Sämtliche Prozesse entlang der gesamten Wertschöpfungskette werden komplett umgestellt. Außerdem setzt das Baugeschäft zur Sicherung der

Versorgung und zum gleichzeitigen Schutz der Umwelt eine verantwortungsvolle, nachhaltige Einkaufspolitik und Strategien der Kreislaufwirtschaft um. Auch der Einsatz neuer biobasierter Materialien wie Holz und kohlenstoffarmer Beton wird forciert. Um die Akzeptanz der Mitarbeiter für dieses Konzept zu erhöhen und ihnen zu helfen, mit den Veränderungen in ihrem Beruf Schritt zu halten, wurden umfangreiche Schulungsprogramme eingeführt.

Wichtiger Player im Bereich der multi-technischen Dienstleistungen

Die Bouygues-Gruppe möchte ihr Wachstum im zukunftssträchtigen Markt der multi-technischen Dienstleistungen vorantreiben. Im November 2021 gab Bouygues bekannt, dass das Unternehmen einen Kaufvertrag mit Engie unterzeichnet hat, der es ermöglicht, Equans zu übernehmen.

Diese Übernahme bringt die Gruppe in eine starke Position, um der durch die nachstehenden Faktoren verursachten Kundennachfrage gerecht zu werden:

- Die Energiewende, die eine Dekarbonisierung der Geschäftstätigkeiten erforderlich macht.
- Die digitale Transformation, die mit einer Explosion des Datenvolumens und einem erhöhten Konnektivitätsbedarf verbunden ist.
- Der industrielle Wandel, der eine zunehmende Automatisierung und IT-Integration der Produktionsanlagen erforderlich macht.

Durch diese Übernahme^b entsteht ein neuer Weltmarktführer mit starken Wurzeln in Frankreich, der durch ein sich optimal ergänzendes geografisches und technisches Profil mit seinem Geschäft im Bereich Energien und Dienstleistungen sowie einer verbesserten Innovationsfähigkeit einen optimalen Kundenservice bietet.



HS2, das größte Verkehrsinfrastrukturprojekt des Vereinigten Königreichs, wird den Bahnverkehr erheblich verbessern. Die neue Hochgeschwindigkeitsstrecke wird direkt von London nach Birmingham führen und dann in Richtung Manchester abzweigen. Die 21,6 km lange Strecke, die derzeit nordwestlich von London gebaut wird, umfasst ein Viadukt und zwei Tunnel.

WICHTIGE KENNZAHLEN 2021

109 963

Mitarbeiter,
davon
57 325
im Ausland

33,2 Mrd. €

Auftragsbuch

27 922 Mio. €

Umsatz

825 Mio. €

Laufendes operatives Ergebnis

3,3 Mrd. €

Netto-Cashflow



Die Anwendung von Techniken der Kreislaufwirtschaft bei einem Projekt zur Erneuerung des Straßenbelags auf der Interstate 81, die durch North Syracuse (Bundesstaat New York) führt. Diese ermöglichen die sofortige Wiederverwendung von aufgearbeitetem Fräsgut in der neuen Asphaltmischung. Weiterer Vorteil: 35 000 Tonnen des aufgearbeiteten Fräsguts wurden auf anderen Baustellen in der Region verwendet. Der vom Kunden erwartete Recyclinganteil wurde übertroffen.

Das Öko-Quartier Nanterre Cœur Université hat bei den Green Solutions Awards 2020-21 die Auszeichnung „Nachhaltiges Quartier“ (nationale und internationale Kategorien) gewonnen. Es ist das erste Quartier seiner Art in Frankreich, das über ein Smart Grid und über ein duales Wärme- und Stromnetz verfügt. Das Quartier zeichnet sich durch eine große soziale und funktionale Vielfalt aus und überzeugt durch Angebote zur sanften Mobilität und Kunstinstallationen im Freien, die unter Mitwirkung der Anwohner entwickelt wurden.

Operative Prioritäten

- Vollzug der Übernahme von Equans und Aufbau eines sechsten Geschäftsfelds für multi-technische Dienstleistungen
- Ermittlung neuer Wachstumsbereiche bei Bouygues Construction in den Bereichen Hoch- und Tiefbau
- Fortsetzung der Wachstumsdynamik bei Colas durch den Ausbau des internationalen Netzwerks durch externes Wachstum und die optimierte Nutzung industrieller Anlagen
- Turnaround beim Umsatz und der Rentabilität von Bouygues Immobilier





Moderatorin Fanny Agostini mit Bertrand Piccard, Entdecker, Psychiater, Botschafter für saubere Technologien und Vorsitzender der Stiftung Solar Impulse in der Sendung *En Terre Ferme*, die auf Ushuaia TV, ausgestrahlt wird.

Medien

Als Frankreichs größte private Mediengruppe möchte TF1 die Gesellschaft positiv inspirieren und möglichst viele Menschen informieren und unterhalten. Dabei hält TF1 Schritt mit der rasanten Veränderung der Art und Weise, wie Menschen Inhalte sehen und konsumieren (*Replay*, erweiterte Dienste, Salto). TF1 hat ihre Position entlang der gesamten Wertschöpfungskette verstärkt und investiert in neue Wachstumssegmente: die Produktion von Content und in das digitale Angebot.

Operative Prioritäten

- Vollzug der geplanten Fusion von TF1 und M6^a
- Mit den Veränderungen des Konsums von Video-Content Schritt halten und die neuen Nutzungsweisen monetarisieren
- Die Geschäftsausweitung von Newen insbesondere im Ausland weiter vorantreiben

Die französische Fernsehlandschaft hat sich in den letzten Jahren grundlegend verändert. Der Konsum von Inhalten erfolgt in verschiedenen Formaten, vom traditionellen linearen Fernsehen bis hin zu nicht-linearen Optionen. Das Wachstum der digitalen Medien führt auch zu tiefgreifenden Veränderungen der Arbeitsweise von Produzenten und Sendern. Dieser Wandel bietet sowohl den Zuschauern als auch den Werbekunden erhebliche Möglichkeiten der Wertschöpfung. Vor diesem Hintergrund bestätigt TF1 seine ehrgeizigen Ziele:

Mit dem Wandel der Sehgewohnheiten Schritt halten und die Konvergenz zwischen traditionellem Fernsehen und digitalen Medien vorantreiben

- Aufrechterhaltung eines differenzierenden Angebots von Inhalten, das auf die neuen nicht-linearen Sehgewohnheiten (Streaming-Dienst, MYTF1, Video-on-Demand Salto) abgestimmt ist, um den Rückgang der individuellen Sehdauer auszugleichen^b;
- Ausbau des Angebots für Werbekunden, um in einem wachsenden digitalen Werbemarkt wieder an Wert zu gewinnen;
- Bereitstellung eines ergänzenden Angebots an Webinhalten über anerkannte Marken (Marmiton, Aufeminin, etc.), die in der Lage sind, aktive und engagierte Communities anzusprechen.
- Entwicklung innovativer kommerzieller Angebote, die mit der Medienkonvergenz Schritt halten (TV/Video und gezielte TV-Werbung).

WICHTIGE KENNZAHLEN 2021

3 960

Mitarbeiter

2 427 Mio. €

Umsatz

343 Mio. €

Laufendes operatives Ergebnis

14,1 %

Laufende operative Marge

33,5 %

Zuschaueranteil an der Zielgruppe^c

Mehr als 1 600

Sendestunden im Auftragsbuch^d von Newen

Konsolidierung der Position im Produktionswesen durch Newen

Die Nachfrage nach hochwertigen, lokalen und genreübergreifenden Inhalten nimmt stark zu. Als Reaktion auf diesen Trend nutzen *Pure Player* wie Netflix oder Apple TV+ sowie traditionelle Fernsehsender das besondere Know-how unabhängiger Produktionsunternehmen wie Newen.

Newen verzeichnete 2021 einen sehr soliden Auftragsbestand, was der im Markt anerkannten Expertise, der Diversifizierung seines Kundenstamms und seiner Inhaltsformate sowie seiner fortgesetzten internationalen Expansion zuzuschreiben ist. Das Unternehmen hat zwei neue Studios übernommen: iZen (Spanien) und Flare Films (Deutschland). Newen hat sich zum Ziel gesetzt, seine Position in der Produktion zu konsolidieren und gleichzeitig die Synergien in den Bereichen Vertrieb und Monetarisierung von Inhalten zu nutzen.

Handeln für das Klima

TF1 engagiert sich als Impulsgeber für den Wandel und arbeitet daher aktiv an der Reduzierung seiner Kohlenstoffemissionen, der Sensibilisierung seiner Zuschauer für Umweltfragen und der Unterstützung seiner Kunden bei der Integration von ökologischen Zielen in ihre Werbekampagnen (s. S. 34).

(a) Vorbehaltlich der Erteilung der Genehmigungen nach dem Wettbewerbsrecht und dem geltenden Recht für ausländische Investitionen.
(b) Durchschnittliche tägliche TV-Mediennutzung pro Person bei Live-Übertragungen und bis zu 28 Tage bei Wiederholungen.
(c) Quelle: Médiamétrie -TV-Zuschauerinnen unter 50, die das Kaufverhalten bestimmen.
(d) Projekte über 1 Mio. Euro, Stand Ende Dezember 2021.



Mehr als 500 Verkaufsstellen von Bouygues Telecom in Frankreich

Telekom

Seit 25 Jahren setzt Bouygues Telecom auf die bestmögliche Technologie, um die Menschen einander näher zu bringen. Als einer der größten Player auf dem französischen Telekommunikationsmarkt verfügt das Unternehmen über hochwertige Netze, Produkte und Dienstleistungen, die auf die Bedürfnisse seiner 26 Millionen Kunden zugeschnitten sind.

Operative prioritäten

- Weitere Integration von BTBD^a und Einbindung seiner Kunden
- Weitere Steigerung der Wertschöpfung der Mobilfunkkunden durch Verbesserung des Wertversprechens
- Beschleunigte Vermarktung von FTTH^c
- Ausweitung des Marktanteils am Festnetz-B2B um 5 Punkte bis 2026

Als sozial verantwortungsvolles und engagiertes Unternehmen erleichtert Bouygues Telecom allen den Zugang zu nachhaltigeren digitalen Diensten. Das Unternehmen versucht, seine Position auf dem sehr dynamischen französischen Markt durch seinen Strategieplan „Ambition 2026“ auszubauen und sein Wachstum zu beschleunigen, und konzentriert sich dabei auf drei Prioritäten:

Gemessen an Marktanteilen zur Nummer 2 auf dem Mobilfunkmarkt werden

Seit der Übernahme von BTBD^a Ende 2020 ist Bouygues Telecom nach Marktanteilen der drittgrößte Mobilfunkbetreiber in Frankreich. Bouygues Telecom hat es sich zum Ziel gesetzt, nach Marktanteilen die Nummer 2 in Frankreich zu werden. Dazu nutzt das Unternehmen die Qualität seines Mobilfunknetzes, das zweitbeste in Frankreich^b, und seiner Produkte und Dienstleistungen und setzt auf seine langjährige Vertriebspartnerschaft mit der Bankengruppe Crédit Mutuel-CIC, die ihm ein komplementäres landesweites Vertriebsnetz mit über 4 500 lokalen Bankfilialen bietet. Darüber hinaus konzentriert sich Bouygues Telecom darauf, die hervorragende Qualität seines 4G-Netzes aufrechtzuerhalten und die Einführung eines zuverlässigen 5G-Netzes voranzutreiben.

Weitere 3 Millionen FTTH^c-Kunden hinzugewinnen

Bouygues Telecom treibt den Glasfaserausbau in ganz Frankreich voran, um seine FTTH-Abdeckung bis Ende 2026 auf 35 Millionen vermarktete Anschlüsse zu verdoppeln und damit bis 2026 drei Millionen zusätzliche Kunden zu gewinnen. Das Unternehmen vermarktet Produkte und Dienstleistungen, die auf die neuen Konsumgewohnheiten zugeschnitten sind und bieten innovative, umweltfreundlich gestaltete Festnetzgeräte, die zu den besten auf dem Markt gehören und ein hochwertiges Nutzererlebnis bieten. So wurde die Box WiFi 6 von der auf Technik spezialisierten Website *01net* zur „besten Box für WiFi 6“ gewählt.

WICHTIGE KENNZAHLEN 2021

10 003

Mitarbeiter

7 256 Mio. €

Umsatz

1 612 Mio. €

EBITDA nach Leasingverbindlichkeiten

Mehr als 500

Anzahl an Verkaufsstellen von Bouygues Telecom in Frankreich

Den Marktanteil im Festnetz-B2B-Markt verdoppeln und sich zum Festnetz-Wholesale^d-Player entwickeln

Bouygues Telecom will seinen Marktanteil im KMU-Segment erhöhen. Dazu stützt sich das Unternehmen auf sein Multi-Channel-Vertriebsnetz und nutzt seine Position als Benchmark für die Kundenbeziehungen im B2B-Bereich und als führender Anbieter von Anschlüssen. Darüber hinaus plant das Unternehmen die Monetarisierung seiner Infrastrukturen (FTTO, FTTA)^e im B2B-Bereich und will das Festnetz-Wholesale-Angebot ausbauen, indem es auf sein Know-how und seine führende Position im Bereich Mobile Wholesale aufbaut.

Hier ein Überblick über die finanziellen Ziele des Strategieplans „Ambition 2026“:

- Umsatz im Dienstleistungsgeschäft von über 7 Milliarden Euro;
- ein EBITDA nach Leasingverbindlichkeiten^f von rund 2,5 Mrd. Euro;
- Eine EBITDA-Marge nach Leasingverbindlichkeiten^g von rund 35 %; und
- Ein Free Cashflow^h von rund 600 Millionen Euro.

Den CO₂-Fußabdruck reduzieren bei gleichzeitiger Beibehaltung der höchstmöglichen Servicestandards, und die Kunden zur nachhaltigen Nutzung digitaler Technologien ermutigen

(weitere Informationen S. 35)

(a) Bouygues Telecom Business – Distribution, zuvor EIT (Euro-Information Telecom).
(b) Umfrage der ARCEP (Regulierungsbehörde für elektronische Kommunikation und Postdienste), November 2021.
(c) *Fibre-To-The-Home*, Glasfaser bis in die Wohnung des Kunden.
(d) Großhandelsmarkt für Telekommunikationsbetreiber.
(e) *Fibre-to-the-Office*, Glasfaser bis ins Büro; *Fibre-to-the-Antenna*, Glasfaser bis zur Mobilfunkantenne.
(f) Laufendes operatives Ergebnis nach Leasingverpflichtungen nach Berücksichtigung des Zinsaufwands für Leasingverbindlichkeiten, bereinigt um (i) die Nettoaufwendungen für Abschreibungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen, (ii) Rückstellungen und sonstige Wertberichtigungen sowie (iii) Einflüsse durch Kontrollwechsel.
(g) EBITDA-Marge nach Leasingverbindlichkeiten im Dienstleistungsbereich.
(h) Berechnung vor Veränderung des mit der Aktivität verbundenen WCR und ohne 5G-Frequenzen.

Unsere Klimastrategie

Angesichts der Klimanotlage verpflichtet sich Bouygues konkret, den CO₂-Fußabdruck der Gruppe sowie der Kunden zu senken. Die Gruppe verfolgt eine Klimastrategie und hat sich Ziele gesetzt, um ihre Treibhausgasemissionen bis 2030 in einem Umfang zu reduzieren, der mit dem Pariser Klimaabkommen im Einklang steht.

Am 16. Dezember 2020 legte die Bouygues-Gruppe ihren Stakeholdern eine neue Phase ihrer Klimastrategie vor, in der sie quantifizierte Ziele für die Reduzierung der Treibhausgasemissionen in einem Umfang festlegt, der mit dem Pariser Klimaabkommens im Einklang steht. Sie präsentierte ebenfalls die ersten Treiber zur Umsetzung dieser neuen Phase der Klimastrategie in ihren Geschäftsfeldern. Im Verlauf des Jahres haben die Geschäftsfelder der Bouygues-Gruppe ihre Maßnahmen priorisiert:

- **Kohlenstoffarme Lösungen:** 2021 hat das Baugeschäft, auf das mehr als 90 % des CO₂-Fußabdrucks der Gruppe entfallen, sein Portfolio an Klimaschutz- und Anpassungslösungen erweitert (siehe unten). Die Tätigkeitsbereiche Medien und Telekommunikation, die für weniger als 10 % des CO₂-Fußabdrucks der Gruppe verantwortlich sind, entwickelten umweltverträgliche Produkte und Dienstleistungen (siehe S. 34-35).
- **Beschaffung:** Die fünf Geschäftsfelder der Gruppe arbeiten daran, die

Kohlenstoffbelastung ihrer Einkäufe zu verringern, die bei der Dekarbonisierung einen wichtigen Hebel bilden. Außerdem entwickelten sie Strategien, um Anreize für das nachhaltige Engagement ihrer Lieferanten zu schaffen, ihre CO₂-Belastung zu senken. So haben die fünf Geschäftsfelder beispielsweise ihre Fahrzeugflotten um Elektro- und Plug-in-Hybridfahrzeuge erweitert. Außerdem wurde in Frankreich für unsere Mitarbeiter jetzt ein „Mobilitätskredit“-System (*Crédit Mobilité*) eingeführt.

- **Governance:** Die leistungsabhängige Vergütung für die Mitglieder der Verwaltungsorgane und die Führungskräfte der fünf Geschäftsfelder enthält ein „Kohlenstoff-Kriterium“. Außerdem überprüfen die Verwaltungsräte der Gruppe und der Geschäftsfelder jährlich ihre Klimastrategie.
- **Managementsystem:** Mit Unterstützung des Unternehmensberaters Carbone 4 haben die Geschäftsfelder der Gruppe spezielle Methoden zur Berechnung der vermiedenen

CO₂-Emissionen ihrer Produkte und Lösungen (Scope 3b) entwickelt. Im Rahmen einer digitalen Nachhaltigkeitsinitiative verpflichtet sich die Gruppe ebenfalls zu einer Verbesserung der Kohlenstoffbilanz der Informationstechnologie (*Green IT*). Schließlich wird den Geschäftsfeldern ein strukturierter und kohärenter Ansatz zur Wiederherstellung von Kohlenstoffsinken vorgeschlagen.

- **Klimabewusstsein:** Um die Mitarbeiter für die Kohlenstoffthematik zu sensibilisieren, werden sie in Klimafragen geschult, beispielsweise durch die Teilnahme am Workshop „La Fresque du Climat“. Für Mitarbeiter, die sich im Bereich Dekarbonisierung spezialisieren, werden auch technische Fortbildungen angeboten.

Um ihre Klimastrategie erfolgreich umzusetzen, hat die Gruppe im Rahmen ihrer Ausgaben für den Zeitraum 2022–2024 schätzungsweise **2,2 Mrd. Euro^a** vorgesehen, die für die Verringerung ihres CO₂-Fußabdrucks bestimmt sind.

(a) Schätzungen der Geschäftsfelder der Ausgaben und Investitionen, die zur Erreichung der Klimaziele beitragen (andere Methode als die der Taxonomie).

UNSERE ZIELE ZUR REDUZIERUNG DER TREIBHAUSGASEMISSIONEN BIS 2030

	VERGLEICHJSJAHR	SCOPES 1 UND 2 ^a	SCOPE 3A ^a	SCOPE 3B ^b
Colas	2019	- 30 %	- 30 %	k.A.
 Bouygues Construction	2019	- 40 %	- 30 %	k.A.
Bouygues Immobilier	2020	- 32 %	- 32 %	- 32 %
 Bouygues Telecom	2020	- 50 %	- 30 %	- 30 %
 TF1	2019	- 30 %	- 30 %	k.A.

k.A.: keine Angaben

(a) Scope 1-Emissionen: direkte Emissionen; Scope 2-Emissionen: indirekte aus bezogener Energie stammende Emissionen, vor allem Strom und Wärme aus Energiedienstleistungen und Scope 3a: alle übrigen indirekten vorgelagerten Emissionen.

(b) Scope 3b: alle anderen nachgelagerten indirekten Emissionen.

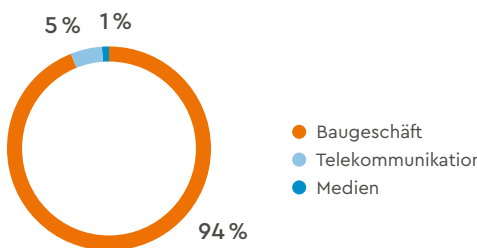
Reduzierung unseres CO₂-Fußabdrucks

Für die Scopes 1, 2 und 3a^a betrug der CO₂-Fußabdruck von Bouygues im Jahr 2020 16 Mio. Tonnen CO₂-Äquivalent. Der Großteil der Emissionen stammt aus den Einkäufen der Gruppe und dem Energieverbrauch der Baustellen und Anlagen. Auf das Baugeschäft entfällt ein wesentlicher Anteil an dieser Bilanz.

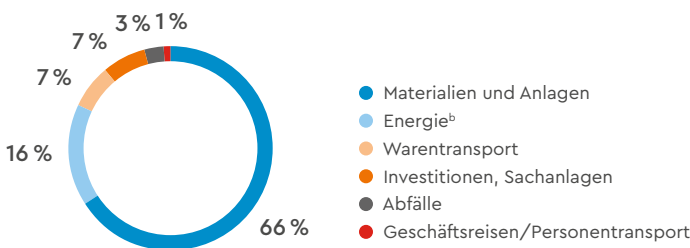
Die Gruppe und ihre Geschäftsfelder verwalten die Klimastrategie und ihre Ziele im Rahmen einer spezifischen Governance-Struktur, die regelmäßig vom Ethik-, CSR- und Mäzenatsausschuss sowie vom Verwaltungsrat von Bouygues überwacht wird (mehr dazu auf S. 57).

Unser CO₂-Fußabdruck im Jahr 2021

Treibhausgasemissionen nach Tätigkeitsbereich (Scopes 1, 2 und 3a^a)



Treibhausgasemissionen nach Quellen



(a) Scope 1-Emissionen: direkte Emissionen; Scope 2-Emissionen: indirekte aus bezogener Energie stammende Emissionen, vor allem Strom und Wärme aus Energiedienstleistungen und Scope 3a: alle übrigen indirekten vorgelagerten Emissionen.

(b) Energieverbrauch (Verbrennung am Standort), Strom- und Dampfverbrauch, Wärme oder Kälte und mit der Energieerzeugung verbundene Emissionen.

FOKUS Ausgaben, die einen Beitrag zur Klimastrategie leisten

Um ihre Klimastrategie erfolgreich umzusetzen, hat die Gruppe im Rahmen ihrer Ausgaben für den Zeitraum 2022–2024 schätzungsweise **2,2 Mrd. Euro^a** vorgesehen, die für die Verringerung ihres CO₂-Fußabdrucks bestimmt sind.

Diese Summe, die sich aus Betriebsausgaben und Investitionsausgaben zusammensetzt, **erstreckt sich auf alle Aktivitäten der Geschäftsfelder der Gruppe** und unterscheidet sich damit von der Grünen Taxonomie^b, die nur für den Teil ihrer Aktivitäten gilt, die auf die Begrenzung oder Anpassung an den Klimawandel abzielen. Die Grüne Taxonomie schließt derzeit fast alle Aktivitäten von Bouygues Telecom und TF1 aus, da diese nicht als vorrangig für einen beschleunigten Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft betrachtet werden. Außerdem wird nur ein kleiner Teil des Umsatzes von Colas nach dieser

Taxonomie als nachhaltig eingestuft (die Bereiche kohlenstoffarme Infrastruktur sowie Wasser- und Energietransport).

Im Einklang mit ihrer Klimastrategie **ist die Gruppe allerdings der Ansicht, dass ihre Maßnahmen zur Dekarbonisierung in allen Tätigkeitsbereichen umgesetzt werden sollten**, also auch in den Bereichen, die von der Grünen Taxonomie nicht als nachhaltig eingestuft werden, und **verfolgt dabei das Ziel, diese Bereiche so umweltfreundlich wie möglich zu gestalten**.

Darüber hinaus umfasst dieser Betrag alle Betriebsausgaben der Geschäftsfelder, die zur Erreichung der Dekarbonisierungsziele beitragen, obwohl in der Taxonomie der Begriff Betriebsausgaben sehr eng definiert wird. Diese Definition spiegelt die tatsächlichen Anstrengungen der Geschäftsfelder nicht wider.

2,2 Mrd. €

Die Summe der Ausgaben 2022–2024, die einen Beitrag zur Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks der Gruppe leisten

Der prozentuale Anteil des Konzernumsatzes, der entsprechend der Taxonomie als nachhaltig eingestuft ist, betrug im Jahr 2021 **35 %**. Die Umsätze in den Bereichen Kernenergie und Gas, die Ende 2021 nicht als nachhaltig galten, machen 2 % des Konzernumsatzes aus. Die Informationen zu den anderen Nachhaltigkeitsindikatoren der Taxonomie werden am 24. März 2022 im Einheitlichen Registrierungsdokument der Gruppe veröffentlicht.

(a) Schätzungen der Geschäftsfelder der Ausgaben und Investitionen, die zur Erreichung der Klimaziele beitragen (andere Methode als die der Taxonomie).

(b) Informationen, die gemäß den Verpflichtungen im Zusammenhang mit der Europäischen Taxonomie (Taxonomie-Verordnung (EU) 2020/852), allgemein als „Taxonomie“ bezeichnet, veröffentlicht werden müssen.

Strategie zur Dekarbonisierung des Baugeschäfts

COLAS

Colas steht aufgrund der Art seiner Geschäftsaktivitäten vor großen ökologischen Herausforderungen. Die Kohlenstoffbilanz von Colas wird vor allem durch den Einkauf von Gütern (Rohstoffe, Baumaterialien etc.) und Dienstleistungen, die für seine Tätigkeit wesentlich sind (Scope 3a), belastet. Mehr als 65 % seiner Emissionen entfallen auf diesen Bereich.

Zielsetzung und Aktionsplan

Die vom Kohlenstoffstrategieausschuss koordinierte Carbon Roadmap umfasst 24 Verpflichtungen, die durch Indikatoren überwacht werden, die entweder bereits existieren oder derzeit ausgearbeitet werden. Die Maßnahmen konzentrieren sich auf vier Prioritäten: die Integration von Klimafragen in die Strategie; die Verbesserung der Energieeffizienz zur Senkung der direkten Emissionen von Asphaltwerken, Maschinen und Fahrzeugen; die Entwicklung und Förderung von kohlenstoffarmen Produkten, Techniken und Lösungen sowie ein Beitrag zur Klimaneutralität und zur Reduzierung der Treibhausemissionen der Kunden und

Nutzer. Durch diese Maßnahmen will Colas seine direkten, indirekten und induzierten Treibhausgasemissionen (Scope 1, 2 und 3a) bis 2030 um 30 % senken.

Geschäftschancen

In den kommenden Jahre wird es zu einem deutlichen Zuwachs der Schienen-, See- und Binnenschifftransporte kommen. Colas ist auf diesen Märkten bereits präsent und baut seine Aktivitäten auch durch Partnerschaften aus, um eine Führungsposition im multimodalen Transport zu erreichen. Das Unternehmen arbeitet auch an Projekten zu erneuerbaren Energien, insbesondere zu grünem Wasserstoff. Es entwickelt Produkte und Dienstleistungen, die Städte und ländliche Regionen bei der Abschwächung und Anpassung an den Klimawandel unterstützen: Alternativen zur Flächenversiegelung und Lösungen gegen urbane Hitzeinseln, Lösungen für die Umweltechnik und die Instandhaltung von Infrastrukturen etc., wobei gleichzeitig der CO₂-Fußabdruck der Nutzung durch seine Kunden gesenkt wird (Scope 3b).

(a) *Science Based Target Initiative*. Die Science Based Targets Initiative ist ein gemeinsames Projekt des Carbon Disclosure Project (CDP), des Global Compact der Vereinten Nationen, des World Resource Institute (WRI) und des World Wildlife Fund (WWF).

(b) Erneuerung des Straßenbelags durch Abfräsen oder Aufreißen eines schadhafte Belags mit dem Ziel, ein Bindemittel einzubringen.

BOUYGUES CONSTRUCTION

Über 90 % der Kohlenstoffemissionen von Bouygues Construction stammen aus Quellen, die der Wertschöpfungskette vor- und nachgelagert sind, wie zum Beispiel IT-Installationen, Frachttransporte und Einkäufe von Bauprodukten und -materialien. Neben der eigenen Kohlenstoffbilanz hat Bouygues Construction einen erheblichen Einfluss auf die Emissionen des gesamten Lebenszyklus der von ihm errichteten Bauwerke. Das Unternehmen verfolgt dabei das Ziel, den CO₂-Fußabdruck der Nutzung zu senken (Scope 3b).

Zielsetzung und Aktionsplan

Um seine Treibhausemissionen bis 2030 zu senken, strebt Bouygues Construction eine Reduzierung seiner direkten und indirekten Emissionen (Scopes 1 und 2) um 40 % und seiner induzierten Emissionen (Scope 3a) um 30 % an. Zu diesem Zweck arbeitet Bouygues Construction an der Reduzierung der Kohlenstoffintensität seiner Geschäftsaktivitäten. Gleichzeitig erweitert und verbessert das Unternehmen sein Know-how, um seine Kunden auf ihrem

Weg zur angestrebten Energiewende zu begleiten. Der Maßnahmenplan hat vier Schwerpunkte: Das Konzept des kohlenstoffarmen Handelns zu einer Selbstverständlichkeit machen, die Treibhausgasemissionen senken, kohlenstoffarme Lösungen einsetzen und diesen Ansatz in die Governance einbinden. 2022 will das Unternehmen ein Ziel für die Reduzierung der Treibhausemissionen in Scope 3b festlegen.

Geschäftschancen

Die Umstellung auf eine kohlenstoffarme Wirtschaft ist eine Chance, das Geschäft von Bouygues Construction durch Angebote mit geringen Umweltauswirkungen und hoher Wertschöpfung in den Bereichen Hoch- und Tiefbau, Energien und Dienstleistungen auszubauen. Bouygues Construction entwickelt integrierte Lösungen im Zusammenhang mit dekarbonisierter Energie (Kernkraft, Wind, Solar und Wasserstoff) Energieeffizienz, Sanierung und Renovierung sowie kohlenstoffarmer Mobilität.

(a) Industrialisierung der energetischen Sanierung von Wohngebäuden, die zu einer deutlichen Verbesserung der Leistungen führt.

Fortschritte

- **Validierung durch die SBTi^a:** Die SBTi hat die Ziele von Colas zur Reduzierung von Treibhausgasen validiert.
- **Festlegung von Zielen für 2030 für jeden Treiber:**
 - Reduzierung der Kohlenstoffintensität der direkten Emissionen (Scopes 1 und 2): **Schrittweiser Ausstieg aus der Nutzung von Schweröl in den Asphaltwerken (bis 2030 auf weniger als 5 % bis 2030), Ersatz von Bau-, Nutzfahrzeugen und PKW durch kohlenstoffarme Modelle (mehr als 50 % des Fuhrparks bis 2030), Umstellung auf erneuerbare Energiequellen**
 - Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks von Produkten und Materialien (Scope 3a): **Reduzierung der Kohlenstoffintensität der Asphaltemischprodukte (50 % Warmasphaltemischungen bis 2030), verstärkte Verwendung von Recyclingmaterial (30 % Anteil von Recycling-Asphalt^b in der Produktion bis 2030)**
 - Erhöhung der Anzahl umweltfreundlicher Alternativen, die Colas seinen Kunden anbietet: **Das Ziel für 2030 sind 1 000 umweltfreundliche Alternativen pro Jahr**
- **2021 wurde beschlossen, 100% der Fahrzeugflotte in Frankreich im Zuge der Erneuerung der Flotte auf vollelektrische Fahrzeuge umzustellen.**

Fortschritte

- **Emissionsärmere Materialien:** Festlegung von Zielen für die Verwendung von kohlenstoffarmem Beton (Reduzierung der Kohlenstoffintensität von Zement um 40 % bis 2030), zuverlässige Beschaffung von französischem Holz (50 % Anteil an den Baumaterialien bis 2025 durch eine Partnerschaft mit Piveteaubois).
- **CO₂-Bewusstsein:** Schulung der Mitarbeiter aller Ebenen zu Klimafragen mit dem Ziel, bis 2023 alle Mitarbeiter zu erreichen. Seit 2021 gilt die Regel, dass bei jedem Projekt bereits in der Anfangsphase der Beitrag zu den Zielen für die Reduzierung der Treibhausgasemissionen zu ermitteln ist.
- **Recycelte oder wiederverwendete Materialien:** Zahlreiche Partnerschaften zur Beschaffung von recyceltem Aluminium für die Profilsysteme für Fassaden, Fenster und Türen, wie z.B. mit Wicona. Dieser Ansatz wird bereits auf mehreren Baustellen in Frankreich erprobt und derzeit in der Schweiz eingeführt. Er reduziert den CO₂-Fußabdruck der Produkte um den Faktor 4.
- **Kohlenstoffarme Lösungen:** Die Anzahl der Renovierungsprojekte im Rahmen des „BySprong“-Programms ist von 12 renovierten Wohngebäuden 2019 auf 1 651 im Jahr 2021 gestiegen, Übergabe des *Office Switch Home*, dem ersten reversiblen Gebäude in Lyon; Installation von 1 600 Ladestationen für Elektrofahrzeuge im Jahr 2021, wodurch sich die Gesamtzahl der bisher installierten Ladestationen auf 10 000 erhöht; Installation der ersten Stationen für grünen Wasserstoff.

„Wir möchten unseren Kunden bei ihrer Energiewende helfen. Wir arbeiten zum Beispiel mit dem Suffolk County Council zusammen, damit die Grafschaft das angestrebte Ziel der Kohlenstoffneutralität bis 2030 erreichen kann. Dazu wird das gesamte Beleuchtungssystem modernisiert.“

IAIN BLACKMORE

Strategic Director
BOUYGUES ENERGIES & SERVICES
(VEREINIGTES KÖNIGREICH)

160

Projekte wurden im Rahmen des Programms WeWood seit 2005 in Holzbauweise realisiert

(a) Engineering, Beschaffung und Bau Wiki-Solar-Ranking im ersten Quartal 2021.

1. Platz

für Bouygues Energies & Services in der Kategorie EPC^a in Frankreich. Weltweit Nummer 10

198

umweltfreundliche Alternativen hat Colas für seine Kunden im Angebot (2020 waren es noch 92)

BOUYGUES IMMOBILIER

Die Analyse der CO₂-Bilanz von Bouygues Immobilier zeigt, dass 90 % der Emissionen auf den Wohnungsbau entfallen.

Zielsetzung und Aktionsplan

Bouygues Immobilier strebt eine Reduzierung der direkten, indirekten und induzierten Emissionen um 32 % an (Scopes 1, 2, 3a und 3b). Um dieses Ziel zu erreichen, das den Empfehlungen der Nationalen Strategie für einen kohlenstoffarmen Energieverbrauch Frankreich entspricht und mit dem Pariser Klimaabkommen übereinstimmt, setzt das Unternehmen auf neue Bauverfahren und wird seine Aktivitäten an die neuen französischen Umweltvorschriften (RE2020^a) anpassen. Das Unternehmen kann seine Ziele jedoch nicht allein durch diese externen Treiber erreichen. Deshalb überprüft Bouygues Immobilier alle seine Produkte und Dienstleistungen, um den Kohlenstoffaspekt zu berücksichtigen. Zu weiteren Maßnahmen gehören die Fortführung des verantwortungsvollen

Einkaufs, die Schulung seiner Mitarbeiter und die Einführung neuer Öko-Design-Tools für seine Projekte.

Geschäftschancen

Die Umstellung auf eine kohlenstoffarme Wirtschaft bietet Bouygues Immobilier eine Fülle von Möglichkeiten, von der Entwicklung neuer Bauweisen (kohlenstoffarmer Beton, Holz etc.) bis zur Nutzung des Trends zu energieeffizienteren Gebäuden. Das Unternehmen bietet eine Reihe von zukunftsweisenden, kohlenstoffarmen Produkten und Dienstleistungen zur Verbesserung der Lebensqualität in dichten urbanen Umgebungen, zur Anpassung von Gebäuden an neue Nutzungsmöglichkeiten (Coworking^b, Coliving^c etc.) und zur Verbesserung des Komforts der Bewohner. Bouygues Immobilier entwickelt darüber hinaus Renovierungs- und Sanierungslösungen für Gewerbe- und Wohnimmobilien.

(a) Neue Umweltverordnung, die ab dem 1. Januar 2021 für Neubauten gilt.

(b) Arbeitsräume für Freiberufler, Start-ups oder digitale Nomaden, die unabhängig voneinander in unterschiedlichen Bereichen arbeiten. Sie sollen den Austausch und das Wohlbefinden am Arbeitsplatz fördern und gleichzeitig die Wege zum Arbeitsplatz verkürzen.

(c) Wohnimmobilien, die aus privat genutzten Räumen und gemeinsam genutzten Räumen bestehen. Daneben werden bestimmte Dienstleistungen angeboten (Internetanschluss, Wäscherei etc.).

(d) Kohlenstoffarme Gebäude

(e) Ein standardisiertes französisches Dokument, das die Ergebnisse der Lebenszyklusanalyse eines Produkts sowie Gesundheitsinformationen enthält. Es wird verwendet, um die Umwelt- und Gesundheitsleistung eines nach ökologischen Gesichtspunkten konzipierten Gebäudes zu berechnen. (Quelle: Wikipedia).



Die neue Straßenbeleuchtung in der Grafschaft Suffolk in England senkt die Kosten um mindestens 60 %, spart Energie ein und verringert die Lichtverschmutzung

Fortschritte

- Durchführung von Schulungen zu Klimafragen für 85 % der Mitarbeiter
- Einführung von Bau- und Renovierungslösungen, die nach dem BBCE^d-Standard zertifiziert sind (Holzbauweisen, die die Anforderungen der RE2020-Verordnung übertreffen).
- Einführung eines *Coliving*-Angebots, mit dem 2025 in den zehn größten französischen Städten Wohnraum für etwa 2 500 Personen geschaffen werden soll, und zwar nicht nur durch Neubauprojekte, sondern auch durch die Sanierung bestehender Gebäude. Die Gebäude werden nach strengen kohlenstoffarmen Spezifikationen entworfen und bieten mit Gemeinschaftsräumen und gemeinsamen Nutzungsmöglichkeiten ein neues Wohnleben.
- Überprüfung sämtlicher Bestandteile der Wohnimmobilien, um kohlenstoffarmen Optionen den Vorzug zu geben, insbesondere durch den Einsatz biobasierter und lokal beschaffter Materialien (Einbeziehung von kohlenstoffbezogenen Leistungskriterien in den Beschaffungsprozess, Anforderungen von FDES-Dokumenten als Standard^e, Einführung nationaler Rahmenverträge etc.

Lösungsbeispiele im Baugeschäft

BEISPIEL

DAS PROJEKT TRAMDEPOT BURGERNZIEL IN DER SCHWEIZ.

Stadterneuerung und Verwendung von Recyclingbeton.

Aus dem stillgelegten Tramdepot in Burgernziel entsteht ein neues Wohnquartier nach dem Gebäudestandard Minergie-ECO. Es wurde als 2000-Watt-Areal zertifiziert. Die Wärmeversorgung erfolgt über Erdsonden-Wärmepumpen CO₂-frei, während die Stromversorgung über eine lokale PV-Anlage in Kombination mit ökologisch nachhaltigen Stromprodukten gesichert wird. Die alte Halle auf dem Tramdepotareal wurde sorgfältig abgebaut, damit Teile davon wiederverwendet werden konnten.

Darüber hinaus verwendete Bouygues Construction bei diesem Projekt den von der Firma Neustark entwickelten Recyclingbeton aus Betongranulat, der die Reduzierung des Zementanteils im Frischbeton ermöglicht. Dieses Verfahren verbessert die Klimabilanz des Betons um 10 %.



Bau eines Ökoquartiers auf dem Areal des ehemaligen Tramdepots Burgernziel im Kanton Bern in der Schweiz. Die ehemalige Halle auf dem Gelände wurde nach einem genauen Plan abgebaut, damit Teile davon wiederverwendet werden konnten.

KALTE ASPHALTMISCHUNGEN IM SENEGAL.

Verwendung von kohlenstoffarmen Materialien.

Colas hat 2021 die Renovierungsarbeiten an einem Abschnitt der Verkehrsachse Kébémér – Touma in der Nähe der Stadt Darou Mousty abgeschlossen. Auf dieser Baustelle wurde erstmals im Senegal die Kaltasphalttechnik eingesetzt.

Im Zuge der Renovierung der Verkehrsachse Kébémér – Touba wurden im Senegal erstmals kalte Asphaltmischungen eingesetzt. Die lokalen Colas-Teams erhielten dabei Unterstützung durch den Campus Scientifique et Technique der internationalen Gruppe (CST – wissenschaftlicher und technischer Campus).



„ECOSTOP“, DIE „START & STOP“-FUNKTION FÜR SCHIENENFAHRZEUGE.

Ein von Colas Rail entwickeltes System zur Senkung des Kraftstoffverbrauchs von Schienenfahrzeugen.

EcoStop ist ein kraftstoffsparendes Start-Stopp-System, das den Hauptmotor auf Standby schaltet, sobald ein Schienenfahrzeug im Leerlauf steht. Die Technologie hat mehrere Vorteile: Sie senkt den Dieselverbrauch um ca. 15 %, reduziert den CO₂-Ausstoß, verringert die Lärmbelastung und reduziert die Wartungskosten für Motoren und andere Maschinenteile (Getriebe, Schaltgetriebe usw.). „EcoStop“ hat ein Energiesparzertifikat (CEE oder C2E) erhalten.

Das von Colas entwickelte „EcoStop“-System wird zuerst im Vereinigten Königreich eingesetzt. Gleichzeitig arbeitet Colas an der Einführung des Systems in Frankreich.



CAPITASPRING IN ASIEN. Fertigstellung eines nach nachhaltigen Grundsätzen gebauten Immobilienprojekts.

Das 280m hohe gemischtfunktionale Hochhaus *CapitaSpring*, das Bouygues Construction in Singapur gebaut hat, bietet annähernd 53 000 m² für die Wohn- und Gewerbenutzung. Das beeindruckende Hochhaus zeichnet sich insbesondere durch seine vierstöckige, halboffene Zone aus, die zentrale Green Oasis, zu der ein botanischer Spazierweg sowie eine Aussenterrasse gehören. Das auf einem ehemaligen Parkplatz errichtete Gebäude funktioniert mit wasser- und energiesparenden Lösungen, die den nachhaltigen Grundsätzen entsprechen, nach denen es entworfen wurde.

Die Architekten der Bjarke Ingels Group (BIG) haben in Zusammenarbeit mit Carlo Ratti Associati das Hochhaus *CapitaSpring* im Central Business District von Singapur entworfen. Ein besonderes Merkmal ist seine aufwändig bepflanzte vierstöckige, halboffene Zone, die zentrale Green Oasis.



Sways, in Issy-les-Moulineaux (Hauts-de-Seine/Frankreich). Mit diesem Konzept will Bouygues Immobilier bis 2030 Bürogebäude mit dem Label „kohlenstoffarm“ (BBCA) entwickeln, die weniger als eine Tonne CO₂ pro Gebäudefläche ausstoßen.

SWAYS, DAS ERSTE PROJEKT IM RAHMEN DES PROGRAMMS „BUREAU GÉNÉREUX“ (Großzügiges Büro). Übergabe des ersten Projekts von Bouygues Immobilier nach dem Konzept „Hybrides Plusenergiegebäude“. Die großzügig gestalteten, umwelt- und benutzerfreundlichen Büros bieten viel Gestaltungsfreiraum, einen vereinfachten Zugang durch die Berücksichtigung sanfter Mobilität sowie große Außenbereiche und eine Vielzahl von Dienstleistungen. Sways orientiert sich flexibel an den neuen Arbeitsweisen, die offener, mobiler sind und gemischt genutzte Räume fördern. Diese „großzügigen Büros“ stellen die Umwelt und das Wohlbefinden auf drei Ebenen in den Vordergrund: Nutzer und Unternehmen, Stadtviertel und Stadt sowie unseren Planeten insgesamt. Die Stiftung Solar Impulse hat diesem Konzept ein Label verliehen.

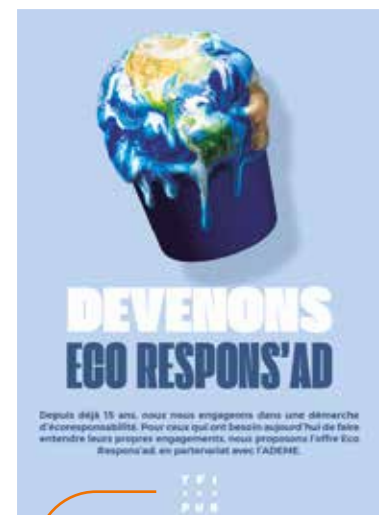


WEITERE INFORMATIONEN
> Blog BouyguesDD (nur auf Französisch)

Strategie zur Dekarbonisierung des Telekommunikations- und Mediengeschäfts



Am 2. Juli 2021 kamen die Werbekunden von TF1 einer Einladung zu einer Veranstaltung auf dem *Campus Écoresponsabilité* nach. Thema der Veranstaltung: „Umwelt und Wirtschaft: Wie können wir den Übergang zu einer nachhaltigeren Gesellschaft beschleunigen?“ (Foto: der stellvertretende Chefredakteur der Wochenendnachrichtensendung von TF1, Romain Hussenot).



Das von TF1 Pub ausgearbeitete Angebot „Eco Respons'Ad“ bietet exklusiv Werbeblöcke für die Ausstrahlung von Werbespots für Produkte oder Dienstleistungen, die den von der französischen Energieagentur Ademe anerkannten und validierten ökologischen Standards entsprechen. L'Oréal ist der erste Werbekunde, der dieses spezielle Angebot nutzt.

TF1

TF1 hat den kleinsten CO₂-Fußabdruck aller Tochtergesellschaften der Bouygues-Gruppe. Fast 95 % der Emissionen lassen sich auf Einkäufe zurückführen. Aufgrund der Art seiner Aktivitäten spielt TF1 jedoch eine entscheidende Rolle bei der Sensibilisierung der Öffentlichkeit für Umweltfragen.

Zielsetzung und Aktionsplan

TF1 strebt bis 2030 eine Reduzierung der direkten, indirekten und induzierten Emissionen (Scopes 1, 2 und 3a) um 30 % an. Um dieses Ziel zu erreichen, arbeitet das Unternehmen an der Reduzierung seines CO₂-Fußabdrucks in den Bereichen Einkauf, Digitales und Geschäftsreisen von Mitarbeitern. Außerdem möchte das Unternehmen seine Werbekunden dabei unterstützen, umweltfreundlichere Produkte zu bewerben, und durch entsprechende Inhalte zur Umstellung auf eine kohlenstoffarme Wirtschaft beizutragen.

Geschäftschancen

Die Umstellung auf eine kohlenstoffarme Wirtschaft ist ein starker Wachstumstreiber für TF1, da sozial und ökologisch verantwortungsbewusste Marken und Unternehmen ihre Produkte und Initiativen bewerben wollen. Dementsprechend entwickelt TF1 maßgeschneiderte Werbepakete und stützt sich dabei auf ein im gesamten Medien-Ökosystem vorhandenes starkes Engagement für Herausforderungen im Bereich CSR.

Klimabezogene Inhalte machen einen erheblichen Anteil des Fernseh- und Digitalprogramms von TF1 aus. Das Unternehmen hat außerdem beschlossen, das Angebot um die Marke Ushuaia zu erweitern (Start der Sendung *Génération Ushuaia* auf TF1 etc.). Diese redaktionelle Ausrichtung entspricht den Erwartungen der Zuschauer: 92 % der Franzosen sind der Meinung, dass die Medien bei der Sensibilisierung für Umweltfragen eine Rolle spielen.

„TF1 möchte Werbetreibenden Impulse geben und dazu beitragen, dass sie über rein kommerzielle Kriterien hinausdenken und verantwortungsvollere Wege gehen.“

SYLVIA TASSAN-TOFFOLA

Generaldirektorin
TF1 PUBLICITÉ

Fortschritte

- Aufnahme einer CSR-bezogenen Prämie in das freiwillige Gewinnbeteiligungsprogramm für Mitarbeiter.
- Aufstellung einer spezifischen Kohlenstoffbilanz für die Werbeplattform.
- Einführung des Werbeangebots „Eco Respons'Ad“ für Produkte oder Dienstleistungen, die den von der französischen Energieagentur Ademe festgelegten Standards entsprechen.
- Einführung von „Eco-Funding“, einem Instrument zur Finanzierung umweltfreundlicher Werbekampagnen am 1. Januar 2022.
- Gruppenintern: Umstellung auf eine Elektrofahrzeugflotte, Einführung eines Mobilitätskredits für Mitarbeiter (*Crédit Mobilité*), die auf ihren Firmenwagen verzichten, Aufstellung spezifischer CO₂-Bilanzen für die Plattformen MYTF1, LCI.fr und TFOU MAX.

BOUYGUES TELECOM

Verglichen mit dem Baugeschäft der Gruppe ist der CO₂-Fußabdruck von Bouygues Telecom kleiner. Auf die Investitionen und Sachanlagen (insbesondere das Netzwerk) und die Beschaffung der Geräte, die von den Kunden genutzt werden (Smartphones, Router etc.), entfallen 90 % der Kohlenstoffemissionen.

Zielsetzung und Aktionsplan

In einem von exponentiellen Wachstum des Datenverkehrs gekennzeichneten Umfeld hat sich Bouygues Telecom drei Ziele gesetzt, die es bis 2030 erreichen möchte: Reduzierung der direkten und indirekten Emissionen (Scopes 1 und 2) um 50 %, Reduzierung der induzierten Emissionen (Scope 3a und 3b) um 30 % und Erreichen eines Anteils von mindestens 50 % erneuerbarer Energie am Energieverbrauch des Unternehmens. Die Klimapolitik des Unternehmens, die unter dem Motto „Agir ensemble“ (*Gemeinsam Handeln*) steht, hat drei Schwerpunkte gesetzt: Verbesserung der Energieeffizienz der Infrastruktur, Entwicklung nachhaltiger Produkte und Förderung des verantwortungsvollen Umgangs mit der digitalen Technologie.

Geschäftschancen

Bouygues Telecom war der erste Betreiber, der sich schon 2011 für die Wiederaufbereitung von Mobiltelefonen entschloss. Das Unternehmen festigt heute seine führende Position in der Kreislaufwirtschaft von Smartphones. Bouygues Telecom fördert das Sammeln und Verwerten von Althandys und Smartphones. Darüber hinaus motiviert das Unternehmen seine Kunden, digitale Technologien nachhaltiger zu nutzen. Im Übrigen sind die Geräte von Bouygues Telecom umweltfreundlich konzipiert (Router, Verpackung, erster virtueller Router im TV-Gerät), und ihr Energieverbrauch wird regelmäßig optimiert.

-36 %

Die Energieeinsparung zwischen dem Router Miami und der Bbox 4K. Bouygues Telecom bietet umweltfreundlich gestaltete Geräte für einen optimierten Energieverbrauch.



WEITERE INFORMATIONEN
> App „Mon empreinte smartphone“
CO₂-Code zum Einscannen
(Hierzu sind eine entsprechende App und eine Internetverbindung notwendig.)

Fortschritte

- Unterzeichnung eines Vertrags über die Lieferung von Windenergie mit einer Laufzeit bis 2024 mit dem die Energieversorgungssicherheit der gewerblichen (Shops, Mobilfunknetz etc.) und institutionellen (Verwaltungsbüros, Hauptsitz etc.) Aktivitäten erreicht wird.
- Gemeinsame Entwicklung eines Aktionsplans mit den Lieferanten, um die Umweltauswirkungen der Router zu reduzieren.
- Einführung des Programms „Solutions smartphone durable“ (Lösungen für nachhaltige Smartphones), das Nutzern vier Möglichkeiten bietet, um im Rahmen der 4R-Strategie (Reparatur, Rücknahme, Rekonditionierung, Recycling) die Lebensdauer von Smartphones zu verlängern.
- Einführung der kostenlosen und betreiberunabhängigen App „Mon empreinte smartphone“ (*Mein Smartphone-Fußabdruck*), die nachhaltige Nutzung digitaler Technologie fördert.

Die kostenlose App „Mon empreinte smartphone“ (*Mein Smartphone-Fußabdruck*) fördert die nachhaltige Nutzung digitaler Technologien in der breiten Öffentlichkeit.



Biodiversität: Unsere Roadmap

Neben der Klimanotlage ist der Verlust der Biodiversität eine echte Herausforderung für die Bouygues-Gruppe. Dies gilt insbesondere für das Baugeschäft, dem Schwerpunktbereich der Nationalen Strategie der biologischen Vielfalt – SNB^a.



Die sanierte Kiesgrube von Hrastovljan liegt inmitten der kroatischen Feuchtgebiete und ist ein Modell für eine gelungene Koexistenz mit ihrer Umwelt. In ihren Felswänden nisten ganze Kolonien von Uferschwalben, die nach dem Winter aus Afrika zurückkehren.



2021 richtete die Gruppe einen bereichsübergreifenden Ausschuss ein, um die Auswirkungen der Aktivitäten der Gruppe auf die Biodiversität zu ermitteln und zu erfassen. Die Gruppe hat sich verpflichtet, die biologische Vielfalt zu erhalten und wiederherzustellen, und in allen Geschäftsfeldern wurden entsprechende Aktionspläne entwickelt.

Renaturierung und Reduzierung des direkten Drucks auf die Landnutzungsänderungen

Die Landnutzungsänderungen sind für die Gruppe und ihre Kunden eine der größten Herausforderungen in Bezug auf die Biodiversität. Die Versiegelung von Bodenflächen und die Veränderung von Lebensräumen führen zu einem Verlust der Biodiversität.

Die Unternehmen des Baugeschäfts ergreifen Maßnahmen zum Schutz und zur Wiederherstellung der Natur. So verpflichtet sich Bouygues Immobilier, für alle seine Projekte eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen. Bouygues Construction berücksichtigt die biologische Vielfalt bei seinen Produkten und Dienstleistungen. Bei der Tochtergesellschaft Elan sind Umweltexperten dafür verantwortlich, das Thema der Wiederherstellung der städtischen biologischen Vielfalt bei den Projekten der Kunden zu stärken. Colas wiederum trägt aktiv zur Arbeit des Verbands UPGE^b bei. So bieten die

Steinbrüche und Kiesgruben des Unternehmens eine günstige Umgebung für die Entwicklung ökologischer Nischen („Renaturierung“ und Wiederherstellung von Fließgewässern oder Feuchtgebieten, Maßnahmen zur Wiederherstellung ökologischer Kontinuität etc.). Diese werden dann zu Rückzugsgebieten und Zufluchtsorten für Pionierarten und gefährdete Arten.

Darüber hinaus haben Bouygues Immobilier und der Fondsmanager Omnes Capital ein Investitionsvehikel namens Geophoros geschaffen, das sich der Umwandlung von Brachflächen widmet, um dem Verlust von Grünflächen entgegenzuwirken, die Artenvielfalt in den Städten zu fördern und kohlenstoffarme Wohnungen zu bauen.

Die Geschäftsfelder in Frankreich und im Ausland verfolgen und messen ihre Auswirkungen ebenfalls mithilfe des Biotopkoeffizienten pro Fläche (CBS)^c und verwenden das Label „BiodiverCity“^d, während Bouygues Immobilier immer stärker auf Projekte mit „positiver Biodiversität“ umstellt, bei denen der Naturanteil im Vergleich zum ursprünglichen Standort größer ausfällt.

Bekämpfung invasiver gebietsfremder Arten (IAS) und Verringerung der Umweltverschmutzung auf Baustellen

Bau- und Erschließungsarbeiten können zu diffuser Verschmutzung und zur Einschleppung

invasiver gebietsfremder Arten führen und die Biodiversität erheblich belasten. Diesem Problem begegnet Colas mit lokalen Aktionen zur Bestandsaufnahme und Überwachung invasiver Arten. Außerdem sichtet das Unternehmen regelmäßig die wissenschaftliche Literatur, um sich über die neuesten Technologien zum IAS-Management auf dem Laufenden zu halten.

Bouygues Construction und Bouygues Immobilier entwickeln Schulungskonzepte zum Thema Begrenzung der Umweltverschmutzung auf Baustellen. Die Baustellen von Bouygues Construction werden darüber hinaus anhand des firmeneigenen TopSite-Labels bewertet, das die Einhaltung der CSR-Standards misst und ein Kriterium „Biodiversität“ enthält. Um das TopSite-Label auch im Ausland zu einem gemeinsamen Standard zu machen, wurde eine Reihe von Factsheets erarbeitet und verteilt.

Reduzierung des von vorgelagerten Aktivitäten verursachten Drucks auf die Biodiversität durch verantwortungsvollere Beschaffung

Die Metalle und Mineralien, die von den Geschäftsfeldern der Gruppe bezogen werden, können während der Abbau- und Verarbeitungsphasen Umweltverschmutzungen und erhebliche Schäden an Ökosystemen verursachen. Aus diesem Grund ist die Verringerung des CO₂-Fußabdrucks im Bereich Beschaffung eine der Hauptprioritäten der

Diese Gemeinschaftsgärten (über 2 500 m²) im Öko-Viertel Nanterre Cœur Université liegen auf einem Tunnel der Schnellbahnlinie RER A. Sie tragen zu einer Wiederherstellung der Biodiversität im städtischen Umfeld bei. Das weitläufige Ökoviertel wurde bei den Green Solutions Awards 2020-21 mit dem Grand Prix „Nachhaltiges Stadtviertel“ (in der internationalen Auswahl) ausgezeichnet.



Klimastrategie der Gruppe und trägt dazu bei, die negativen externen Effekte auf die Biodiversität zu verringern.

Die Geschäftsfelder verstärken ihre Bemühungen, gemeinsam mit ihren Lieferanten einen verantwortungsvolleren Umgang mit Ressourcen und der Umwelt zu fördern. So hat Bouygues Telecom beispielsweise Lebenszyklusanalysen (LCA)^a zu einem Standardbestandteil seines Einkaufsprozesses gemacht und verfolgt damit einen Ansatz, der weit über die Anwendung von CO₂-Kriterien hinausgeht.

Förderung des Naturschutzes und Sensibilisierung der Öffentlichkeit

Als wichtiger Player in den Bereichen Information und Verbreitung von Inhalten spielt die Bouygues-Gruppe eine wichtige Rolle bei der Förderung des Naturschutzes:

- Bouygues Immobilier verpflichtet sich, in den kommenden drei Jahren bei 100% seiner Projekte natürliche Lebensräume einzuplanen.
- Colas klärt Anwohner und Mitarbeiter über seine Initiativen zur Förderung der Biodiversität auf und informiert sie darüber.
- TF1 sensibilisiert seine Zuschauer für den Erhalt der biologischen Vielfalt, insbesondere über die Sendungen seines Kanals Ushuaïa TV.

Darüber hinaus bietet die Gruppe Module zur Sensibilisierung der Mitarbeiter für das Thema Biodiversität.

Unterstützung öffentlicher und privater Initiativen zur Förderung der Biodiversität

Die Gruppe ist an öffentlichen und privaten Initiativen beteiligt, um Projekte zur Förderung der Biodiversität zu unterstützen.

Bouygues Construction, Bouygues Immobilier und TF1 haben ihre Maßnahmen und Aktionspläne bei der Initiative „Act4Nature“

eingereicht oder verlängert, in der sich Unternehmen zusammengeschlossen haben, die sich verpflichten, Themen der biologischen Vielfalt in ihre Unternehmensstrategien einzubeziehen. Darüber hinaus sind Bouygues Construction und Bouygues Immobilier Gründungsmitglieder der CIBI^b (Bouygues Immobilier ist in dieser Organisation Mitglied des Verwaltungsrates). Bouygues Immobilier ist außerdem Gründungsmitglied der Ende 2021 entstandenen Initiative „Go Big For Nature“ zur Entwicklung von Instrumenten zur Messung der Biodiversität und ihrer positiven Auswirkungen auf Immobilienprojekte. Im November 2021 unterstützte Bouygues Immobilier die erste Ausgabe des vom französischen Amt für biologische Vielfalt (OFB)^c organisierten Bildungsprogramms „Universités populaires de la biodiversité“, dessen Themenschwerpunkt die biologische Vielfalt ist. Bouygues Immobilier und TF1 waren 2021 über den Kanal Ushuaïa TV Partner des Weltnaturschutzkongresses der Weltnaturschutzunion (IUCN)^d.

Die Gruppe beteiligt sich aktiv an thematischen Arbeitsgruppen im französischen Bauverband FNTP^e und auch im Verband der Unternehmen

des Bauhauptgewerbes – EGF^f. Mit zwei bekannten Naturschutzorganisationen wurden Partnerschaften vereinbart oder erneuert: WWF^g und LPO^h. Colas unterhält beispielsweise eine innovative Partnerschaft mit Forest&Life, einem Bildungsprogramm für Kinder, das die Wiederanpflanzung von Bäumen in Frankreich und an der Elfenbeinküste vorsieht.

(a) Erfasst und quantifiziert während der gesamten Lebensdauer der Produkte die physischen, mit menschlichen Aktivitäten verknüpften Stoff- und Energieströme. Diese Politik bewertet die potenziellen Auswirkungen und interpretiert die Ergebnisse in Abhängigkeit der ursprünglichen Ziele (Definition der französischen Energieagentur Ademe).

(b) Conseil international Biodiversité et Immobilier – eine Organisation, die sich für eine stärkere Biodiversität in Städten einsetzt.

(c) Office français de la biodiversité – französisches Amt für biologische Vielfalt

(d) Union internationale pour la conservation de la nature – Weltnaturschutzunion (IUCN)

(e) Fédération nationale des travaux publics – Der französische Bauverband

(f) Entreprises générales de France – Unternehmen des Bauhauptgewerbes – BTP

(g) World Wildlife Fund (WWF)

(h) Ligue de la protection des oiseaux – Vogelschutzliga



WEITERE INFORMATIONEN
> Blog BouyguesDD
(nur auf Französisch)



Colas hat eine Partnerschaft mit Kinomé geschlossen, ein soziales Projekt, das das Bildungsprogramm „Forest&Life“ ins Leben gerufen hat und den Kindern die Natur wieder näherbringen soll.

(a) Nationale Strategie der biologischen Vielfalt (SNB – Stratégie nationale Biodiversité).

(b) Union professionnelle du génie écologique – Berufsverband des ökologischen Ingenieurwesens. Er arbeitet am Schutz, der Verwaltung, der Förderung von Ökosystemen oder der Restaurierung der Biodiversität sowie schließlich der Bereitstellung von Dienstleistungen für ein funktionierendes Ökosystem.

(c) Der Biotopkoeffizient bezeichnet den dauerhaft der Natur gewidmeten Anteil einer entwickelten Fläche im Verhältnis zur Gesamtfläche eines zu entwickelnden Grundstücks.

(d) Das erste Label, das bei Bau- und Renovierungsvorhaben die Biodiversität bewertet und fördert.

Unsere strategischen HR-Prioritäten

Unsere Personalpolitik unterstützt die Strategie der Gruppe und verknüpft Humankapital und wirtschaftliche Leistung miteinander. Die wichtigsten Aufgaben der Personalabteilung der Gruppe bestehen darin, ein sicheres Arbeitsumfeld zu schaffen, die Vielfalt am Arbeitsplatz zu fördern und die berufliche Entwicklung aller Mitarbeiter zu unterstützen. Sie garantiert, dass in allen Geschäftsfeldern soziale und ethische Grundsätze eingehalten werden.

„Wir möchten unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern innerhalb der Gruppe Karrieremöglichkeiten bieten, die ihre Fähigkeiten erweitern und es ihnen ermöglichen, sich in einer sich ständig verändernden Welt beruflich zu entfalten.“



JEAN-MANUEL SOUSSAN
Senior Vice-President
Direktor Human Resources
BOUYGUES-GRUPPE

Abbau einer Fabrik in Ambès (Frankreich). Mit einem AR-Smarthelm (Augmented Reality) kann der Mitarbeiter in Echtzeit die schwierigsten Aufgaben visualisieren. So wird das Risiko von Fehlern bei der Interpretation des Baustellenplans abgestellt und die Sicherheit des Mitarbeiters verbessert.

DIE SICHERHEIT, DIE GESUNDHEIT UND DAS WOHLBEFINDEN AM ARBEITSPLATZ GEWÄHRLEISTEN.

Die Bouygues-Gruppe ist in Bereichen tätig, in denen das Risiko von Arbeitsunfällen besonders hoch ist. Die Gruppe hat es sich zum Ziel gesetzt, die Anzahl und Schwere der Arbeitsunfälle zu reduzieren. Über die Umsetzung von Sicherheitsmaßnahmen hinaus verfolgen die Geschäftsfelder eine Politik, die auf den Schutz der Gesundheit ihrer Mitarbeiter abzielt.

Bei der Umsetzung ihrer Gesundheits- und Sicherheitspolitik am Arbeitsplatz stützt sich das Baugeschäft seit vielen Jahren auf ein weltweites Netz von Gesundheits- und Sicherheitsbeauftragten sowie auf eine breite Palette von Sicherheits- und Sensibilisierungsressourcen. 2021 führte Bouygues Construction beispielsweise in Frankreich und im Ausland in allen seinen Unternehmenseinheiten ein einheitliches, unternehmensübergreifendes Enterprise Resource Planning (ERP)-System für die Verbesserung der Leistungen in den Bereichen Gesundheit und Sicherheit ein. Colas führte mit „One Safety“ ein zweigliedriges Sicherheitsprogramm für die Region Europa und Afrika sowie „Goal Zero“ in den Vereinigten Staaten ein, wo Colas mit dem

amerikanischen Unternehmen Caterpillar zusammenarbeitet.

Die Gruppe hat zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf verschiedene Initiativen zur Arbeitsplatzorganisation eingeführt. Infolge der Pandemie wurden die Möglichkeiten zur Telearbeit in allen Tochtergesellschaften der Gruppe ausgeweitet, und überall, wo Arbeit im Homeoffice möglich ist, ist sie nun Gang und Gäbe.

KONSTRUKTIVE SOZIALE BEZIEHUNGEN PFLEGEN

Der ständige und konstruktive Dialog bildet die Basis der sozialen Beziehungen in der Bouygues-Gruppe.

Sie sind integraler Bestandteil bei wichtigen Unternehmensentscheidungen und die Gruppe lädt ihre Mitarbeiter ein, ihre Meinung zu solchen Entscheidungen zu äußern. 2021 wurden beispielsweise bei zwei zukunftsweisenden Transaktionen die Arbeitnehmervertretungen konsultiert: beim geplanten Zusammenschluss von TF1 und M6 und bei der Übernahme von Equans. Alle konsultierten Sozial- und Wirtschaftsausschüsse (SWA/CSE) unterstützten diese Vorhaben.

> Siehe auch S. 12



Vortrag von Olivier Roussat vor den weiblichen Talenten des Campus-Programms „Trajectoire“. 2021 hat das Institut du Management Bouygues (IMB) für die französischen und internationalen Führungskräfte der Gruppe zwei neue Schulungsprogramme eingeführt.

DIE MITARBEITER SCHULEN

Die technologische Entwicklung, die veränderten Erwartungen von Mitarbeitern und Kunden sowie die Klimastrategie der Bouygues-Gruppe lassen neue Berufe entstehen, die wiederum neue Kompetenzen und Fachkenntnisse vom Holzbau bis zur Digitalisierung der Informationsverarbeitung erfordern.

Aus diesem Grund hat die Fort- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiter in der ganzen Welt höchste Priorität für die Gruppe. Ein Beispiel: Um die Fort- und Weiterbildung international auszurichten, hat Colas eine digitale Plattform entwickelt („MS Colas Campus“) und arbeitet an Plänen zur Schaffung eines weltweiten Aus- und Weiterbildungsangebots.

TALENTE FÖRDERN UND DIE INTERNE MOBILITÄT ERLEICHTERN

Die Gruppe fördert die berufliche Entwicklung ihrer Mitarbeiter und legt dabei besonderen Wert auf die interne Mobilität und das Talentmanagement.

Jedes Geschäftsfeld verfügt dafür über spezielle Teams und Systeme. Zu nennen ist hier insbesondere das digitale Stellenportal Mobylic für die Ausschreibung freier Stellen, das die Vielfalt der Chancen innerhalb der Gruppe in Frankreich und im Ausland fördert.

Die Identifizierung, Bindung und Entwicklung von Talenten steht ebenfalls im Mittelpunkt der in den Geschäftsfeldern der Gruppe umgesetzten Maßnahmen. Im Jahr 2021 wurden zwei neue Personalentwicklungsprogramme für Manager mit hohem Entwicklungspotenzial eingeführt:

Das Wohlbefinden am Arbeitsplatz und die Fort- und Weiterbildung sind zwei strategische Themen, die von der Bouygues-Gruppe vorangetrieben werden. Hier eine Gruppensitzung für die Mitarbeiter von Bouygues UK im Schulungszentrum von Westminster.

- „Trajectoire“, das sich an weibliche High-Potentials richtet und auf die Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen und Führungsgremien abzielt, sowie;
- „Perspective“, das sich auf hundert Führungskräfte der Gruppe mit hohem Entwicklungspotenzial konzentriert.

DIE GESCHLECHTERGLEICHSTELLUNG FÖRDERN

Die Bouygues-Gruppe stellte 2021 ihren zweiten Plan „Mixité Groupe“ für den Zeitraum 2021-2023 vor, um im Bereich der Gleichstellung der Geschlechter deutliche Fortschritte zu erzielen, ihre Attraktivität zu erhöhen und ihre Unternehmensleistungen zu verbessern.

Die Geschäftsfelder haben sich eine Reihe neuer Ziele gesetzt, darunter zwei konzernweite geschäftsbereichsübergreifende Ziele: Einmal die Erhöhung des Frauenanteils in den Führungsgremien (Exekutivausschuss/ Management Committee) auf 30 % bis 2023, außerdem die Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen („Abteilungsleiter und höher“ in Frankreich und entsprechende Positionen im Ausland) bis zum gleichen Zeitraum auf 20 %.



Um dieses Ziel zu erreichen, hat die Gruppe gezielte Maßnahmen vorgesehen, insbesondere Einstellungs-, Kommunikations- und Sensibilisierungskampagnen mit Fokus auf dem Thema Geschlechtergleichstellung. Weitere Maßnahmen sind Partnerschaften mit Hochschulen und ein konzernweites Mentoring-Programm für Frauen, das bereits 2018 eingeführt wurde.

DIE INKLUSION VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN FÖRDERN

Die Gruppe hat sich verpflichtet, Menschen mit Behinderungen im Unternehmen und generell in der gesamten Zivilgesellschaft eine größere Rolle zu geben.

Die Geschäftsfelder führen in Frankreich verschiedene Aktionen zur Förderung der Integration durch. Im Rahmen ihrer Einstellungspolitik arbeitet das Unternehmen mit Schulen und spezialisierten Personalvermittlungsfirmen zusammen. Außerdem gibt es Bemühungen, Menschen mit Behinderungen im Erwerbsleben zu halten. Darüber hinaus führt die Gruppe auch Sensibilisierungs- und Kommunikationsmaßnahmen durch, um die Mitarbeiter zu ermutigen, ihre Einstellung zum Thema Behinderung zu ändern.

> Siehe auch S. 50

VIelfalt und Inklusives Verhalten FÖRDERN

Die Förderung von Vielfalt und Gleichbehandlung ist einer der wichtigsten Grundsätze der HR-Charta der Gruppe. Der Fokus liegt hier insbesondere auf der Sensibilisierung und der Schulung der Führungskräfte, die eine Schlüsselrolle dabei spielen, ihren Teammitgliedern inklusive Verhaltensweisen vorzuleben.

Im Jahr 2020 führte das Institut du Management Bouygues (IMB) ein neues Schulungsmodul mit dem Titel „Inklusives Management und Performance“ ein, um die Führungskräfte der Gruppe zu sensibilisieren und Diversität und Inklusion auf allen Ebenen der Gruppe zu fördern. Zielgruppe des Programms sind die 450 Topmanager, die Mitglieder des Group Management Meetings sind. Das Programm wurde 2021 fortgesetzt.

Performance

Wie die ausgezeichneten Ergebnisse zeigen, hat die Bouygues-Gruppe 2021 an ihre Wachstumsdynamik angeknüpft und alle ihre finanziellen Ziele erreicht oder übertroffen.

Finanzergebnisse 2021

Der Auftragsbestand im Baugeschäft erreichte mit 33,2 Milliarden Euro ein hohes Niveau und bietet einen positiven Ausblick auf das künftige Geschäft. Der Zuschauermarktanteil der Gruppe TF1 in den Werbezielgruppen blieb bei den Frauen unter 50 Jahren, die das Kaufverhalten bestimmen^a, sowie bei den 25-49-Jährigen auf einem hohen Niveau. Die Geschäftsdynamik von Bouygues Telecom blieb das ganze Jahr über stark. Ende Dezember 2021 lag die Zahl der Mobilfunkkunden mit einer Flatrate dank der Integration von BTBD^b und der Gewinnung von 569 000 Neukunden bei insgesamt 14,8 Millionen Kunden. Im Festnetzbereich belief sich der FTTH-Kundenbestand dank der im Jahresverlauf hinzugewonnenen 718 000 Neukunden auf insgesamt 2,3 Millionen Abonnenten.

Der Umsatz der Gruppe lag mit 37,6 Milliarden Euro auf einem Niveau, das mit dem von 2019 vergleichbar ist. An dieser Performance lässt sich die im Vergleich zu 2020 verzeichnete erfreuliche Erholung der Aktivitäten des Baugeschäfts ablesen. Dies insbesondere in Frankreich, wo der Covid-19-bedingte Lockdown sehr strikt ausgefallen war. Auch die erfreuliche Dynamik von TF1 und Bouygues Telecom haben zu diesem Ergebnis beigetragen.

2021 betrug das laufende operative Ergebnis 1,7 Milliarden Euro und verbessert sich damit gegenüber dem Vorjahr um 471 Millionen Euro bzw. um 17 Millionen Euro gegenüber 2019. Die laufende operative Marge erreicht 4,5 %, gegenüber 3,5 % im Jahr 2020, und übertrifft damit die Marge von 2019 (4,4 %). Darin spiegeln sich insbesondere die verbesserte Rentabilität bei Colas und die Rekordmarge bei TF1 wider.

Das Nettoergebnis (Konzernanteil) der Gruppe beläuft sich auf 1 125 Millionen Euro gegenüber 696 Millionen Euro im Vorjahr bzw. 1 184 Millionen Euro in 2019.

Die Gruppe verfügt über eine besonders solide Finanzstruktur. Die Nettoverschuldung von Bouygues erreichte am 31. Dezember 2021 einen historischen Tiefstand (941 Millionen Euro), während sie Ende 2020 noch 1 981 Millionen Euro betrug. Die Verschuldungsquote sank zwischen 2020 und 2021 von 17 % auf 7 %. Diese Finanzstruktur

bestärkt die Gruppe in ihrer Investitionsstrategie, insbesondere im Hinblick auf die beiden laufenden Projekte (Übernahme von Equans und Fusion von TF1 und M6). Auf dieser Basis kann die Gruppe zuversichtlich in die Zukunft blicken.

Angesichts der ausgezeichneten Ergebnisse 2021 und des zuversichtlichen Ausblicks in die Zukunft wird der Verwaltungsrat der Gruppe der Hauptversammlung der Aktionäre eine Erhöhung der Dividende um 6 % auf 1,80 Euro pro Aktie vorschlagen.

FINANZIELLE RATINGS

Stand 31. Dezember 2021

	LANGFRISTIG	AUSBLICK
Standard & Poor's	A-	CreditWatch Negativ
Moody's	A3	Stabil

Ausblick

Dieser Ausblick basiert auf den bisher bekannten Informationen und schließt eine weitere Verschlechterung der Situation aufgrund von Covid-19 aus. Er berücksichtigt weder die geplante Übernahme von Equans noch die Fusion zwischen TF1 und M6.

Ziele von Bouygues Telecom für das Jahr 2022:

- Eine Steigerung des Umsatzes im Bereich Dienstleistungen um etwa 5 %.
- Ein Anstieg des EBITDA nach Leasingverpflichtungen um etwa 7 % in Verbindung mit den aufgrund des schnelleren Ausbaus des Festnetzes und der Verbesserung der Kapazität des Mobilfunknetzes höheren Ausgaben.
- Bereits bestätigte betriebliche Investitionen in Höhe von brutto 1,5 Milliarden Euro (ohne 5G-Frequenzen), um mit dem Wachstum der Kundenbasis im Mobilfunk und Festnetz sowie den Veränderungen der Nutzungsgewohnheiten Schritt zu halten.

Für 2022 rechnet die Gruppe gegenüber 2021 mit einer weiteren Umsatzsteigerung sowie mit einer Erhöhung des laufenden operativen Ergebnisses. Nach der 2021 erfolgten Bestätigung der Ziele von Colas 2021 zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen, erwarten nun auch die anderen Geschäftsfelder, dass die Science Based Targets initiative (SBTi) ihre jeweiligen Dekarbonisierungsziele bestätigt.

Unsere globale Performance

Berichtsumfang: Weltweit

	2019	2020	2021	Berücksichtigung bei der Vergütung der Verwaltungsorgane		ODD*
				2020	2021	
HUMANKAPITAL						
• Arbeitsunfallrate ^a	4,9	5,1	4,7	■	●	8
• Anteil der Frauen auf der Ebene „Abteilungsleiter und höher“	n.z.	17,4 %	18,9 % ^b		●	5
• Anzahl der Mitarbeiter, die an einer Schulung teilgenommen haben	83 612	80 165	76 087			8
• Anzahl der Mitarbeiter mit Behinderungen (in Frankreich)	1 860	1 927	1 904			8
FINANZKAPITAL In Millionen Euro						
• Umsatz	37 929	34 694	37 589			9 und 11
• Laufendes operatives Ergebnis	1 676	1 222	1 693	■	●	
• Nettoergebnis (Konzernanteil)	1 184	696	1 125	■	●	
• Nettoverschuldung	2 222	1 981	941	■	●	
• Gesamtkapitalrendite (ROCE)	8 %	6 %	9 %		●	
• Kursentwicklung der Aktie Bouygues ^c	+ 20,9 %	- 11,2 %	- 6,4 %	■	●	
ÖKOLOGISCHES KAPITAL						
• CO ₂ -Emissionen In Millionen TEQ (Toxizitätsäquivalenten) CO ₂	17,4	15,9	16,5		●	13
• CO ₂ -Intensität In TEQ CO ₂ /Millionen Euro Umsatz	486	461	437		●	13
• CDP-Ranking	A-	A-	A-			13
• Anteil der Produktionsstätten von Zuschlagstoffen, die Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität umsetzen (als Prozentsatz des Umsatzes vor konzerninterner Verrechnung)	52 %	44 %	56 %			15
• Zum Recycling oder zur Wiederverwendung gesammelte Mobiltelefone	276 280	228 494	256 194		●	12

■ Kriterium bzw. Leistungsbedingung, das/die in der variablen Vergütung mit berücksichtigt wird.

● Thematik, die bei der Festlegung der Kriterien bzw. Leistungsbedingungen der Vergütungspolitik im Jahre 2021 berücksichtigt wird.

(*) Bouygues verpflichtet sich, einen Beitrag zur Erreichung der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG) zu leisten, wobei der Schwerpunkt auf fünf Zielen liegt, da diese eng mit dem Kerngeschäft der Gruppe verknüpft sind. Siehe auch S.19 des Dokuments.

(a) Anzahl der mit einem Arbeitsausfall verbundenen Arbeitsunfälle x 1 000 000/Anzahl der gearbeiteten Stunden.

(b) Indikator des Plans "Mixité", d.h. dem Aktionsplan zur Verbesserung der Gleichstellung der Geschlechter 2021-2023. Die Definition von „Frauen in Führungspositionen“ wurde 2021 zwischen Frankreich und anderen Ländern vereinheitlicht.

(c) Entwicklung des Schlusskurses der Aktie zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember des Jahres.

n.z.: nicht zutreffend

(a) Médiamétrie – Zielgruppe: Frauen unter 50 Jahren, die das Kaufverhalten bestimmen.

(b) Bouygues Telecom Business – Distribution (ex-EIT)

4

Wie wir Werte schaffen

Auf der Grundlage ihres robusten Geschäftsmodells möchte die Bouygues-Gruppe auf lange Sicht für alle Stakeholder Werte schaffen.

Bei diesem Straßenerneuerungsprojekt im Süden Islands wurde ein Kaltasphaltemischgut verwendet, das zu 96 % aus recycelten Gesteinskörnungen besteht.



Wert schaffen

Die Strategie der Gruppe ist darauf ausgerichtet, für alle ihre Stakeholder Wert zu schaffen.



PASCAL GRANGÉ
Stellvertretender CEO
Chief Financial Officer
BOUYGUES-GRUPPE

Durch einen selektiven Ansatz bei Investitionen und eine gezielte Politik des externen Wachstums setzt die Gruppe in allen Geschäftsfeldern, die in zukunftssträchtigen Sektoren positioniert sind, auf Wachstum.

Die Voraussetzung für diese Entwicklung ist: Wir müssen dafür sorgen, dass unsere Angebote wettbewerbsfähig sind und unsere Rentabilitätsziele erreicht werden – zwei Faktoren, die für unser Fortbestehen entscheidend sind. Zu diesem Zweck werden in jedem Geschäftsfeld der Gruppe Aktionspläne aufgestellt. Ein Beispiel ist der Plan „Ambition 2026“ von Bouygues Telecom, der darauf abzielt, die Margen zu erhöhen und gleichzeitig den Ausbau von FTTH^a und 5G zu beschleunigen. Diese Pläne zeigen in allen Geschäftsfeldern bereits erste Ergebnisse, sodass wir auf unserem Weg zu weiterem Wachstum einen wichtigen Schritt vorankommen.

2021 gab die Gruppe zwei Großprojekte bekannt: die Unterzeichnung eines Kaufvertrags zur Übernahme von Equans und die Fusion von TF1 und M6^b. Colas erwarb unterdessen Destia, das größte finnische Unternehmen für Straßen- und Bahnbau. Wir haben diese drei Chancen

genutzt, weil wir der Ansicht sind, dass wir uns in wachstumsstarken Sektoren verbessern, neue Fachkompetenz erwerben und in vielversprechenden Regionen Fuß fassen können.

Wir sehen es als unsere Pflicht, diese Akquisitionen zu einem Erfolg zu machen. Allerdings sollten sie nur einen Teil unserer Entwicklung darstellen. Der zweite, ebenfalls wichtige erfolgswirksame Hebel ist das organische Wachstum, das wir vor allem durch Innovationen generieren wollen, die die Wertschöpfung unserer Produkte und Dienstleistungen verbessern, die Treibhausgasemissionen reduzieren und zur Erhaltung der biologischen Vielfalt beitragen.

Die Gruppe hat große Stärken, die vor allem in der Vielfalt ihrer Geschäftsfelder, die eine hohe Resilienz sicherstellen, und ihrer Position auf Märkten mit ausgezeichneten Wachstumsperspektiven zu sehen sind. Unser Ziel ist es, diese beiden Hebel zu nutzen, um zu wachsen, die Cashflow-Generierung zu steigern und Werte zu schaffen, die unseren Kunden, Mitarbeitern, Aktionären und ganz allgemein allen unseren Stakeholdern zugutekommen.

WERTSCHÖPFUNG FÜR ALLE STAKEHOLDER

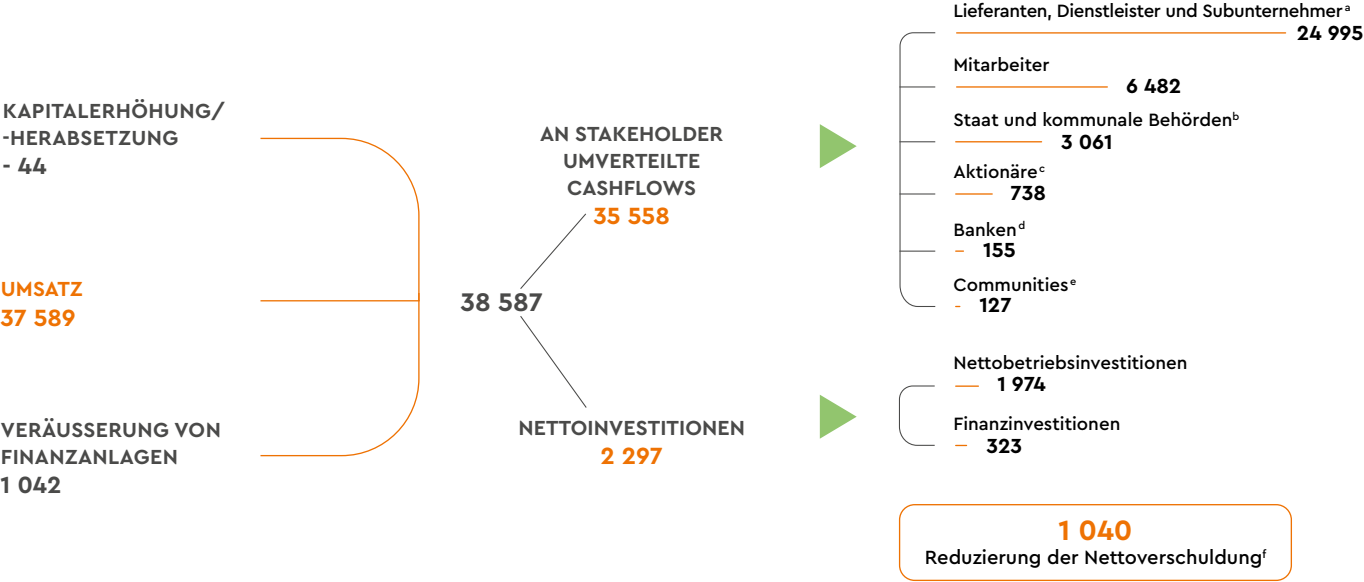


(a) Fibre-To-The-Home oder Glasfaser bis in die Wohnung.
(b) Vorbehaltlich der Erteilung der Genehmigungen nach dem Wettbewerbsrecht und dem geltenden Recht für ausländische Investitionen.

DIE VON DER GRUPPE GENERIERTEN CASHFLOWS IM JAHR 2021

In Millionen Euro

Die Umverteilung der von der Bouygues-Gruppe generierten Cashflows hat positive Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung und die Attraktivität in den Regionen.



(a) Einkauf und sonstige externe Aufwendungen.
(b) Körperschaftssteuern, Sozialbeiträge, sektorspezifische Abgaben und sonstige Gebühren (davon 2 288 Millionen in Frankreich).
(c) Im Jahr 2021 ausgeschüttete Dividenden für 2020, davon 90 Millionen Euro an Mitarbeiter.
(d) Fremdkapitalkosten und sonstige Aufwendungen.
(e) Spenden, Mäzenatentum und Sponsoring.
(f) Bestimmt als die Summe der Nettoveränderung der vorstehend ausgewiesenen Netto-Cashflows in Höhe von 735 Millionen Euro und der Veränderung des Working Capital-Bedarfs (BFR) sowie der Währungseffekte (305 Millionen Euro).

WEITERE INFORMATIONEN
> Einheitliches Registrierungsdocument 2021, Kapitel 3 Wirtschafts- und Finanzplanung (DPEF),

Steuerpolitik

Die Gruppe hat sich in allen Ländern, in denen sie tätig ist, zu einem vorbildlichen Steuerverhalten verpflichtet, das den Grundprinzipien ihrer Kultur entspricht. Dieses Verhalten stützt sich auf sieben Grundsätze, die im Folgenden aufgeführt sind:

1. Strategie der geografischen Standorte

Die Entscheidung der Gruppe, in einem bestimmten Land tätig zu werden, wird von ihrem Wunsch bestimmt, die besten Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln und ihre Kunden in diesem Land bestmöglich zu bedienen. Die Gruppe kann daher durchaus (wenn auch nur in geringem Umfang) in Ländern vertreten sein, die als Steueroasen gelten.

2. Steuermoral und Steuerbewusstsein

Die Gruppe verfolgt keine aggressive Steuerpolitik. Das bedeutet, dass sie nur Transaktionen durchführt, die rein wirtschaftlich motiviert sind. Transaktionen ohne wirtschaftliche Grundlagen werden nicht getätigt. Die an den Transaktionen beteiligten Unternehmenseinheiten stützen sich nicht auf Steueroptimierungsmodelle. Die Gruppe zahlt sowohl in Frankreich als auch im Ausland einen erheblichen Betrag an Steuern und Abgaben.

3. Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und Steuergesetze

Die Aufgaben und die Ressourcen der Steuerfunktion sind so strukturiert, dass die Gruppe in den Ländern, in denen sie tätig ist,

stets genau die geltenden Vorschriften und deren Entwicklungen einhalten kann.

4. Einhaltung der OECD-Grundsätze

Konzerninterne Transaktionen, die in der Verrechnungspreisdokumentation detailliert beschrieben sind, werden in der Gruppe nur in begrenztem Rahmen eingesetzt. Ihre Bepreisung erfolgt in Übereinstimmung mit dem von der OECD und der Europäischen Union anerkannten „Fremdvergleichsgrundsatz“.

5. Beziehungen der Gruppe zu den lokalen Steuerbehörden

Die Gruppe bemüht sich, mit den lokalen Behörden konstruktive und auf gegenseitigem Respekt basierende Beziehungen aufzubauen und zu pflegen.

6. Management des Steuerrisikos

Die Steuerfunktion ist bestrebt, Risiken, die sich aus der Ungewissheit oder der Komplexität der Auslegung von Gesetzen und Vorschriften ergeben, soweit wie möglich auszuschalten und die Interessen der Gruppe zu verteidigen. Dabei beachtet sie den Geist und Wortlaut der Texte und das vom Gesetzgeber angestrebte Ziel.

7. Corporate Governance

Diese Steuerpolitik wird auf der Ebene der Bouygues SA festgelegt und dem Verwaltungsrat der Gruppe zur Kenntnisnahme vorgelegt. Sie wird, lokal unterstützt durch die Teams der Steuerabteilung, jeweils von den

Vorstandsvorsitzenden und Finanzvorständen der Unternehmenseinheiten der Gruppe umgesetzt. Ihre korrekte Anwendung wird jedes Jahr durch das interne Kontrollsystem und bei Bedarf durch die Innenrevision überprüft.



Die von Bouygues Immobilien in Partnerschaft mit der Stadt Bayonne entwickelte Residenz Oreka, bei der Umweltfreundlichkeit, Lebensqualität und Eigentumserwerb im Mittelpunkt stehen.



WEITERE INFORMATIONEN
Steuerpolitik der Gruppe
Online abrufbar über [bouygues.com](https://www.bouygues.com)
QR-Code zum Einscannen
(Hierzu sind eine entsprechende App und eine Internetverbindung notwendig.)



Im Rahmen seines Programms „Solutions Smartphone durable“ („Lösungen für nachhaltige Smartphones“) regt Bouygues Telecom seine Kunden an, ihre Handys zu recyceln. Dazu können sie in den Verkaufsstellen von Bouygues Recycling-Behälter wie diesen benutzen.



Die Erfüllung der Erwartungen und Bedürfnisse ihrer Kunden hat für die Bouygues-Gruppe absoluten Vorrang. Zu diesem Zweck entwickeln die Geschäftsfelder innovative Produkte und Dienstleistungen, die den Kunden einen Mehrwert bieten.

97%

der Franzosen wünschen sich eine längere Lebensdauer ihrer Smartphones. Das Programm „Solutions smartphone durable“ (Lösungen für nachhaltige Smartphones) von Bouygues Telecom orientiert sich an diesem Ziel.

EINEN VERANTWORTUNGSVOLLEN UMGANG FÖRDERN

Bouygues Telecom setzt sich für einen nachhaltigeren Umgang mit digitaler Technologie ein. Mit dem Programm „Solutions smartphone durable“ (Lösungen für nachhaltige Smartphones), das im vergangenen Jahr gestartet wurde, sollen Kunden und Kaufinteressenten für die verschiedenen Möglichkeiten sensibilisiert werden, wie sie die Lebensdauer ihrer Smartphones verlängern oder wie sie sie recyceln können. Das Programm beschreibt vier konkrete Maßnahmen zur Schonung von Ressourcen: Reparatur, Rücknahme, Rekonditionierung und Recycling von Handys.

GEBIETE ERSCHLIESSEN

Axione plant, baut und betreibt die für die Entwicklung der digitalen Dienste unerlässlichen Infrastrukturen, die sowohl für die Bewohner und Unternehmen als auch für den öffentlichen Sektor entscheidend sind. Durch seine Arbeit schafft Axione die digitalen Infrastrukturen, die den sozialen Wandel und den Aufbau einer florierenden lokalen Wirtschaft ermöglichen. Axione leistet in Frankreich Pionierarbeit beim Ausbau des Glasfasernetzes, wo bereits 6 Millionen Haushalte mit Glasfaseranschlüssen ausgestattet (Fibre-To-the-Home)

und 6 500 Gemeinden mit Breitband-Internetzugang versorgt sind. Das Unternehmen treibt den Glasfaserausbau in den französischen Gebieten weiter voran. Axione ist in Frankreich führend bei der Entwicklung der Breitbandinitiative der Gebietskörperschaften Réseaux d'Initiative Publique (RIP).

Axione ist auch in Gabun und im Vereinigten Königreich tätig. Dort stellt das Unternehmen im Rahmen von Initiativen der öffentlichen Hand digitale Infrastrukturen bereit.

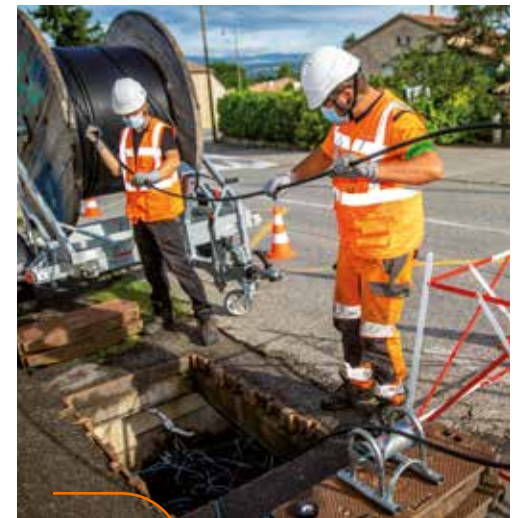
DEN DIALOG IN BAUSTELLENBEREICHEN ERLEICHTERN

Colas und Bouygues Construction haben 2021 zwei Lösungen entwickelt, um in der Öffentlichkeit die Akzeptanz von Baustellen zu erhöhen. Colas hat den digitalen Dienst QIEVO entwickelt, der den Verkehrsfluss in Baustellenbereichen in dicht besiedelten Stadtgebieten optimiert. Mit dieser Lösung sollen u.a. die mit den Verkehrsströmen verbundenen Belästigungen für die Anwohner

begrenzt werden. Com'in, ein Produkt des Intrapreneurship-Programms von Bouygues, entwickelt Shared-Intelligence-Lösungen, die auf IoT- und KI-Technologien (Internet der Dinge/künstliche Intelligenz) basieren und ein reaktionsschnelleres und wirksameres Management der baustellenbedingten Störungen (Lärm, Vibrationen, Luftverschmutzung, Verkehrsbehinderungen) ermöglichen.



In Australien wurde das Blacktown Hospital, ein Gebäude für Kurzzeitpflege, in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern und Vertretern der Patienten konzipiert, um ein optimales Niveau an Pflege und Komfort zu gewährleisten. Die Einbeziehung von Kunst- und Kulturprojekten sorgt für eine einladende und familiäre Atmosphäre.



Glasfaseranschlüsse erhöhen die Attraktivität von Regionen und Städten und tragen dank der extrem schnellen Verbindungsgeschwindigkeiten und des stabilen Signals zur Förderung von Innovationen bei. Auf dem Foto sind Arbeiter zu sehen, die den Ausbau im Großraum Lyon fortsetzen.

LÖSUNGEN FÜR DAS GESUNDHEITSWESEN

2021 stellte Bouygues Construction sein NewCare-Angebot für Gesundheitseinrichtungen vor. Dieses neue Konzept wurde in Zusammenarbeit mit zahlreichen Partnern aus dem Gesundheitswesen entwickelt. Es soll die Entwicklung nachhaltiger und resilienter Gesundheitsbereiche und -dienste unterstützen, die das Wohlbefinden von Bewohnern, Patienten und Patientenbegleitern verbessern. NewCare bietet ebenfalls optimierte und effiziente Arbeitsumgebungen für Pflegekräfte und Personal (siehe Foto).

Die Gruppe bietet darüber hinaus über ihre Tochtergesellschaft

Plan Group (aus der Sparte Energien und Dienstleistungen) auch in Kanada technische Dienstleistungen für Gesundheitseinrichtungen. Zahlreiche Projekte zur Modernisierung der elektrischen, mechanischen und technischen Systeme wurden in Krankenhäusern wie dem Humber River Krankenhaus installiert, das wegen seines innovativen Einsatzes von Robotertechnologie als „digitales Krankenhaus“ bekannt ist (siehe auch Abbildung). Plan Group arbeitete gemeinsam mit den Teams des Krankenhauses an diesem Projekt für die Patienten und das Personal.

FOKUS Der digitale Zwilling

Bouygues Construction kündigte 2021 eine strategische Partnerschaft mit Dassault Systèmes an, um die digitale Transformation in der Baubranche zu beschleunigen. Ein digitaler Zwilling (auch Virtual Twin Experience) wird von der Planung bis zum Betrieb eingesetzt und trägt zu einer Industrialisierung des Projektmanagements bei. Als erster Schritt in der Wertschöpfungskette wird die Art und Weise, wie das

Gebäude genutzt werden soll, bei der Entwicklung des am besten geeigneten Entwurfs berücksichtigt. Dann werden die Prozesse industrialisiert, indem die verschiedenen Projektphasen sehr frühzeitig im Vorfeld vorbereitet und deren Umsetzung vor Ort im Detail geplant werden. Auf diese Weise können der Energieverbrauch optimiert oder auch neue Praktiken der Abfallverfolgung und Abfallentsorgung eingeführt werden.



Der digitale Zwilling ermöglicht eine 3D-Modellierung, integriert Konzepte wie den Lebenszyklus des Bauwerks, das Management, die Instandhaltung sowie den Upload von Daten und die Synthese von Daten.

Neue Mobilitätsangebote in der Stadt

STRASSENBAHNEN: Entwicklung der sanften Mobilität. Bouygues setzt sich für eine Mobilität mit geringer Kohlenstoffintensität ein, insbesondere für den Bau von Straßenbahnen in Städten. Colas Rail führt zahlreiche Projekte im Ausland durch: in Rabat (Marokko), Velký Beranov (Tschechische Republik) und in Lüttich (Belgien). Auch Bouygues Energies & Services arbeitet an der Renovierung und Modernisierung von bestehende Bahninfrastrukturen.

Anfang 2021 erhielt Colas Rail zwei Aufträge für den Bau der Straßenbahnlinien T3 und T4 in Casablanca, Marokko. Hier die Arbeiten an der Verlängerung der Linie 2 der Straßenbahn von Rabat zur Nachbarstadt Salé (Verkehrsanbindung von Salé zum neuen Krankenhaus). Das obere Foto zeigt den Ausbau und Modernisierung der Straßenbahn in Birmingham, Vereinigtes Königreich.



FLOWELL – Erste positive Ergebnisse. Flowell ist eine innovative Lösung, die Colas in Zusammenarbeit mit CEA[®] Tech entwickelt hat. Sie verwendet einen Straßenbelag mit integrierten Leuchtpfeilen. Die Lösung kann rasch an die verschiedensten Nutzungsarten einer Straße angepasst werden. Im 15. Arrondissement von Paris zeigen die ersten Ergebnisse der Tests von Flowell, dass sich die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer verbessert.

Seit dem Start der Testphase des dynamischen Lichtsignalsystems im Straßenbelag Flowell in Paris (15. Arrondissement) lassen 94 % der Fahrzeuge den Fußgängern den Vortritt, was einer Steigerung von 27 % gegenüber der vorherigen Situation entspricht. Nantes wurde 2021 beim 30. *Palmarès des Mobilités* für die experimentelle Einführung von Flowell mit dem Preis *Ville, Rail & Transport* (Kategorie „Vernetzte und automobilen Stadt“) ausgezeichnet.



ELEKTROMOBILITÄT: Bouygues unterstützt die Einführung des Standards „R2S 4 Mobility“. Bouygues beteiligt sich an der Einführung des von der *Smart Buildings Alliance for smart cities* (SBA) entwickelten Standards „R2S 4 Mobility“ (*Ready to service for mobility*). Dieser Referenzrahmen soll zu einem Standard für die Installation von Ladeinfrastrukturen für Elektrofahrzeuge in Geschäfts- und Wohngebäuden werden. Der Referenzrahmen richtet sich an Bauunternehmen und legt Standards für die in Gebäuden installierte Infrastruktur fest, um den Ausbau der für die Elektromobilität erforderlichen Infrastrukturen voranzutreiben.

Bouygues Energies & Services hat Innovationen für städtische Dienstleistungen entwickelt, um Städte nachhaltiger zu machen. Das Foto zeigt die Installation einer Ladestation in Brest.



(a) Die französische Behörde für alternative Energien und Atomenergie.



Aufbau einer Infrastruktur für erneuerbare Energien

Bouygues Travaux Publics und Bouygues Energies & Services stellen ihr Know-how auch bei Infrastrukturprojekten für kohlenstofffreie Energie zur Verfügung. Sowohl in Frankreich als auch im Ausland unterstützt die Bouygues-Gruppe ihre Kunden beim Bau von Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien und begleitet sie bei der Anpassung an einen neuen Energiemix.

Bouygues ist im Ausland am Bau zahlreicher Solarenergie-Projekte beteiligt. So wird beispielsweise 2022 in Australien das gigantische Sonnenkraftwerk Suntop mit einer Gesamtkapazität von 190 MW(p) übergeben. Auch auf den Philippinen

und in Thailand hat Bouygues Solarkraftwerke errichtet und übergeben. In Mayotte konnten innerhalb von 24 Monaten 50 Solar-Projekte abgeschlossen und übergeben werden, mit dem Anschluss der auf öffentlichen Gebäuden installierten Solarpaneele an das Stromnetz. In Frankreich gab es bei dem 2021 übergebenen Solarpark von Marville (Département Meuse) zahlreiche Initiativen zur Erhaltung der Biodiversität.

Colas und Bouygues Energies & Services positionieren sich ebenfalls im Bereich des grünen Wasserstoffs und unterstützen die Entwicklung von Produktionsinfrastrukturen und deren Betrieb.

Projekt „H₂ÉLIOTECH“ am Standort SophiaTech der Universität Côte d'Azur in Südfrankreich (Alpes-Maritimes). Ziel des im Dezember 2021 gestarteten Projekts: die Energiekosten senken und insbesondere durch Photovoltaik- und Wasserstofflösungen die Gesamtleistung der Einrichtungen auf dem Campus optimieren.



In Australien umfasst das derzeit unter der Leitung von Bouygues Construction Australia durchgeführte Suntop-Solarpark-Projekt die Installation von 440 000 Fotovoltaikmodulen mit bifazialen (zweiseitigen) Solarzellen.



Im September 2021 haben Bouygues SA und die Geschäftsfelder der Gruppe in Partnerschaft mit paralympischen Hochleistungssportlern die Kampagne „Starting B.“ ins Leben gerufen.

Die Vorbereitung auf die Berufe der Zukunft durch die Schulung von Mitarbeitern überall auf der Welt hat für die Gruppe höchste Priorität. Hier Mitarbeiter von Bouygues Immobilier.



In Verbindung mit der (bereits weiter oben beschriebenen) HR-Strategie, die unter anderem darauf abzielt, einen Mehrwert für die Mitarbeiter der Bouygues-Gruppe zu schaffen, hat Bouygues 2021 eine Reihe gezielter Initiativen in Gang gesetzt.

„Starting B.“ – Den Blick auf Behinderungen ändern.

2021 schloss die Gruppe eine Partnerschaft mit sechs Spitzensportlern mit Behinderung^a zur Stärkung der behindertenfreundlichen Politik der Gruppe. Diese sechs Champions tragen mit ihren Botschaften dazu bei, bei Bouygues die Einstellung gegenüber Behinderungen zu ändern, damit jeder – ob am Arbeitsplatz oder in der Gesellschaft – seinen Platz finden kann.

Neben diesem Programm wurde auch eine Kampagne namens „Starting B.“ durchgeführt. Das Programm erhielt im November 2021 von „Victoires des leaders du capital humain“ in der Kategorie „Diversität und Inklusion“ die Silbertröphäe.

Die Rolle der Frau in der Gesellschaft berücksichtigen: „Women's Forum for the Economy & Society“.

Bouygues, Partner des „Women's Forum“^b, hat eine Delegation mit 80 Teilnehmern zum Global Meeting 2021 der Organisation entsandt. Aus der Liste der während der Konferenz ausgearbeiteten Vorschlägen übernahmen die Teilnehmer von Bouygues insgesamt fünfzehn Vorschläge zur Verbesserung der Gleichstellung der Geschlechter im Unternehmen. Ein Gremium aus Personalleitern, Diversity Managern und operativen Führungskräften der Gruppe wählte aus diesem Vorschlagspaket die interessantesten aus, um sie in der Gruppe umzusetzen.

Sexismus und sexuelle Belästigung im Unternehmen bekämpfen

Die Gruppe möchte ein berufliches Umfeld schaffen, in dem sich die Frauen und Männer der Gruppe beruflich entfalten können. Deshalb führt sie regelmäßige Maßnahmen zur Bekämpfung des alltäglichen Sexismus durch.

Bouygues Construction verwendet dabei einen Fragebogen zur Selbsteinschätzung

(„#meandoutoo BYCN“), der weltweit in allen Niederlassungen des Unternehmens verteilt wird. Mit diesem Fragebogen möchte die Gruppe insbesondere die Mitarbeiter für das Thema Geschlechterstereotypen sensibilisieren. Ergänzend zu diesem Tool hat die Gruppe die Initiative „Speak up“ ins Leben gerufen. Sie wurde zunächst in Großbritannien eingeführt und wird inzwischen auf die ganze Welt ausgedehnt, um gegen sexistisches Verhalten und jegliche Art sexueller Belästigung vorzugehen.

TF1 ist seit drei Jahren Unterzeichner der Charta der Initiative „#StOpE“, mit der sich Unternehmen verpflichten, den alltäglichen Sexismus zu bekämpfen. Das Unternehmen hat ebenfalls die Charta „Femmes dans les médias“ (Frauen in den Medien) unterzeichnet, mit der sexuelle Belästigung und sexistisches Verhalten bekämpft werden soll. TF1 hat darüber hinaus Sensibilisierungs- und Schulungsmaßnahmen (zum Thema „Inklusives Management“) sowie ein Verfahren zur Untersuchung von Beschwerden über Belästigung oder Gewalt eingeführt.

Seit Januar 2022 gehört auch Colas zu den Unterzeichnern der Charta der Initiative „#StOpE“ und ist damit das erste Unternehmen im Bausektor, das sich dieser Initiative anschließt.

Erfahrungen mit unternehmerischem Handeln

Bouygues bietet seinen Mitarbeitern im Rahmen von Intrapreneurship-Programmen die Möglichkeit, innovativ zu sein und Erfahrungen mit unternehmerischem Handeln zu machen. 2021 führte Bouygues unternehmensweit das Programm „Les Entrepreneur(e)s“ ein, das darauf abzielt, Produkte und Dienstleistungen für die Stadt der Zukunft zu entwickeln, wobei der Schwerpunkt auf Themen wie Unterhaltung, Mobilität oder Urbanisierung liegt.

(a) Nantenin Keita (Leichtathletik), Gwladys Lemooussu (Triathlon), Trésor Gautier Makunda (Leichtathletik), Typhaine Soldé (Leichtathletik), Claire Supiot (Schwimmen), Yvan Wouandji (Blindefußball).

(b) Frauenforum für Wirtschaft und Gesellschaft – Eine internationale Organisation, die sich zum Ziel gesetzt hat, die Repräsentativität von Frauen in der Gesellschaft zu stärken und integrative Lösungen für globale soziale und wirtschaftliche Herausforderungen zu finden.

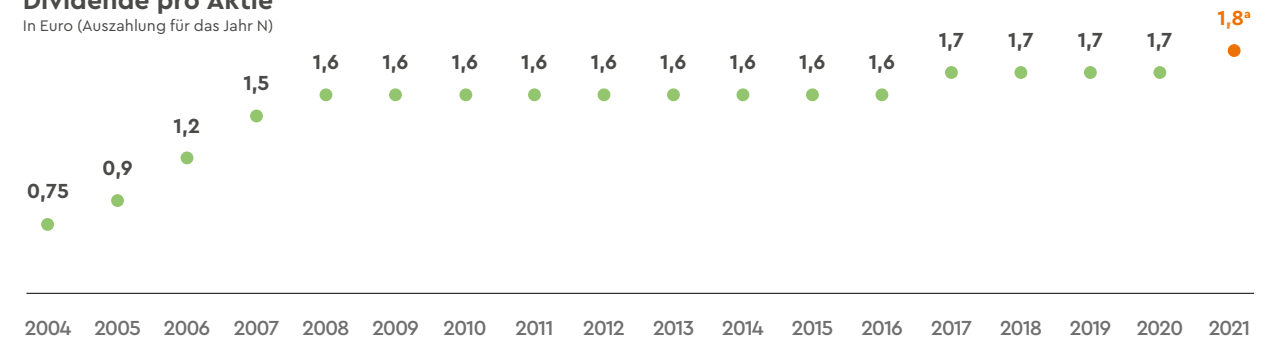
Die Finanz-Community ist ein wichtiger Stakeholder der Gruppe. Eine der Möglichkeiten, die sich aus der Wertschöpfung unserer Geschäftsfelder ergibt, ist die Ausschüttung von Dividenden an unsere Aktionäre.



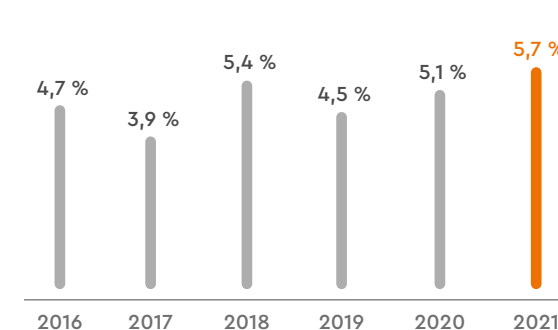
Eine Dividendenpolitik als Bestandteil einer langfristigen Strategie

Dividende pro Aktie

In Euro (Auszahlung für das Jahr N)



Dividendenrendite^b



(a) Vorschlag des Verwaltungsrates an die Hauptversammlung vom 28. April 2022.
(b) Dividende pro Aktie bezogen auf den letzten Kurs des Vorjahres.

Aktienrückkauf

Im Jahre 2021 hat Bouygues Aktienrückkäufe in Höhe von 93 Millionen Euro vorgenommen (davon 5 Millionen Euro im Rahmen des Liquiditätsvertrags). Mit diesen Aktienrückkäufen soll der Verwässerungseffekt von Aktien, die im Rahmen von Aktienoptionen und Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen ausgegeben werden, begrenzt werden.

„Das Women's Forum war für mich eine Gelegenheit, Ideen mit anderen Mitarbeitern der Gruppe auszutauschen. Die Teilnahme und die dort gemachten Erfahrungen waren wichtig für meine persönliche Entwicklung und boten zahlreiche Denkanstöße für die Geschlechtergleichstellung bei Bouygues.“

EMMA PAULSON
Managerin
East Toronto Concrete
THE MILLER GROUP (COLAS)



63 %

der Ausgaben
von TF1 (und dessen
Tochtergesellschaften)
werden bei von EcoVadis
bewerteten Lieferanten
getätigt*

Bouygues wendet bei der Beschaffung und in den Zulieferverträgen der Gruppe proaktiv umweltbewusste und nachhaltige Grundsätze an. Die Gruppe ist darum bemüht, Partner auszuwählen, die in technologischer, ökologischer und sozialer Hinsicht innovative Lösungen für Produkte und Dienstleistungen anbieten.

CSR-CHARTA FÜR LIEFERANTEN UND SUBUNTERNEHMER

Die Gruppe hatte 2009 eine weltweit geltende *CSR-Charta für Lieferanten und Subunternehmer* eingeführt, die im Jahr 2019 aktualisiert wurde. Diese Charta legt die wichtigsten Verpflichtungen fest, die von den Lieferanten und Subunternehmen einzuhalten sind, die mit der Gruppe zusammenarbeiten wollen. Dieses Dokument wird den Bestellungen und/oder Verträgen der Muttergesellschaft und der Einkaufs- und Beschaffungsabteilungen ihrer fünf Geschäftsfelder beigelegt.

Die Nichteinhaltung dieser Richtlinien kann zu Maßnahmen führen, die bis zur Kündigung der jeweiligen Verträge reichen. Die Gruppe setzt Tools wie

z.B. die Plattformen „EcoVadis“ und „Acesia“ von Afnor, der französischen Standardisierungsagentur, ein, um die CSR-Leistung von Lieferanten und Subunternehmern zu bewerten, die mit den Geschäftsfeldern des Unternehmens Rahmenverträge abgeschlossen haben. So kann die Gruppe Lieferanten und Subunternehmer in Fortschrittspläne und Abhilfemaßnahmen einbeziehen. In den vergangenen zwei Jahren wurden insgesamt 12 536 CSR-Bewertungen durchgeführt.

Die Geschäftsfelder stellen durch externe Audits sicher, dass ihre Lieferanten die CSR-Verpflichtungen einhalten.

DIALOG MIT DEN LIEFERANTEN

Jedes Geschäftsfeld pflegt für gemeinsames verantwortungsvolles Handeln eine Kultur des Dialogs mit seinen Lieferanten und Subunternehmern. So hat Bouygues Telecom seine Hauptlieferanten schriftlich aufgefordert, sich gemeinsam mit dem Unternehmen für die Entwicklung einer nachhaltigeren digitalen Zukunft einzusetzen, die den neuen ökologischen Herausforderungen gerecht wird.

Im Baugeschäft haben Bouygues Construction, Bouygues Immobilier und Colas für Käufer, Ingenieure und ihre Kunden Leitfäden für kohlenstoffarme Lösungen entwickelt. Sie haben auch eine Partnerschaftsinitiative mit ihren Lieferanten und Subunternehmern ins Leben gerufen, um praktische Möglichkeiten für die Reduzierung der CO₂-Emissionen zu ermitteln.

Alle Geschäftsfelder der Gruppe wollen 2022 Lieferantentage organisieren, um die Zulieferer in Bezug auf die Dekarbonisierungsziele der Gruppe zu sensibilisieren und gemeinsam mit ihnen entsprechende Handlungsfelder zu identifizieren. 2021 hat Colas Rail für seine Lieferanten einen ersten Lieferantentag organisiert.

(a) Eine kollaborative Plattform, die Nachhaltigkeitsratings von Lieferanten für globale Lieferketten anbietet.

Für die Zivilgesellschaft



Die gemeinnützige Organisation „Passerelles Numériques“, die von „Terre Plurielle, der Unternehmensstiftung von Bouygues Construction, unterstützt wird, setzt sich dafür ein, benachteiligten Jugendlichen den Zugang zu einer technischen und beruflichen Ausbildung im Bereich Digitaltechnik zu ermöglichen. Das Foto zeigt Studenten in Vietnam.



Seit 2005 wurden 1 089 Stipendiaten von der Francis Bouygues Stiftung gefördert.

Bouygues und seine Geschäftsfelder stehen im Dialog mit der Zivilgesellschaft. Die Unternehmensstiftungen der Geschäftsfelder arbeiten beispielsweise mit gemeinnützigen Organisationen und in einigen Fällen direkt mit Jugendlichen zusammen, um die Chancengleichheit zu fördern.

DIE ENTWICKLUNG VON GEMEINNÜTZIGEN ORGANISATIONEN UNTERSTÜTZEN

Bouygues Telecom engagiert sich dafür, den Zugang zur Technologie zu erweitern und ihren Einfluss zu nutzen, um die Menschen einander näher zu bringen. Über seine Unternehmensstiftung stellt das Unternehmen die Technologie, die Finanzmittel und das Know-how zur Verfügung, die gemeinnützige Organisationen und ihre Freiwilligen benötigen. Bouygues Telecom verstärkte 2021 seine Unterstützung für den gemeinnützigen Sektor durch die Einführung von „Bbox Asso“,

einen Internetdienst für gemeinnützige Organisationen, der den Konnektivitätsbedarf dieser Organisationen deckt. Außerdem hat das Unternehmen eine Plattform entwickelt, die Personen, die an einer ehrenamtlichen Tätigkeit Interessiert sind, mit gemeinnützigen Organisationen zusammenbringt, die Freiwillige für Einsätze suchen. **Die Unternehmensstiftung Bouygues Telecom** hat einen Inkubator für gemeinnützige Organisationen eingerichtet, um schnell wachsenden gemeinnützigen Organisationen Starthilfe zu geben.

HILFE FÜR JUNGE MENSCHEN AUS ALLEN SCHICHTEN DER GESELLSCHAFT BEI DER ARBEITSSUCHE

Die Unternehmensstiftung von TF1 wurde gegründet, um jungen Menschen aus benachteiligten Stadtvierteln bei der Arbeitssuche zu helfen. Sie unterstützt Initiativen gemeinnütziger Organisationen oder Einzelinitiativen, die Projekte planen, die einen Bezug zu den Geschäftsaktivitäten und Veranstaltungen der TF1-Gruppe haben. Im Jahr 2021 nahm die Stiftung zum 14. Mal junge Menschen in ihr Programm zur beruflichen Integration auf. Darüber hinaus fördert die Stiftung die Aktivitäten der TF1-Gruppe in Schulen und nimmt im Rahmen der Initiative „Tous en stage“ (*Alle ins Praktikum*) Praktikanten auf. Auch die Beteiligung an innovativen Initiativen für das Gemeinwesen gehört zu den Schwerpunktthemen der Stiftung. 2021 hat die Stiftung gemeinsam mit Google ein digitales Bootcamp initiiert. Dieses Programm bringt junge Menschen mit Kompetenzen im Bereich digitales Marketing mit Kleinstunternehmen und KMU zusammen, die ihre Online-Präsenz ausbauen möchten.

BESONDERS BEGABTE ABITURIENTEN UNTERSTÜTZEN

Die Unternehmensstiftung Francis Bouygues bietet motivierten Abiturienten, die mit finanziellen Schwierigkeiten zu kämpfen haben, Exzellenzstipendien und moralische Unterstützung, damit sie ein Hochschulstudium absolvieren und ihre beruflichen Pläne verwirklichen können. Seit 2005 wurden 1 089 Studenten aus

mehr als 40 Ländern finanziell unterstützt und gleichzeitig von einem Mentor oder einer Mentorin der Gruppe begleitet. Aufgabe dieser Mentoren ist es, ein offenes Ohr für die Stipendiaten zu haben und ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Sie fördern so Werte des Mentorings, die auf Vertrauen, Austausch und gegenseitigem Respekt beruhen.

„Die Stiftung hat mich mit wertvollen Ratschlägen und Erfahrungen unterstützt. Mentor oder Mentorin zu sein ist eine sehr lohnende Aufgabe, vor allem, wenn ich die erfolgreiche Entwicklung meiner beiden Stipendiaten betrachte.“

OUSSAMA ALLALOUCHE

Projektleiter
COLAS, LA RÉUNION

5

Unsere Governance

Die Bouygues-Gruppe verfügt über eine stabile Governance, die es ihr ermöglicht, ihre Wertschöpfungsstrategie langfristig umzusetzen.

Im Einklang mit ihrer Kultur, ihren vielfältigen Aktivitäten und ihrer einzigartigen Eigentümerstruktur setzt die Gruppe auf Vertrauen und Eigenverantwortung sowie auf den Dialog zwischen der Muttergesellschaft und den Geschäftsfeldern.



Im Juni 2021 nahm auch das Group Management Committee der Bouygues-Gruppe erstmals an dem Workshop zur Sensibilisierung für Klimafragen „Fresque du Climat“ teil. Seit 2020 haben insgesamt 3 400 Mitarbeiter an diesem interaktiven Workshop teilgenommen, die von 157 Moderatoren geleitet wurden.

Ein Verwaltungsrat mit einer langfristigen Vision

Zusammensetzung des Verwaltungsrates

Stand 24. Februar 2022



● Martin Bouygues^a
Vorsitzender



● Olivier Bouygues



● Cyril Bouygues
Ständiger Vertreter
von SCDM Participations



● Edward Bouygues
Ständiges Mitglied von
SCDM^b
Stellvertretender CEO



● Pascaline de Dreuzy^c



● Clara Gaymard



● Colette Lewiner



● Benoît Maes



● Rose-Marie
Van Lerberghe



● Alexandre de Rothschild



● Bernard Allain



● Béatrice Besombes



● Raphaëlle Deflesselle



● Michèle Vilain

● Mitglied der Gruppe SCDM^b ● Unabhängiges Verwaltungsratsmitglied ● Externes nicht unabhängiges Verwaltungsratsmitglied
● Verwaltungsratsmitglied Arbeitnehmersvertreter(in) ● Verwaltungsratsmitglied Vertreter(in) der Mitarbeiteraktionäre

(a) Bis zum 17. Februar 2021 hatte Martin Bouygues die Funktionen des Präsidenten des Verwaltungsrates und Vorstandsvorsitzenden inne. Seit dem 17. Februar 2021 übt er die Funktion des Vorsitzenden des Verwaltungsrates aus.
(b) SCDM ist eine Société par Actions Simplifiée (vereinfachte Aktiengesellschaft nach frz. Recht), die von Martin Bouygues, Olivier Bouygues sowie deren Familien kontrolliert wird.
(c) Pascaline de Dreuzy ist als Nachfolgerin von Anne-Marie Idrac seit dem 22. April 2021 Mitglied des Verwaltungsrates.

VIELFÄLTIGE UND SICH ERGÄNZENDE ERFAHRUNGEN UND FÄHIGKEITEN



(a) Dienstleistungen (Wasser, Strom, sonstige öffentliche Dienstleistungen).

Die Arbeit des Verwaltungsrates und seiner Ausschüsse im Jahr 2021

ARBEIT AN DEN GROSSEN STRATEGISCHEN HERAUSFORDERUNGEN DER GRUPPE

Der Verwaltungsrat stellt sicher, dass die Strategie der Gruppe umgesetzt wird. Alle wichtigen strategischen Entscheidungen, die Bouygues und die Geschäftsfelder betreffen, werden vom Verwaltungsrat geprüft. Im Jahr 2021 konzentrierte sich der Verwaltungsrat vor allem auf den Führungswechsel, die Veränderungen in der Corporate Governance, die geplante Fusion von TF1/M6, die geplante Übernahme von Equans, die Covid-19-Pandemie, die Klimastrategie der Gruppe, die Umsetzung der Taxonomie und den Plan zur Geschlechtergleichstellung.



(a) Soziale Verantwortung der Unternehmen

WICHTIGE KENNZAHLEN DES VERWALTUNGSRATES 2021

96,5 %
Teilnahmequote
(an den Verwaltungsratssitzungen)

10
Verwaltungsratssitzungen,
davon sechs zu den externen
Wachstumsvorgängen

16
Ausschusssitzungen,
darunter drei zum Thema CSR
und sieben zur Vergütung
und der Governance

DIE ARBEITEN DER DREI SONDERAUSSCHÜSSE IM JAHR 2021

Rechnungsprüfungsausschuss

Benoît Maes
Vorsitzender

Wiederkehrende Aufgaben:

- Überwachung des Prozesses der Erstellung der Abschlüsse und Finanzinformationen
- Überprüfung der Wirksamkeit der internen Kontroll- und Risikomanagementsysteme
- Prüfung der Risk Map und der wichtigsten Rechtsstreitigkeiten
- Überwachung der Arbeit der Abschlussprüfer

Sonderprüfungen im Jahr 2021:
Cybersicherheit und Risk Mapping

6 Sitzungen
100 % Teilnahmequote

WEITERE INFORMATIONEN

> Einheitliches Registrierungsdocument 2021, Abschnitt 2.4 „Der Verwaltungsrat“
(Kann ab dem 24. März 2022 auf bouygues.com abgerufen werden)

Ausschuss für Ethik, CSR und Mäzenatentum

Rose-Marie Van Lerberghe
Vorsitzende (seit dem 22. April 2021)

Wiederkehrende Aufgaben:

- Gewährleistung der Einhaltung der Werte und Verhaltensregeln der Gruppe
- Überwachung der Themen in Bezug auf Compliance, CSR und Veränderungen der Geschäftsmodelle
- Nachverfolgung der Umsetzung der Roadmaps zur nachhaltigen Entwicklung in den Geschäftsfeldern
- Abgabe von Stellungnahmen zu Förderaktivitäten und Mäzenatentum gegenüber dem Verwaltungsrat
- Validierung der neuen Compliance-Programme und der Aktualisierungen des Ethikcodes und der Compliance-Programme

Sonderprüfungen im Jahr 2021:
CSR-Kriterien und Implementierung der Taxonomie

3 Sitzungen
100 % Teilnahmequote

Nominierungs- und Vergütungsausschuss

Colette Lewiner
Vorsitzende

Wiederkehrende Aufgaben:

- Stellungnahmen zu Nominierungen sowie zur Verlängerung der Mandate von Mitgliedern des Verwaltungsrates, des CEO und der stellvertretenden CEOs gegenüber dem Verwaltungsrat
- Stellungnahmen zur Zusammensetzung der Ausschüsse gegenüber dem Verwaltungsrat
- Vorschläge an den Verwaltungsrat zur Vergütungspolitik sowie zur Höhe der Vergütungen der Mitglieder der Verwaltungsorgane
- Vorschläge für Richtlinien für die Gewährung von Aktienoptionen

Sonderprüfungen im Jahr 2021:
Diversitätspolitik und Bewertung des Verwaltungsrates

7 Sitzungen
100 % Teilnahmequote

Geschäftsleitungsteam und Vergütung

Das Group Management Committee von Bouygues setzt sich aus den CEOs der Muttergesellschaft und den Leitern der Geschäftsfelder zusammen, die alle über große Erfahrung innerhalb der Gruppe verfügen. Jedes Geschäftsfeld definiert seine eigene Geschäftsstrategie im Rahmen der Hauptorientierungspunkte, die von der Muttergesellschaft festgelegt werden. Auf diese Weise arbeiten die Geschäftsfelder an der Bewältigung der großen Herausforderungen der Gruppe und behalten gleichzeitig einen großen Handlungsspielraum bei der Führung ihrer eigenen Geschäfte. Der kontinuierliche und konstruktive Dialog zwischen der Muttergesellschaft und den Geschäftsfeldern ist von wesentlicher Bedeutung, um auf höchster Ebene eine Harmonisierung und Koordinierung sicherzustellen.

Group Management Committee

Stand 1. Januar 2022



BOUYGUES SA

Die Muttergesellschaft ist maßgeblich in den Verwaltungsräten der fünf Geschäftsfelder der Gruppe vertreten und kann so deren Strategie mitbestimmen und bei wichtigen Entscheidungen aktiv mitwirken.

- 1 **Olivier Roussat**
CEO

2 **Edward Bouygues**
Stellvertretender CEO
Entwicklung der Telekommunikation,
CSR-Politik und Innovation

3 **Pascal Grangé**
Stellvertretender CEO
Chief Financial Officer
- 4 **Jean-Manuel Soussan**
Senior Vice President
Direktor Human Resources

Die Verwaltungsräte der Geschäftsfelder stützen sich bei ihren Arbeiten, so wie dies auch bei der Muttergesellschaft der Fall ist, auf Ausschüsse (Rechnungsprüfung, Ethik, Vergütung etc.), die zur Qualität der Arbeiten der Verwaltungsräte beitragen.

LEITER DER GESCHÄFTSFELDER

Die Leiter der Geschäftsfelder nehmen an allen Sitzungen des Verwaltungsrates teil.

- 5 **Pascal Minault**
Präsident des Verwaltungsrates
und CEO von
Bouygues Construction

6 **Bernard Mounier**
Präsident des Verwaltungsrates
von Bouygues Immobilier

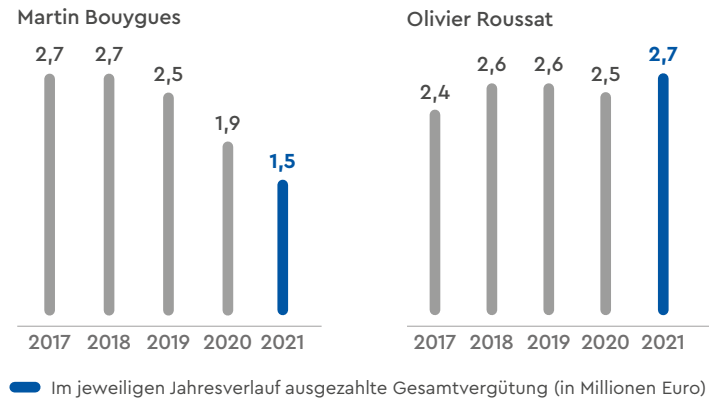
7 **Frédéric Gardès**
Präsident des Verwaltungsrates
und CEO von Colas
- 8 **Gilles Pélisson**
Präsident des Verwaltungsrates
und CEO von TF1

9 **Benoît Torloting^a**
CEO von Bouygues Telecom

(a) Ab dem 1. Januar 2022 werden die Funktionen des Präsidenten des Verwaltungsrates und des CEO voneinander getrennt. Richard Viel behält seine Funktionen als Vorsitzender des Verwaltungsrates und Benoît Torloting wird zum CEO von Bouygues Telecom bestellt.

VERGÜTUNG DER VORSTANDSMITGLIEDER^a

Entwicklung der Vergütung



2021 wurden die Funktionen des Präsidenten des Verwaltungsrates und des CEO getrennt. Olivier Roussat übernahm im Februar 2021 das Amt des CEO der Gruppe, während Martin Bouygues sein Mandat als Präsident des Verwaltungsrates behält. Die Vergütung von Martin Bouygues wurde entsprechend seiner Funktion als nicht geschäftsführender Präsident des Verwaltungsrates reduziert. Die Vergütung von Olivier Roussat wurde aufgrund seines neuen Amtes ebenfalls entsprechend angepasst.

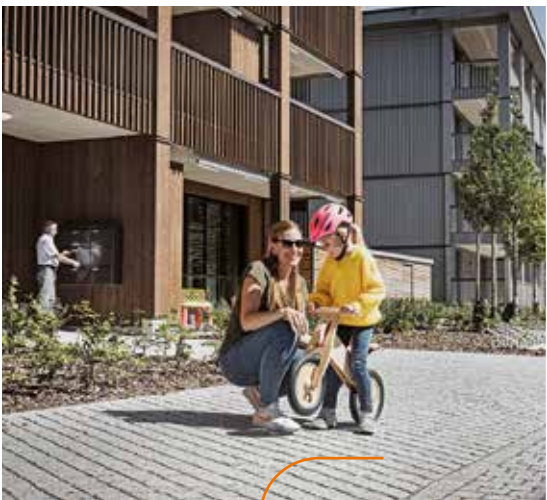
Im Rahmen dieser Umstrukturierung wurden mit Pascal Grangé und Edward Bouygues zwei weitere Executive Officer ernannt. Im Jahr 2021 erhielten sie eine jährliche Festvergütung von 920 000 Euro bzw. 400 000 Euro (anteilig ab dem 18. Februar 2021).

VERGÜTUNGSSTRUKTUR FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

Das Jahr 2021 war geprägt von der Umsetzung der wichtigsten Leitprinzipien und mehreren Änderungen der Vergütung von Führungskräften. Diese Arbeit wird 2022 fortgesetzt, wobei die klare Absicht besteht, die Vergütung an der Erreichung jährlicher Ziele, der langfristigen Leistung und nichtfinanziellen Kriterien im Zusammenhang mit der Klimastrategie und dem Plan zur Geschlechtergleichstellung auszurichten.

	ZIELE DER VERGÜTUNGSSTRUKTUR	KRITERIEN UND VORAUSSETZUNGEN FÜR VERGÜTUNG
Feste Vergütung	Die feste Vergütung bemisst sich nach dem Umfang und der Komplexität der Aufgaben, der Erfahrung in der Position sowie der Dauer der Zugehörigkeit zum Unternehmen, außerdem nach den Vergütungspraktiken von Unternehmen mit vergleichbaren Tätigkeiten.	nicht zutreffend
Jährliche variable Vergütung	Die jährliche variable Vergütung ist so konzipiert, dass die Vergütung der Führungskräfte von der Erreichung der Jahresziele und den Fortschritten bei der Umsetzung der Strategie abhängig gemacht wird, und zwar in einer Weise, die mit den Interessen des Konzerns übereinstimmt.	• Geschäftsentwicklung • Finanzielle Struktur • Fortschritte bei der Umsetzung der strategischen Prioritäten • Extra-finanzielle Performance: Compliance; Gesundheit und Sicherheit, Klimastrategie sowie Strategie zur Geschlechtergleichstellung; Management
Langfristige variable Vergütung	Die langfristige variable Komponente verknüpft die Vergütung mit dem Erreichen mittel- und langfristiger Ziele und der Umsetzung strategischer Prioritäten. Darüber hinaus stärkt sie die Angleichung der Interessen von Führungskräften und Minderheitsaktionären.	• Fortgesetzte Beschäftigung • Die langfristige variable Vergütung ist abhängig von der Unternehmensleistung (ROCE), der Börsenkursentwicklung (relative Aktionärsrendite – TSR) und extra-finanziellen Kriterien (Klimastrategie, Strategie der Geschlechtergleichstellung)

(a) Vorbehaltlich der Zustimmung der Aktionäre anlässlich der Jahreshauptversammlung vom 28. April 2022.



Das Weidmatt-Quartier in Lausanne ist eines der größten in Holzbauweise erstellten nachhaltigen Viertel in der Schweiz.

Ethik und Compliance:

Eine dauerhafte Verpflichtung der Gruppe

ETHIKKODEX

FÜNF COMPLIANCE-PROGRAMME

- Finanzinformationen und Wertpapierhandel
- Korruptionsbekämpfung
- Wettbewerb
- Interessenkonflikte
- Embargos und Exportbeschränkungen

POLITIK IN BEZUG AUF „GESCHENKE UND EINLADUNGEN“

Im Jahr 2006 führte die Bouygues-Gruppe weltweit einen Ethikkodex ein, der die grundlegenden Werte festlegt, an die sich die Gruppe und ihre Mitarbeiter bei der Ausübung ihrer beruflichen Pflichten halten sollen. Er soll den Mitarbeitern dabei helfen, Entscheidungen in konkreten Situationen unter Bezugnahme auf klare und präzise Prinzipien zu treffen. Der Ethikkodex kann auf der Website www.bouygues.com abgerufen werden.

In diesen Compliance-Programmen wiederholt die Gruppe die wichtigsten geltenden Vorschriften und Verhaltensregeln und legt die Maßnahmen zur Information, Prävention, Kontrolle und Sanktionierung fest, die in den verschiedenen Geschäftsfeldern umgesetzt werden müssen. Das Compliance-Programm Korruptionsbekämpfung beschreibt insbesondere die Haltung der Bouygues-Gruppe gegenüber Korruption sowie die Sorgfaltspflicht, zu der jeder verpflichtet ist, sowie die sich daraus ergebenden Verantwortlichkeiten, insbesondere für die Führungskräfte.

Der Ethikkodex und die Compliance-Programme werden regelmäßig auf der Grundlage von Erfahrungen und Rückmeldungen aktualisiert und an alle Mitarbeiter verteilt. Im Jahr 2017 erfolgte eine umfassende Überarbeitung und Aktualisierung des Ethikkodexes und der Compliance-Programme. Gleichzeitig wurde ein neues Programm zum Thema „Embargos“ veröffentlicht. Anfang 2020 stellte die Gruppe Compliance-Richtlinien zum Thema „Geschenke und Einladungen“ auf, in denen genau festgelegt wird, wann und wie Mitarbeiter im Rahmen ihrer beruflichen Pflichten Geschenke und Einladungen anbieten oder annehmen dürfen.

Auch das Whistleblowing-Verfahren der Gruppe wurde nach Inkrafttreten des französischen Gesetzes „Sapin 2“ zur Transparenz, zum Kampf gegen die Korruption und zur Modernisierung des Wirtschaftslebens in Frankreich überarbeitet. Um die Nutzung des Whistleblowing-Verfahrens zu erleichtern, hat die Gruppe Bouygues eine Online-Plattform eingerichtet, die unter der nachfolgenden Adresse zugänglich ist: <https://alertegroupe.bouygues.com>

Schließlich hat jedes Geschäftsfeld wie die Muttergesellschaft seinen eigenen Ethikausschuss und einen Ethikverantwortlichen. Im Jahr 2021 überprüften der Ethik-, CSR- und Mäzenatsausschuss sowie der Verwaltungsrat von Bouygues insbesondere die Klimastrategie der Gruppe und zogen eine Bilanz der Maßnahmen und Mechanismen, die im Rahmen des Gesetzes „Sapin 2“ umgesetzt werden mussten.



WEITERE INFORMATIONEN
> Whistleblowing-Verfahren der Gruppe
QR-Code zum Einscannen (Hierzu sind eine entsprechende App und eine Internetverbindung notwendig.)

FOKUS

Stakeholder-Ausschuss

Nach einer ersten Sitzung im Jahr 2018 trat im Juni 2021 ein zweiter Stakeholder-Ausschuss zusammen. Ihm gehören acht gruppenexterne Persönlichkeiten an, die aufgrund ihrer Repräsentativität und Expertise ausgewählt wurden, sowie Entscheidungsträger von Bouygues SA und den einzelnen Geschäftsfeldern. Aufgabe des Ausschusses ist es, einen konstruktiven Dialog zu führen und an der Weiterentwicklung des Sorgfaltsplans von Bouygues SA zu arbeiten.



Wartungsarbeiten an der Straßenbeleuchtung der mittelalterlichen Stadt Guérande in der Region Loire-Atlantique in der Region Loire-Atlantique in Frankreich.

Unsere Sorgfaltsprüfungspflicht

Die Bouygues-Gruppe ist bestrebt, schwerwiegende Verletzungen der Menschenrechte zu verhindern und die Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz sowie den Umweltschutz zu gewährleisten. Im Jahr 2020 hat sie ihren fünften Sorgfaltsplan (*Plan de vigilance*) veröffentlicht.

Der Sorgfaltsplan zielt darauf ab, Risiken zu identifizieren, Verstößen vorzubeugen und Sicherheitsthemen anzusprechen, die sich aus den Geschäftsaktivitäten der Gruppe, ihrer Tochtergesellschaften sowie der Subunternehmer und Lieferanten ergeben, mit denen eine Wirtschaftsbeziehung besteht. Er ist ein integraler Bestandteil der Politik der Gruppe zur Geschäftsethik der Gruppe und wird in allen fünf Geschäftsfeldern umgesetzt.

Identifizierung der Hauptrisiken

Jedes Geschäftsfeld hat seine Risiken identifiziert, analysiert und eingestuft. Die Hauptrisiken der Gruppe betreffen insbesondere die folgenden Bereiche:

- Die Risiken in Bezug auf Umweltschäden, insbesondere die Risiken durch die Anpassungen an den Klimawandel, die Verschmutzung von Wasser und Böden oder auch der Verlust der Biodiversität;
- Verstöße gegen Menschenrechte und Grundfreiheiten, wie z. B. Schwarzarbeit, Kinderarbeit und Zwangsarbeit;
- Risiken in Bezug auf Sicherheit, Arbeitsunfälle, Berufskrankheiten und die gesundheitlichen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie und

- Risiken im Zusammenhang mit dem Beschaffungsprozess und den Lieferantenbeziehungen.

Sorgfaltspläne

Die formelle Identifizierung dieser Risiken hat die Gruppe veranlasst, die bestehenden Maßnahmen zu verschärfen und neue Präventions- und Minderungsmaßnahmen einzuführen. In den Geschäftsfeldern der Gruppe wurde eine spezielle funktionsübergreifende Governance-Struktur zur Steuerung dieser Maßnahmen umgesetzt. Eine positive Auswirkung dieser Entscheidung war die deutlich verbesserte Zusammenarbeit zwischen den betroffenen Bereichen und Abteilungen. Dieses Konzept wurde dem Ethik-, CSR- und Mäzenatsausschuss von Bouygues vorgelegt.

Außerdem hat Bouygues eine unternehmensweit geltende *CSR-Charta für Lieferanten und Subunternehmer* ausgearbeitet, die 2019 aktualisiert wurde. Diese Charta legt die wichtigsten Verpflichtungen fest, die von den Lieferanten und Subunternehmern einzuhalten sind, die mit der Gruppe zusammenarbeiten wollen. Dieses Dokument wird den Bestellungen und/oder Verträgen beigelegt, die von den Einkaufs- und Beschaffungsabteilungen der Gruppe verwaltet werden. Die Nichteinhaltung dieser Richtlinien kann zu Maßnahmen führen, die bis zur Kündigung der jeweiligen Verträge reichen.

Die Gruppe setzt Tools wie z.B. die Plattformen „EcoVadis“ bzw. „Acesia“ von Afnor, der

französischen Standardisierungsagentur, ein, um die CSR-Leistung von Lieferanten und Subunternehmern zu bewerten, die mit den Geschäftsfeldern des Unternehmens Rahmenverträge abgeschlossen haben. So können Lieferanten und Subunternehmer in Fortschrittspläne und Abhilfemaßnahmen einbezogen werden. In den vergangenen zwei Jahren wurden insgesamt 12 536 CSR-Bewertungen durchgeführt. Die Geschäftsfelder stellen durch externe Audits sicher, dass ihre Lieferanten die CSR-Verpflichtungen einhalten.

Whistleblowing-Verfahren

Zur Entgegennahme und Bearbeitung aller Warnhinweise, insbesondere der Meldungen zur Sorgfaltspflicht, verfügt die Gruppe seit 2006 über ein Whistleblowing-Verfahren, das im Ethikkodex der Gruppe festgeschrieben ist. Bereits im Jahr 2018 wurde ebenfalls eine entsprechende Online-Plattform eingerichtet (siehe S. 60).

Diese Plattform ist für alle zugänglich und gewährleistet nicht nur die Anonymität des Hinweisgebers, sondern auch die von einem Hinweis betroffenen Personen sowie die Vertraulichkeit aller damit verbundenen Informationen.

WEITERE INFORMATIONEN

- > Einheitliches Registrierungsdocument 2021
- Kapitel 3 Wirtschafts- und Finanzplanung (DPEF), Abschnitt 3.4.1
- Kapitel 4 Risiken und Risikomanagement, Abschnitt 4.3

Das Risikomanagement der Gruppe

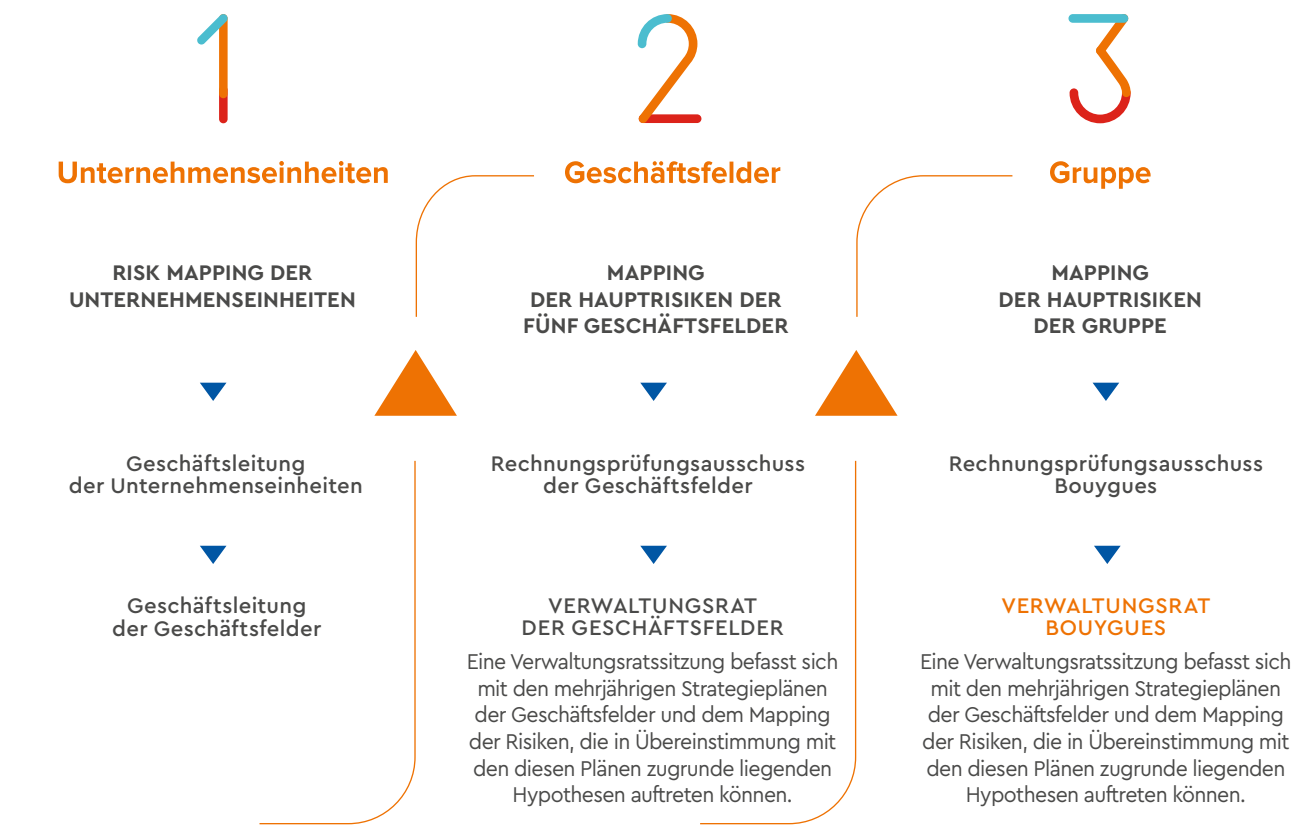


Das Risikomanagement der Gruppe basiert auf den Grundsätzen, die die Mitarbeiter leiten: umsichtiges Denken, aus Erfahrungen lernen, vorausschauendes Handeln und langfristige Vision, Transparenz und kollegiale Entscheidungsprozesse.

In einem Datenzentrum von Bouygues Telecom im Großraum Paris.

Risikomanagementsystem

Jedes Jahr werden auf Ebene der operativen Einheiten, der Geschäftsfelder und der Gruppe die wichtigsten Risiken – von strategischen und operativen bis hin zu finanziellen, rechtlichen, IT- und ethischen Risiken – identifiziert und bewertet. Anschließend werden Aktionspläne erstellt, deren Umsetzung überwacht wird, um die Kontrolle dieser Risiken zu verbessern.



An diesem Verfahren, das einem jährlichen Zyklus folgt, sind eine große Anzahl operativer Mitarbeiter aber auch Mitarbeiter aus unterstützenden Fachfunktionen beteiligt. Sie liefern regelmäßige, transparente Informationen an die Governance-Gremien und tauschen Fachwissen zwischen den Generationen aus.

Die Hauptrisiken^a

BETROFFENE AKTIVITÄTEN	RISIKEN	BEDEUTUNG*	BEISPIELE FÜR UMGESETZTE MASSNAHMEN
AKTIVITÄTEN DES BAUGESCHÄFTS	Operative Risiken im Zusammenhang mit Großprojekten, in der Studien- oder in der Realisierungsphase	● ●	Ein für Großprojekte ausgearbeitetes spezifisches Validierungs- und Managementverfahren, dessen Ergebnisse der Geschäftsleitung gemeldet werden
	HR-Risiko, Verlust von Fachwissen und High-Potentials	● ●	Identifizierung von Kompetenzen und High-Potentials, Verbesserung der Attraktivität der Geschäftsfelder
	Risiken im Zusammenhang mit der Entwicklung des Immobilienmarktes	●	Umsichtiges Management des Grundstück-Portfolios
MEDIEN	Wettbewerbsumfeld, Markteintritt neuer Player und Aufkommen von neuen Nutzungsweisen	●	Qualität der Einschaltquoten, Content-Innovation, Produkte und Dienstleistungen, Beibehaltung des Abstands zu den Wettbewerbern
TELEKOM	Wettbewerbsumfeld und Marktentwicklung	● ●	Netzqualität und Kundenerfahrung, die den Betreiber als zuverlässigen Betreiber positionieren
	Betriebs- und Sendestörung	● ●	Standortsicherheit, Business-Continuity-Plan, Krisenmanagementsystem
BOUYGUES SA/ GRUPPE	Akquisitionen und Diversifizierungen	●	Einrichtung von Investitionsausschüssen, systematischer Review-Prozess, Identifizierung und Überwachung von Risiken
	Cybersicherheit und Geschäftskontinuität (Business-Continuity)	●	Daten- und Systemsicherungsmaßnahmen Überwachung, Web-Monitoring und Management von Sicherheitsvorfällen Versicherung des Cyber-Risikos, Audits, Simulation von Angriffen, Partnerschaften
	Ethik und Compliance	●	Umfassende Verbreitung des Ethikkodexes, der Compliance-Programme, des internen Referenzhandbuchs für die interne Kontrolle; Ausbau der Teams, sichtbares Engagement der Führungskräfte, Schulungen
	Klimarisiken	●	Umsetzung der im Dezember 2020 vorgestellten Klimastrategie der Gruppe: Sensibilisierungsmaßnahmen, Entwicklung von Partnerschaften Anpassung der Produkte und Dienstleistungen, Unterstützung der Kunden bei der Verbesserung ihrer Energieeffizienz

(*) Geschätzte Auswirkung und Eintrittswahrscheinlichkeit, auf einer Skala von 1 bis 2.
● Geringe Bedeutung ● ● Hohe Bedeutung

(a) Andere nennenswerte Ereignisse wie z.B. die weltweite Covid-19-Pandemie können immer wieder eintreten und sich auf die Geschäftstätigkeit auswirken.

WEITERE INFORMATIONEN
> Einheitliches Registrierungsdocument 2021, Kapitel 4 „Risiken und Risikomanagement“

CORPORATE GOVERNANCE

a) Die Rolle des Verwaltungsrates in der Klimagovernance des Unternehmens	S. 1, S. 56-57
b) Die Rolle des Vorstands in der Klimagovernance des Unternehmens	S. 2-3, S. 58-59

STRATEGIE

a) Beschreibung der Klimarisiken und der sich ergebenden kurz-, mittel- und langfristigen Chancen	S. 16-17, S. 28-37
b) Integration der Risiken und Chancen in das Geschäftsmodell, die Strategie und die Investitionen des Unternehmens	S. 16-17, S. 28-37
c) Bewertung der Resilienz des Unternehmens gegenüber Klimarisiken unter Berücksichtigung verschiedener Klimaszenarien, darunter ein <2°C-Szenario	nicht zutreffend

RISIKOMANAGEMENT

a) Identifikations- und Bewertungsprozess der Klimarisiken	S. 63
b) Klimarisikomanagementprozess	S. 62-63
c) Integration in den Risikomanagementprozess des Unternehmens	S. 62-63

INDIKATOREN UND ZIELE

a) Finanzielle und nicht-finanzielle Indikatoren, die im Rahmen der Klimastrategie des Unternehmens verwendet werden	S. 41
b) Bilanz der Treibhausgasemissionen des Niveaus Scope 1 und 2 sowie ggf. Scope 3	S. 28-29
c) Klimaziele des Unternehmens und Ergebnisse bei der Verfolgung dieser Ziele	S. 28-37, S. 41

Seite(n) des integrierten Berichts

Index pro UN-Ziel für nachhaltige Entwicklung (SDG)

ZIEL	BEITRAG	BEISPIELE	Seite(n) des integrierten Berichts
 5 Geschlechtergleichstellung	Förderung und Verbesserung der Geschlechtergleichstellung auf allen Ebenen	Frauenanteil im Management 20% und 30% in leitenden Positionen im Jahr 2023	S. 38-39, S. 50
 8 Menschenwürdige Arbeitsbedingungen und Wirtschaftswachstum	Förderung eines kräftigen, gemeinsamen und nachhaltigen Wirtschaftswachstums	100 % der Mitarbeiter im Ausland am Gesundheitsprogramm BYCare beteiligt	S. 12, S. 22
 9 Industrie, Innovation und Infrastrukturen	Aufbau einer resilienten Infrastruktur, Förderung einer nachhaltigen Industrialisierung sowie von Innovationen.	Anteil des Bauprojekte in Holzbauweise in Frankreich/Europa von Bouygues Construction: 30 % im Jahr 2030	S. 23, 28-33, S. 48-51
 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden	Entwicklung innovativer Lösungen für eine nachhaltige Stadt	100 % der Projekte von Bouygues Immobilier sollen bis Ende 2022 Lösungen zur Anpassung an den Klimawandel integrieren	S. 30-33, S. 46-49
 13 Weltweit Klimaschutz umsetzen	Einführung von Sofortmaßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen	Reduzierung der Treibhausgasemissionen um mindestens 30 % bis 2030	S. 28-37, S. 41

(a) Task Force on Climate-related Financial Disclosures. Diese Task Force beschäftigt sich mit klimabezogenen Finanzinformationen und entstand mit Unterstützung der Staats- und Regierungschefs des G20. Ziel der Task Force ist es, Unternehmen und Organisationen zu veranlassen, transparent klimabezogene Finanzrisiken offenzulegen, damit Investoren diese bei ihren Entscheidungen berücksichtigen können (Definition von EcoAct).

Angaben zu diesem Integrierten Bericht

Dieser integrierte Bericht richtet sich an Investoren, Mitarbeiteraktionäre, Mitarbeiter und andere Stakeholder der Bouygues-Gruppe.

Ziel: Der Bericht soll einen Überblick über die Bouygues-Gruppe, ihre Prioritäten und ihre Geschäftsfelder geben und erläutern, wie die Gruppe für ihre Stakeholder langfristige - sowohl finanzielle als auch nichtfinanzielle - Werte schafft.

Methode: In Anlehnung an das vom IIRC^a vorgeschlagene Rahmenkonzept ist der integrierte Bericht das Ergebnis der Zusammenarbeit zwischen der Geschäftsleitung der Gruppe, den Mitarbeitern der

verschiedenen Abteilungen der Muttergesellschaft und der fünf Geschäftsfelder.

Berichtsumfang: Dieser Bericht behandelt das Geschäftsjahr 2021. Genaue Angaben zur Methodik und die Geltungsbereiche der Indikatoren sind dem Einheitlichen Registrierungsdocument der Gruppe zu entnehmen. Dieser kann ab dem 24. März 2022 online über bouygues.com abgerufen werden.

Wichtigste Entwicklungen: Diese fünfte Ausgabe des Dokuments präsentiert die Fortschritte, die die Gruppe 2021 bei der Umsetzung ihrer Klimastrategie und bei ihrer

Biodiversitäts-Roadmap gemacht hat. Es beschreibt ebenfalls die HR-Strategie der Gruppe und geht auf die Wertschöpfung für ihre Stakeholder ein.

Leser können ihre Fragen und Kommentare an folgende E-Mail-Adresse richten:



rapport.integre@bouygues.com

(a) International Integrated Reporting Council – Internationaler Rat für integrierte Berichterstattung

Panorama der Veröffentlichungen der Gruppe



EINHEITLICHES REGISTRIERUNGSDOKUMENT

Wirtschaftliche, finanzielle und buchhalterische, soziale, ökologische und gesellschaftliche sowie rechtliche Informationen für das vergangene Geschäftsjahr (vorgeschriebene Informationen). Das Dokument wird jedes Jahr bei der französischen Regulierungsbehörde AMF eingereicht (im Jahr 2022 am 23. März).



INVESTORENPRÄSENTATION

Präsentation der Ergebnisse, der Strategien und der Aussichten der Bouygues-Gruppe



BLOGS BOUYGUESDD UND BOUYGUES INNOVATION

News zum CSR-Ansatz der Gruppe
www.bouyguesdd.com

News zur Innovation in der Gruppe, mit Schwerpunkt auf Intrapreneurship und offene Innovation
www.bouygues-innovation.com

DIE WEBSITE BOUYGUES.COM UND SOZIALE NETZWERKE

Alle Nachrichten, Informationen, Veröffentlichungen und Stellenangebote der Bouygues-Gruppe.



QR Code zum Einscannen
(Hierzu sind eine entsprechende App und eine Internetverbindung notwendig.)

BOUYGUES-GRUPPE

32 avenue Hoche

75378 Paris Cedex 08 – Frankreich

Tel.: +33 (0)1 44 20 10 00

bouygues.com

Twitter: @GroupeBouygues



Kontakte:

Aktionäre und Investoren

Armelle Gary
Leiterin Investor Relations
Tel.: +33 (0)1 44 20 10 79
investors@bouygues.com

Abteilung Namensaktien

Gaëlle Pinçon – Marie-Caroline Thabuy
Tel.: +33 (0)1 44 20 10 61/11 07
Gebührenfreie Rufnummer („numéro vert“)
0 805 120 007 (gebührenfrei bei Anrufen
von einem Festnetztelefon)
servicetitres.actionnaires@bouygues.com

Sparte Digitales – Medien

Tel.: +33 (0)1 44 20 12 01
presse@bouygues.com

BOUYGUES CONSTRUCTION

Challenger
1 Avenue Eugène Freyssinet – Guyancourt
F-78061 Saint-Quentin-en-Yvelines cedex
Tel.: +33 (0)1 30 60 33 00
bouygues-construction.com
Twitter: @Bouygues_C

BOUYGUES IMMOBILIER

3 Boulevard Gallieni
F-92445 Issy-les-Moulineaux cedex
Tel.: +33 (0)1 55 38 25 25
bouygues-immobilier-corporate.com
Twitter: @Bouygues_Immo

COLAS

1 Rue du Colonel Pierre Avia
F-75015 Paris
Tel.: +33 (0)1 47 61 75 00
colas.com
Twitter: @GroupeColas

TF1

1 Quai du Point du jour
F-92656 Boulogne-Billancourt cedex
Tel.: +33 (0)1 41 41 12 34
groupe-tf1.fr
Twitter: @GroupeTF1

BOUYGUES TELECOM

37-39 Rue Boissière
F-75116 Paris
Tel.: +33 (0)1 39 26 60 33
corporate.bouyguestelecom.fr
Twitter: @bouyguestelecom



Februar 2022 • Bouygues-Gruppe • Übersetzung: Sabine Hellmann & Bernhard Lorenz [Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in diesem Dokument die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung] • Konzept und Realisierung: TERRE DE SIENNE • Druck: DEJA LINK (Frankreich) • Papier aus nachhaltig verwalteten Wäldern. Titelbild: Auf Initiative der Metropolregion Lyon Test der dynamischen Fahrplanmarkierung Flowell auf dem Universitätscampus von LyonTech-la Doua.

Einige der in diesem Bericht veröffentlichte Fotos wurden vor der im März 2020 in Frankreich einsetzenden Pandemie Covid-19 realisiert.

Fotografien: C. Abad (S. 50); A. Da Silva (S. 56); J. Alvarez/Drone Permission (S. 4); F. Berthet (S. 34, 39); Bouygues Energies & Services (S. 31, 49); Bouygues SA (Umschlagseite 3); Bouygues Telecom (S. 7, 35, 46); Bouygues Construction Australia (S. 49); G. Brunet (S. 7); P. Calmettes/Colas (S. 38); V. Camu (S. 37); M. Chalard/T. Gosselin (S. 62); T. Ching Yee/Orange Cactus (S. 33); Colas (S. 25, 32); Colas Rail (S. 32, 48); Colas/Tulipes & Cie (S. 48); T. Copleux (S. 27); J. Cresp (S. 13); G. Créton (S. 18, 25, 37, 46); Dragon Rouge (S. 50, 53); C. Duguet (S. 37); C. Duguet – Euskalzoom360 (S. 45); So Dupont Renoux (S. 39, 47, 48, 61); F. Durand (S. 7, 18, 50); A. Février (S. 3, 16, 42, 54, 56, 58); J. Gazeau/Colas (S. 48); HS2 Ltd (S. 25); N. Imre (S. 7); F. Joubert (S. 13); J.-F. Labat (S. 56); M. Latry (Titelseite); S. Loubaton/Capa Pictures (S. 1, 38, 44, 56); J. Lutt/Capa Pictures (S. 56); P. Men (S. 37); Merlin Photography Ltd. (S. 59); Metro Tunnel Project (S. 20); E. Morel (S. 14, 36); P. Morel (S. 53); Passerelles numériques (S. 18, 53); P. Perrin – Zoko Productions (S. 33); Phare Ouest Productions (S. 26); Shutterstock (S. 18, 51–52–53); M. Summerer (S. 47); TF1 Publicité (S. 34) Architekten: Agence d'Architecture Anthony Béchu & Associés – (AABA)/Architecture d'intérieur: Volume ABC (S. 33); Bjarke Ingels Group/Carlo Ratti Associati (S. 32); Diener & Diener (S. 59); ds.architekten eth sia (S. 32); François Hebrard – Daniel Crantz & Philippe Berdalle – Atelier d'architecture Alonso Sarraute Associés (S. 45); Jacobs Architecture NSW (S. 47); Agence François Leclercq (S. 25); Stantec (S. 4); UrbanEra/Farid Azib – Randja/Les Nouveaux Potagers (S. 37)



Making progress become reality

